

**Fakultät für  
Kulturwissenschaften**

---

Sommersemester 2015

**Bachelor of Arts**  
Kulturwissenschaften

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

## **Grußwort und Hinweise vom Dekanat**

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2015 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Erstsemester unter Ihnen willkommen heißen und Sie zur Einführungsveranstaltung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats - Ihrer Studierendenvertretung - einladen.

### **Regulärer Vorlesungsbetrieb**

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 13.04.2015.

### **Dienstag, 07.04.2015 um 13 Uhr im GD Hs3**

---

Begrüßung und Informationen der Fakultät Kulturwissenschaften sowie Einführung ins Studium für den Bachelor und alle Master  
Interkulturelle Germanistik Schreibzentrum und Peer-Tutorenprogramm stellen sich vor

### **Mittwoch, 08.04.2015 um 15 Uhr im GD Hs3**

---

BA Kuwi – kurz und bündig: Informationsveranstaltung zum Studienbeginn im Bachelor Kulturwissenschaften mit Sönke Matthiessen

### **Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!**

---

Ab diesem Semester tritt die neue Fachspezifische Ordnung für den Bachelor Kulturwissenschaften in Kraft. Unter anderem hat sich die ECTS-Vergabe für Vertiefungsveranstaltungen (6 oder 9 ECTS anstatt 8 ECTS) sowie Veranstaltungen im Praxismodul (3 oder 6 ECTS anstatt 5 ECTS) geändert – beide ECTS-Vergabemöglichkeiten sind im KVV aufgeführt. Von den Änderungen und der neuen FSO sind ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2015 betroffen – für alle anderen bleibt alles wie gehabt.

Die konsekutiven Masterstudiengänge haben ebenfalls neue Studienordnungen erhalten. Von den Änderungen und der neuen FSO sind ausschließlich Studierende mit Immatrikulation ab dem Wintersemester 2014/2015 betroffen. Es besteht die Möglichkeit zum Wechsel von den alten in die neuen Prüfungsordnungen. Die Studienordnungen sind auf den Seiten des Dekanats einsehbar.

### **Noch Fragen?**

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom  
Dekanat Kulturwissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

## Begrüßung und Hinweise

---

Grußwort vom Fachschaftsrat Kulturwissenschaften	<b>Seite 3</b>
Plagiate in der Wissenschaft	<b>Seite 4</b>
Leistungserfassung im Hisportal	<b>Seite 5</b>
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	<b>Seite 6</b>
Personalübersicht der Kulturwissenschaftlichen Fakultät	<b>Seite 7</b>

## Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2015

---

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur:

Bachelor	<b>Seite 11</b>
Kolloquien	<b>Seite 20</b>
Fremdsprachige Veranstaltungen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät	<b>Seite 21</b>

---

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	<b>Seite 23</b>
--------------------------------------	-----------------

## **Ein Grußwort vom Fachschaftsrat Kulturwissenschaften:**

Neues Semester, neues Vorlesungsverzeichnis!

---

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

auf geht's in ein neues Semester! Während der vorlesungsfreien Zeit habt ihr hoffentlich nicht nur nächtelang über Hausarbeiten gehockt, sondern konntet auch etwas abschalten. Nun geht's also wieder los! In welchem Modul muss ich noch einen Kurs belegen? Was interessiert mich überhaupt? Welche Seminare geben meine Lieblingsprofessorinnen oder -professoren? Gibt's neue Kursangebote? All diese Fragen beantwortet ein ausführlicher Blick in das aktuelle Vorlesungsverzeichnis – kurz KVV - und er zeigt zugleich auch, wie vielfältig unser Studiengang ist. Wir wünschen euch eine erfolgreiche Kurswahl!

Sollten bei der Planung eures Stundenplans oder der Kurswahl Fragen aufkommen, sind wir für euch da. Jeden 1. Mittwoch erreicht ihr uns zwischen 13 und 14 Uhr im Rahmen unserer Sprechstunde in der Studimeile. Gerne machen wir auch einen Termin aus oder probieren, eure Fragen per Mail ([fsrkuwi@europa-uni.de](mailto:fsrkuwi@europa-uni.de)) zu beantworten. Bei Kritik oder Lob am Betrieb der Fakultät oder der Viadrina sind wir für euch da!

Vor allem unsere Erstis werden am Anfang sicher viele Fragen bezüglich des Stundenplans haben. Gerne könnt ihr euch an uns wenden. Nutzt auch das Programm der Ersti-Woche, um eure Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenzulernen! Das Programm findet ihr im Ersti-Guide. Alle neuen und neugierigen (auch aus den höheren Semestern) sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Natürlich wollen wir auch in diesem Semester dafür sorgen, dass der Spaß nicht zu kurz kommt und haben einige schöne Veranstaltungen geplant. Wir werden uns am diesjährigen „Art an der Grenze“ vom 25. April bis 16. Mai beteiligen. Neben einer neuen Ausgabe von KULT wird es auch wieder das beliebte Krimidinner geben. Weitere Infos und Veranstaltungen folgen!

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer FSR KuWi

PS: Neue Gesichter im FSR sind gerne gesehen. Ihr wollt euch engagieren?

Eine Schnupperstunde für alle Interessierten gibt es am Montag, dem 13. April um 18:15 in der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20A.

## **Mit der Bitte um Kenntnisnahme**

---

### **Plagiate in der Wissenschaft**

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

### **Eigenplagiat**

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

### **Folgen**

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Ihr Studiendekan  
Prof. Dr. Klaus Weber

## **Erfassung der Studienleistungen im HIS-Portal**

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen im HIS-Portal notwendig.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem HIS-Portal finden sich auf den Seiten des Dekanats.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung im HIS-Portal werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Punkte und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich im HIS-Portal erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden im HIS-Portal einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden. Das genaue Verfahren kann dem „Handbuch zum HIS-Portal für Studierende“ auf den Seiten des Dekanats entnommen werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Die Studierenden sollten daher rechtzeitig die Stimmigkeit ihres Notenspiegels überprüfen.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

## Lageplan und Abkürzungen



### Abkürzungen der Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice

IBZ = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

LH = Logenhaus, Logenstraße 12

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 2  
(Ecke Große Oderstraße)

AB = Sprachenzentrum August-Bebel-Straße  
[Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände,  
Haltestelle Witzlebenstrasse]

PG = Postgebäude (Alte Post, Logenstr. 9-10)

### Abkürzungen der Studiengänge

MAKS = Master Sprachen, Kommunikation, Kulturen in Europa

MICS = Master Intercultural Communication Studies

MA Literaturwissenschaft = Master Literaturwissenschaft:

Ästhetik Literatur Philosophie

MEK = Master Europäische Kulturgeschichte

MASS = Master Soziokulturelle Studien

KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und

Osteuropas

# Übersicht

---

## Fakultät für Kulturwissenschaften

**Adresse:**

Große Scharnstraße 59,  
15230 Frankfurt (Oder)

**Postadresse:**

Postfach 1786,  
15207 Frankfurt (Oder)

**Internetadresse:**

[www.kuwi.europa-uni.de](http://www.kuwi.europa-uni.de)

## **Grundständige Studiengänge**

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion (s. Weiterführende Studiengänge).

### **Kulturwissenschaften**

*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### **Interkulturelle Germanistik**

*(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)*  
*Abschluss:* Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

## **Weiterführende Studiengänge**

---

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

### **European Studies**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Europäische Kulturgeschichte**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Soziokulturelle Studien**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## **Weiterbildungsstudiengänge**

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i. d. R. entgeltpflichtig.

### **Schutz europäischer Kulturgüter**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Kulturmanagement und Kulturtourismus**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### **Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin**

*Abschluss:* Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## **Promotionsstudium**

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen:

- **Graduiertenkolleg „Lebensformen + Lebenswissen“**  
(gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp Prof. Dr. Logi Gunnarsson	HG 014 ① 5534 2809 Universität Potsdam
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272 ① 5534 2573 weslit@europa-uni.de
<i>Koordinatorin</i>	Ronja Tripp	HG 014 ① 5534 2303

- **Graduiertenkolleg „Zivilgesellschaft und externe Demokratisierung im postsozialistischen Europa“** (gefördert von der Böll-Stiftung)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Timm Beichelt Prof. Dr. Frank Schimmelfennig	Post 206 ① 5534 2537 ETH Zürich
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	Post 205 ① 5534 2530 politik3@europa-uni.de

- **Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“**  
(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

<i>Sprecherin</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	Post 203 ① 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	Post 205 ① 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

#### **Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)**

<i>Leitung</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	Post 203 ① 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	Post 205 ① 5534 2445

#### **Dekanat**

---

<i>Dekan</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	HG 059 ① 5534 2580
<i>Prodekan und Studiendekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063 ① 5534 2242
<i>Forschungsdekanin</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 271- ① 5534-2573 274
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG 058 ① 5534 2581 hinz@europa-uni.de
<i>Vertretung Sekretariat</i>	Jacqueline Haake	LH 006 ① 5534 2821
<i>Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen</i>	Kathrin Göritz	HG 062 ① 5534 2314
<i>Dekanatsassistentin</i>	Stefani Sonntag	HG 057 ① 5534 2251 sonntag@europa-uni.de
<i>Dekanatsassistent und Evaluationsbeauftragter</i>	Sönke Matthiessen	HG 077 ① 5534 2273 matthiessen@europa-uni.de kuwi-evaluation@europa-uni.de

#### **Studienfachberatungen**

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

## **Prüfungsausschuss**

---

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

### **Vorsitzender des Prüfungsausschusses**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 ☎ 5534 16 487

### **Stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses**

*Prof. Dr. Nicole Richter* CP 132 ☎ 5534 16 445

### **Bachelor of Arts Kulturwissenschaften**

*Prof. Dr. Annette Werberger* HG 206 ☎ 5534 2837 /  
2772

### **Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik**

*Prof. Dr. Bożena Chołuj* CP 118a ☎ 5534 16 465

### **Master of Arts Kulturwissenschaften und Diplomstudiengang**

*Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp* HG 209 ☎ 5534 2818

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 ☎ 5534 16 487

### **Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS)**

*Prof. Dr. Nicole Richter* CP 132 ☎ 5534 16 445

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)**

*Prof. Dr. Werner Benecke* CP 149 ☎ 5534 16 487

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

*Prof. Dr. Anika Keinz* HG 251 ☎ 5534 2647

### **Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)**

*Prof. Dr. Andrea Hausmann* HG 010 ☎ 5534 2204

### **Master Literatur Ästhetik Philosophie**

*Prof. Dr. Annette Werberger* HG K 032 ☎ 5534 2352

### **Master European Studies (MES)**

*Prof. Dr. Reinhard Blänkner* HG 079 ☎ 5534 2453

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter**

*Prof. Dr. Paul Zalewski* CP 111 ☎ 553 416 417

### **Master Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin (KWKM)**

*Prof. Dr. Dr. Harald Walach* AB 314 ☎ 5534 2380

## **Professuren**

---

Die Inhaber und Mitarbeiter aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

## **Fachchaftsrat Kulturwissenschaften**

---

Studierendenmeile Büro des FSR Kuwi, Große Scharrnstraße 20 A 15230 Frankfurt Oder  
Sprechstunde: Am ersten Mittwoch des Monats von 13-14 Uhr

## **Vollständiges Personalverzeichnis**

---

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2015**

---

Einordnung in die Studienstruktur

**Kulturwissenschaften**

Modul 1

**Einführungsveranstaltungen**

Neyer	<b>Einführung in die Kulturwissenschaft</b>	Di, 14-16 Uhr GDHs6
Schiffauer	<b>Einführung in die Kulturwissenschaften</b>	Do, 12-14 Uhr AM 03
Asendorf	<b>Einführung in die Kulturgeschichte</b>	Di, 16-18 Uhr GD 05
Berger	<b>Entdecker und Eroberer? - Der Beginn der Europäischen Expansion im 15. und 16. Jahrhundert</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 203
Kemmether	<b>Modernes im Mittelalter Innovationen und Erfindungen in Kultur, Wissenschaft und Technik</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 202
Lanz	<b>Aktuelle Begriffe und Konzepte der kritischen Stadtforschung.</b>	Di, 14-16 Uhr GD 07
Olsen	<b>Surveillance and Social Control Practices and Discourses in the US and Germany</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 202
Schönbeck	<b>Deformationen. Kleists monströse Gattungen</b>	Di, 14-16 Uhr GD 201
Valdivia Orozco	<b>Kolonialismus Eine Einführung</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 105

**Vertiefungsveranstaltungen**

Abay	<b>Anthropologie des Islam Diskurse und Methoden</b>	Di, 11-13 Uhr AM 105
Aleksandrowicz / Vogel	<b>Mind &amp; Society</b>	Mo, 14-16 Uhr & Mi, 11-13 Uhr 14-täglich
Asendorf	<b>Musealisierung - Eine Begleiterscheinung der Moderne</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
Benecke	<b>Schreibwerkstatt</b>	Mi, 16-18 Uhr CP 156
Bodola	<b>European Radio History, Politics, Aesthetics</b>	Do, 14-16 Uhr AM 202
Boll	<b>Linguistic goes Conference - Stationen zur Planung und Durchführung einer linguistischen Tagung - Teil 2</b>	Mi, 9-13 Uhr 14-täglich AM 203
Burmeister	<b>Ordnungen der Kindheit Norm(alis)ierungen des Kindes in der Moderne</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 202
Choluj / Ramme	<b>Un/Doing Gender. Stabilisierungen und Destabilisierungen von Geschlechterordnungen.</b>	Mi, 14-17 Uhr CP 152
Czapara	<b>Philosophie im Film - Philosophische Implikationen bei Bud Spencer und Terence Hill</b>	Block AM 204

<i>Drejer / Kopczyńska</i>	<b>DenkMal und HörMal – die praktische Denkmalvermittlung am Beispiel des Projektes „HörMal Frankfurt“</b>	Block, 10-14 Uhr CP 19
<i>Fabiszak</i>	<b>Metaphor: cognitive and discourse perspectives</b>	Block, 10.30-18 Uhr HG 217
<i>Felscher</i>	<b>Die Aufteilung des Sinnlichen Sinnliche und ästhetische Wahrnehmungsordnungen von Menschen, Dingen und Räumen</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 205
<i>Genesis</i>	<b>Richtstättenarchäologie Theorie und Praxis, archäologische Lehrgrabung Galgenhügel Fürstenwalde</b>	Block GD 04
<i>Hausmann</i>	<b>Personalführung in Museen: Kommunikation und Konflikte</b>	Block AM 02
<i>Höhle</i>	<b>Martin Luther und das Problem der Reformation</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 202
<i>Horst</i>	<b>Familie – Festung – Ungeheuer? Sprachliche Bilder der EU im politischen Diskurs</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Hübinger</i>	<b>Geschichte denken. Lektüre moderner Klassiker</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 05
<i>Jakubowski Jeshay</i>	<b>Literature of the Holocaust</b>	Do, 12-14 Uhr AM 203
<i>Jańczak</i>	<b>Theorie und Empirie des Spracherwerbs im Kontext der Mehrsprachigkeit</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 105
<i>Keinz / Sehgal</i>	<b>Writing Difference Schreiben und Beschreiben in der Anthropologie und Literatur der Spätmoderne</b>	Di, 11-13 Uhr HG 201b
<i>Knefelkamp / Hoppe</i>	<b>Regionale europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Mo und Mi, 11-13.30 Uhr 14-täglich HG 162/HG 217
<i>Knefelkamp / Teichmann</i>	<b>Biographisches Schreiben und oral history</b>	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
<i>Krämer</i>	<b>Mobility Studies Studien zur Bewegung des Sozialen</b>	Di, 16-18 Uhr GD 07
<i>Kratzer</i>	<b>Staatliche Migrationsforschung in Deutschland Die Forschergruppe im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</b>	Mi, 14-16 Uhr GD 07
<i>Krüger</i>	<b>Einführung in Antisemitismustheorien</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 203
<i>Lersch</i>	<b>Tür an Tür - 1000 Jahre deutsche und polnische Kunst- und Kulturgeschichte: Differenzen, Gemeinsamkeiten, Verflechtungen</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Lewicki</i>	<b>Bodies An introduction to anthropology of bodily practice and performances</b>	Mi, 11-13 Uhr Ort wird bekanntgegeben
<i>Maisch</i>	<b>Comics und Politische Theorie</b>	Di, 11-13 Uhr AM k12
<i>Preuss</i>	<b>KATASTROPHEN Desaströse Literatur und der apokalyptische Ton</b>	Di, 14-16 Uhr GD 302
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium Migration und Minderheiten</b>	Block AM 104
<i>Schoor / Woloschtschuk</i>	<b>Wo endet Europa? Zur literarischen Kartographie Europas im Werk von Joseph Roth</b>	Di, 11-13 Uhr Stephansaal
<i>Skwarek / Biermann</i>	<b>Heterotopien. Berlin in der Literatur, Kunst und Architektur.</b>	Block, 17-19 Uhr CP 153

## Kulturgeschichte

(Modul 2/3)

### Einführungsveranstaltungen

<i>Asendorf</i>	<b>Einführung in die Kulturgeschichte</b>	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	<b>Musealisierung – Eine Begleiterscheinung der Moderne</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
<i>Berger</i>	<b>Entdecker und Eroberer? - Der Beginn der Europäischen Expansion im 15. und 16. Jahrhundert</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 203
<i>Blänkner</i>	<b>Formierung Europas in der frühen Neuzeit</b>	Do, 9-11 Uhr AM 105
<i>Graeber</i>	<b>Römische Geschichte</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 205
<i>Kemmether</i>	<b>Modernes im Mittelalter Innovationen und Erfindungen in Kultur, Wissenschaft und Technik</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 202
<i>Musekamp</i>	<b>Welcome to a European Borderland! The Entangled Polish and German History at the Local Level</b>	Di, 11-13 Uhr GD 201
<i>Simmeth</i>	<b>Between »Classical Historicism« and the »End of History« Historiography in the 20th Century</b>	Block, 10-14 Uhr LH 101/102
<i>Schwarzmaier</i>	<b>Wissenschaftsgeschichte – eine Einführung</b>	Mi, 16-18 Uhr GD 201
<i>Weber, C.</i>	<b>Imperialer Untergang und nationale Auferstehung</b>	Do, 12-14 Uhr AM 204

### Vertiefungsveranstaltungen

<i>Bodola</i>	<b>European Radio History, Politics, Aesthetics</b>	Do, 14-16 Uhr AM 202
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16-18 Uhr HG 201b
<i>Burmeister</i>	<b>Ordnungen der Kindheit Norm(alis)ierungen des Kindes in der Moderne</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 202
<i>Drejer / Kopczyńska</i>	<b>DenkMal und HörMal – die praktische Denkmalvermittlung am Beispiel des Projektes „HörMal Frankfurt“</b>	Block, 10-14 Uhr CP 19
<i>Gehrmann</i>	<b>Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte</b>	Do, 16-18 Uhr GD Hs8
<i>Graeber</i>	<b>Konstantin der Große und seine Zeit</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 205
<i>Höhle</i>	<b>Martin Luther und das Problem der Reformation</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 202
<i>Hübinger</i>	<b>Geschichte denken. Lektüre moderner Klassiker</b>	Mo, 16-18 Uhr GD 05
<i>Jakubowski Jeshay</i>	<b>Literature of the Holocaust</b>	Do, 12-14 Uhr AM 203
<i>Kirchhof</i>	<b>Reformation und Kunst Die ästhetische Darstellung des protestantischen Selbstverständnisses von den Anfängen bis zur Gegenwart</b>	Do, 16-18 Uhr AM 202

**Regionale europäische Identität und Kulturtourismus**Mo und Mi,  
11-13.30 Uhr  
14-täglich  
HG 162/HG 217

Knefelkamp / Teichmann

**Biographisches Schreiben und oral history**Di, 18-19.30 Uhr  
HG 217

Krüger

**Einführung in Antisemitismustheorien**Mo, 11-13 Uhr  
AM 203

Lersch

**Tür an Tür - 1000 Jahre deutsche und polnische Kunst- und Kulturgeschichte:  
Differenzen, Gemeinsamkeiten, Verflechtungen**Mo, 14-16 Uhr  
GD 06

Michaelis

**Jewish Literary Culture in Central Europe**Fr, 11-16 Uhr  
GD 06

Plitt

**Intellektuelle Konzepte von Widerstand und Opposition.  
Das Beispiel Polens, 1956-1989**Di, 16-18 Uhr  
AM 204

Simmeth

**»Zur Zeit unter polnischer Verwaltung«  
Polenbilder in der alten Bundesrepublik, 1949-1990**Block,  
10-14 Uhr  
Stephansaal**Literaturwissenschaften**

(Modul 2/3)

**Einführungsveranstaltungen**

Bock

**Einführung in die Literaturwissenschaft**Mi, 9.30-11 Uhr  
LH 101/102

Schönbeck

**Deformationen.  
Kleists monströse Gattungen**Di, 14-16 Uhr  
GD 201

Valdivia Orozco

**Kolonialismus  
Eine Einführung**Mi, 11-13 Uhr  
AM 105**Vertiefungsveranstaltungen**

Bodola

**European Radio  
History, Politics, Aesthetics**Do, 14-16 Uhr  
AM 202

Chołuj

**Deutsch-polnische Literaturbeziehungen**Mi, 16-19 Uhr  
14-täglich  
CP 152

Chołuj

**Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse**Do, 14-17 Uhr  
14-täglich  
CP 152

Fuchs

**Literatur und Kleine Form: Anekdote, Fabel, Kalendergeschichte, Novelle, Fall**Do, 12-14 Uhr  
AM 202

Keinz / Sehgal

**Writing Difference  
Schreiben und Beschreiben in der Anthropologie und Literatur der Spätmoderne**Di, 11-13 Uhr  
HG 201b

Martin

**Russisches und Polnisches Berlin**Block  
Ort wird  
bekanntgegeben

Michaelis

**Jewish Literary Culture in Central Europe**Fr, 11-16 Uhr  
GD 06

Preuss	<b>KATASTROPHEN</b> <b>Desaströse Literatur und der apokalyptische Ton</b>	Di, 14-16 Uhr GD 302
Schoor / Woloschtschuk	<b>Wo endet Europa? Zur literarischen Kartographie Europas im Werk von Joseph Roth</b>	Di, 11-13 Uhr Stephansaal
Wilke	<b>Von Helden und Visionen. Die Erzählkunst zeitgenössischer Romane</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 07

## Sozialwissenschaften

(Modul 2/3)

### Einführungsveranstaltungen

Minkenberg	<b>Grundbegriffe und Methoden der Sozialwissenschaft: Einführung in die Politikwissenschaft</b>	Mi, 11-13 Uhr GD Hs8
Reckwitz	<b>Sozial- und Gesellschaftstheorie</b>	Di, 16-18 Uhr GD Hs8
Deroin	<b>Einführung in die Internationalen Beziehungen</b>	Di, 11-13 Uhr GD 06
Henning	<b>Einführung in die vergleichende Politikanalyse</b>	Di, 11-13 Uhr LH 001
Kasten	<b>Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
Kübler	<b>Beyond cyberutopia: Internet, society and politics</b>	Block AM k12
Lanz	<b>Aktuelle Begriffe und Konzepte der kritischen Stadtforschung.</b>	Di, 14-16 Uhr GD 07
Minkenberg	<b>Comparative Politics in Europe: Convergence between East and West?</b>	Mo, 16-20 Uhr 14-täglich GD 07
Walter	<b>Viadrina Model United Nations 2015 www.terrorism.MUN - Tackling terrorist networks</b>	Block Logensaal

### Vertiefungsveranstaltungen

Abay	<b>Anthropologie des Islam Diskurse und Methoden</b>	Di, 11-13 Uhr AM 105
Aleksandrowicz / Vogel	<b>Mind &amp; Society</b>	Mo, 14-16 Uhr, Mi, 11-13 Uhr 14-täglich Ort wird bekanntgegeben
Arnold / Henkel	<b>Grundlagen der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS</b>	Block Ort wird bekanntgegeben
Barnickel	<b>Grundlagen der empirischen Sozialforschung Teil A: Theoretische Grundlagen der Erstellung eines Forschungsdesigns</b>	Di, 11-13 Uhr AM 205
Barnickel	<b>Postdemokratie. Demokratie in der Krise?</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 06
Burmeister	<b>Ordnungen der Kindheit Norm(alis)ierungen des Kindes in der Moderne</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 202

<i>Felscher</i>	<b>Die Aufteilung des Sinnlichen Sinnliche und ästhetische Wahrnehmungsordnungen von Menschen, Dingen und Räumen</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 205
<i>Hausmann</i>	<b>Personalführung in Museen: Kommunikation und Konflikte</b>	Block AM 02
<i>Kirndörfer</i>	<b>Rückkehrmigration Empirische und theoretische Erkundungen im Spannungsfeld zwischen Ort und Biographie</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 205
<i>Klípa</i>	<b>Global Migration</b>	Mi, 14-16 Uhr LH 001
<i>Klípa</i>	<b>Social exclusion and the Roma in Central Europe</b>	Di, 16-20 Uhr AM 205
<i>Krämer</i>	<b>Mobility Studies Studien zur Bewegung des Sozialen</b>	Di, 16-18 Uhr GD 07
<i>Krätke</i>	<b>Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 204
<i>Kratzer</i>	<b>Staatliche Migrationsforschung in Deutschland Die Forschergruppe im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</b>	Mi, 14-16 Uhr GD 07
<i>Krüger</i>	<b>Einführung in Antisemitismustheorien</b>	Mo, 11-13 Uhr AM 203
<i>Lewicki</i>	<b>Bodies An introduction to anthropology of bodily practice and performances</b>	Mi, 11-13 Uhr Ort wird bekanntgegeben
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium Migration und Minderheiten</b>	Block AM 104
<i>Schwarz, A.</i>	<b>Projektseminar: Jugendmilieus und Jugendszenen. Lehrforschungsseminar mit qualitativen empirischen Methoden</b>	Mi, 9,30-13 Uhr AM 202
<i>Wielghos</i>	<b>The European Union. Introduction into History, Institutions, and Policies</b>	Do, 14-16 Uhr LH 101/102

## Sprachwissenschaft/Linguistik

(Modul 2/3)

### Einführungsveranstaltungen

<i>Bock</i>	<b>Grundbegriffe der Linguistik</b>	Di, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Rosenberg</i>	<b>Einführung in die Linguistik</b>	Di, 14-16 Uhr GD Hs8
<i>Bärsch</i>	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>	Mo, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Hotze</i>	<b>Multimodale Kommunikation im Vorschulalter</b>	Di, 9-11 Uhr AM 203
<i>Jungbluth</i>	<b>Eine Einführung in die Korpuslinguistik</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 105
<i>Kasten</i>	<b>Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Vallentin</i>	<b>Methoden linguistischer Datensammlung: Transkription - Annotation - Interpretation</b>	Block AM 02

## Vertiefungsveranstaltungen

<i>Begoll</i>	<b>Visual Cultures of Knowledge</b>	Block, 10-18 Uhr LH 001
<i>Boll</i>	<b>Linguistic goes Conference – Stationen zur Planung und Durchführung einer linguistischen Tagung – Teil 2</b>	Mi, 9-13 Uhr 14-tägig AM 203
<i>Fabiszak</i>	<b>Metaphor: cognitive and discourse perspectives</b>	Block, 10.30-18 Uhr HG 217
<i>Horst</i>	<b>Familie – Festung – Ungeheuer? Sprachliche Bilder der EU im politischen Diskurs</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Jańczak</i>	<b>Theorie und Empirie des Spracherwerbs im Kontext der Mehrsprachigkeit</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 105
<i>Richter</i>	<b>„Wie Wörter gebaut werden“ – Morphologie in Wörterbüchern, Werbung, Spracherwerb</b>	Di, 11-13 Uhr CP 156
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium Migration und Minderheiten</b>	Block AM 104
<i>Schröder</i>	<b>Grundlagen der therapeutischen Kommunikation Die Schule von Palo Alto (Bareson, Erickson, Watzlawick) und ihre Weiterentwicklungen</b>	Mi, 9-11 Uhr AM 104
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Kontakt językowy w Europie Centralnej Language Contact in Central Europe</b>	Di und Do, 9-11 Uhr Stephansaal

## Praxisrelevante Fertigkeiten/Kulturmanagement

(Modul 7)

<i>Arnold / Henkel</i>	<b>Grundlagen der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS</b>	Block
<i>Becker / Murawski / Donarska</i>	<b>Unithea 2015</b>	Do, 16-19 Uhr Große Scharnstr.21
<i>Begoll</i>	<b>Visual Cultures of Knowledge</b>	Block, 10-18 Uhr LH 001
<i>Bock</i>	<b>Kulturjournalismus</b>	Di, 16-18 Uhr LH 101/102
<i>Boll</i>	<b>Linguistic goes Conference – Stationen zur Planung und Durchführung einer linguistischen Tagung – Teil 2</b>	Mi, 9-13 Uhr 14-tägig AM 203
<i>Choluj / Ramme</i>	<b>Un/Doing Gender. Stabilisierungen und Destabilisierungen von Geschlechterordnungen.</b>	Mi, 14-17 Uhr 14-tägig CP 152
<i>Drejer / Kopczyńska</i>	<b>DenkMal und HörMal – die praktische Denkmalvermittlung am Beispiel des Projektes „HörMal Frankfurt“</b>	Block, 10-14 Uhr CP 19
<i>Genesis</i>	<b>Richtstättenarchäologie Theorie und Praxis, archäologische Lehrgrabung Galgenhügel Fürstenwalde</b>	Block GD 04
<i>Girgensohn</i>	<b>Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren - Peer Tutoring in Theorie und Praxis</b>	Block, 10-16/17 Uhr Monatlich Ort wird bekanntgegeben

<i>Girgensohn</i>	<b>Literarische Geselligkeit Anstiftungen zum literarischen Schreiben in Gruppen</b>	Di (oder nach Absprache), 16-18 Uhr Seminarhaus
<i>Hausmann</i>	<b>Personalführung in Museen: Kommunikation und Konflikte</b>	Block AM 02
<i>Jakob</i>	<b>Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag</b>	Block, 10-17 Uhr AB 115
<i>Kaluza</i>	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	Block, 10-18 Uhr GD 06
<i>Knefelkamp / Hoppe</i>	<b>Regionale europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Mo und Mi, 11-13.30 Uhr 14-täglich HG 162/HG 217
<i>Knefelkamp / Teichmann</i>	<b>Biographisches Schreiben und oral history</b>	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
<i>Köster</i>	<b>Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis</b>	Di, 14-16 Uhr AM 203
<i>Kraft</i>	<b>Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops</b>	Block, 10-13 Uhr AB 08
<i>Kurzwelley</i>	<b>Stübfurt</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 05
<i>Kuszyk</i>	<b>Literarische Übersetzung. Deutsch-polnische Übersetzerwerkstatt</b>	Block CP 26
<i>Liebetanz</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Mo, 16-18 Uhr AB 115
<i>Neyer</i>	<b>Imagefilm „Kulturwissenschaften an der Viadrina“</b>	Block LH 001
<i>Ohlerich</i>	<b>Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen</b>	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Plitt / Felsberg</i>	<b>Angewandte Geschichte: Von der Idee zum Geschichtsprojekt</b>	Di, 9-11 Uhr 14-täglich AM 204
<i>Rajewicz</i>	<b>Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz</b>	Mi, 11-13 Uhr AB 017
<i>Schwarz, S. / Liebetanz</i>	<b>Wissen schaffen im Team Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AM 03
<i>Schwarz, S.</i>	<b>Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisseminar</b>	Mi, 13-16 Uhr GD 102
<i>Tschirpke</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring</b>	Mo, 14-16 Uhr AB 115
<i>Vogler-Lipp</i>	<b>Interkulturelle Kompetenz fördern - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings</b>	Mo, 10-13 Uhr 14-täglich AB 206
<i>Voll</i>	<b>Digitale Wissenschaftskommunikation</b>	Block GD 102
<i>Walter</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2015 www.terrorism.MUN – Tackling terrorist networks</b>	Block Logensaal
<i>Wiesweg</i>	<b>Lernen lernen</b>	Mi, 13.30-16.30 Uhr AB 111
<i>Winter</i>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	Di, 16-18 Uhr GD 06
<i>Zaharieva-Schmolke</i>	<b>Transnationale Medien heute Mehrsprachige Radiofeatures und Livesendungen</b>	Di, 11-16 Uhr 14-täglich AM 02
<i>Zytyniec</i>	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Mi, 14-17 Uhr AB 115

## Kolloquien

<i>Benecke</i>	<b>Schreibwerkstatt</b>	Mi, 16-18 Uhr CP 156
<i>Blänkner</i>	<b>Kulturhistorisches Kolloquium</b>	Do, 16-18 Uhr HG 201b
<i>Bock</i>	<b>Literatur, Medien, Kommunikation</b>	Block, 11-18 Uhr LH 001
<i>Chołuj</i>	<b>Differenz-, Gender- und Grenzforschung</b>	Block Monatlich CP 154
<i>Hausmann</i>	<b>Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus</b>	Termine werden bekanntgegeben
<i>Jajeśniak-Quast / Halicka</i>	<b>ZIP- und PNIB Forschungskolloquium</b>	Do, 18-20 Uhr Alle 3 Wochen Stephansaal
<i>Keinz / Buchowski / Schiffauer</i>	<b>Key concepts in the research of migration and sociocultural heterogeneity International Workshop for phds and postdocs</b>	Block Ort wird bekanntgegeben
<i>Keinz / Buchowski / Schiffauer</i>	<b>Migration und Soziokulturelle Heterogenität</b>	Block, 10.30-17 Uhr Ort wird bekanntgegeben
<i>Knefelkamp</i>	<b>Kolloquium zur Kulturgeschichte für Masterstudierende und Doktoranden</b>	Mo, 18-19.30 Uhr HG 110
<i>Krätke</i>	<b>Forschungskolloquium zur komparativen Stadtforschung</b>	Mi, 10-14 Uhr 14-täglich HG 68
<i>Minkenberg</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr GD 07
<i>Reckwitz</i>	<b>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</b>	Block Ort wird bekanntgegeben
<i>Richter / Ladewig / Horst / Hotze</i>	<b>Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation</b>	Fr, 10-15 Uhr AM 202
<i>Richter</i>	<b>MKK-Kolloquium</b>	Block CP 21
<i>Richter/ Ladewig</i>	<b>Dynamic Multimodal Communication</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium Migration und Minderheiten</b>	Block AM 104
<i>Schoor</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration</b>	Di, 14-18 Uhr 14-täglich Stephansaal
<i>Schröder</i>	<b>Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation</b>	Block, 9-16 Uhr LH 101/102
<i>Schwarz</i>	<b>Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase</b>	Di, 16-18 Uhr LH 001
<i>Weber, C.</i>	<b>Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte</b>	Mi, 18-20 Uhr HG 217
<i>Werberger</i>	<b>Nachwuchs-Forschungskolloquium Borders in Motion</b>	Block, 14-18 Uhr Ort wird bekanntgegeben
<i>Zytyniec</i>	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Mi, 14-17 Uhr AB 115

## Fremdsprachige Veranstaltungen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

### Bachelor

<i>Aleksandrowicz / Vogel</i>	<b>Mind &amp; Society</b>	Mo, 14-16 Uhr, Mi, 11-13 Uhr Raum wird bekannt gegeben
<i>Begoll</i>	<b>Visual Cultures of Knowledge</b>	Block, 10-18 Uhr LH 001
<i>Bodola</i>	<b>European Radio History, Politics, Aesthetics</b>	Do, 14-16 Uhr AM 202
<i>Fabiszak</i>	<b>Metaphor: cognitive and discourse perspectives</b>	Block, 10.30-18 Uhr HG 217
<i>Jakubowski Jeshay</i>	<b>Literature of the Holocaust</b>	Do, 12-14 Uhr AM 203
<i>Klípa</i>	<b>Global Migration</b>	Mi, 14-16 Uhr LH 001
<i>Klípa</i>	<b>Social exclusion and the Roma in Central Europe</b>	Di, 16-20 Uhr AM 205
<i>Kübler</i>	<b>Beyond cyberutopia: Internet, society and politics</b>	Block AM k12
<i>Lewicki</i>	<b>Bodies An introduction to anthropology of bodily practice and performances</b>	Mi, 11-13 Uhr Ort wird bekanntgegeben
<i>Michaelis</i>	<b>Jewish Literary Culture in Central Europe</b>	Fr, 11-16 Uhr GD 06
<i>Minkenberg</i>	<b>Comparative Politics in Europe: Convergence between East and West?</b>	Mo, 16-20 Uhr GD 07
<i>Musekamp</i>	<b>Welcome to a European Borderland! The Entangled Polish and German History at the Local Level</b>	Di, 11-13 Uhr GD 201
<i>Olsen</i>	<b>Surveillance and Social Control Practices and Discourses in the US and Germany</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 202
<i>Simmeth</i>	<b>Between »Classical Historicism« and the »End of History« Historiography in the 20th Century</b>	Block, Fr und Sa, 10-14 Uhr LH 101/102
<i>Szajbel-Keck</i>	<b>Kontakt językowy w Europie Centralnej Language Contact in Central Europe</b>	Di und Do, 9-11 Uhr Stephansaal
<i>Wielgohs</i>	<b>The European Union. Introduction into History, Institutions, and Policies</b>	Do, 14-16 Uhr LH 101/102

## Fremdsprachige Veranstaltungen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

### Master

<i>Bodola</i>	<b>„I can't go on. I go on“ Reassessing Samuel Beckett's relationship to philosophy</b>	Mi, 11-13 Uhr HG 14
<i>Bossong</i>	<b>Introduction to EU studies – institutions, policies and theories</b>	Mo, 10-12 Uhr GD Hs8
<i>Buchowski</i>	<b>Multiculturalism: Basic Ideas and Practices</b>	Mi, 11-13 Uhr CP 21
<i>Buchowski</i>	<b>Postcolonialism</b>	Do, 13-15 Uhr CP 21
<i>Crew</i>	<b>Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America</b>	Block, 9-19 Uhr HG 162
<i>Crew</i>	<b>Nineteenth and Twentieth Century Visual History &amp; Visual Cultures: Western Europe and Russia</b>	Block, 9-19 Uhr HG 162
<i>Hubé</i>	<b>Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique</b>	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Jajeśniak-Quast</i>	<b>Inventing Europe Economic and Technological Exchange in Modern Europe</b>	Di und Do, 14-16 Uhr AM 202
<i>Jajeśniak-Quast / Bałajewska</i>	<b>Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowowschodniej od 1918 r. Wielki Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Janczak</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9-11 Uhr AM 202
<i>Jelec</i>	<b>Your Mind on Metaphor Interdisciplinary evidence for metaphoric thinking</b>	Block, 13-17 Uhr Gästehaus 1
<i>Jungbluth</i>	<b>Lenguas en contacto: comparando prácticas de hablar en América Latina</b>	Di, 14-16 Uhr AM 105
<i>Kutter</i>	<b>Discursive Political Studies and the Crisis of the European Project</b>	Do, 9-11 Uhr AM 203
<i>Musekamp</i>	<b>Crossing European Borders in the Long 19th Century Travelers, Migrants, Specialists, and Commodities</b>	Block, Mo, 16-18 Uhr; Di, 9-11 Uhr AM 203
<i>Poprawski</i>	<b>Crossborder Cultural Policies</b>	Mi, 11-14 Uhr CP 20
<i>Poprawski</i>	<b>Cultural Branding</b>	Mi, 15-18 Uhr CP 20
<i>Serrier</i>	<b>Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne</b>	Do, 14-18 Uhr AM 203
<i>Sojka</i>	<b>Ethics of international business relations</b>	Do, 13-16 Uhr CP 17
<i>Ternés</i>	<b>Intercultural Management Praxisnah mit Marktforschung</b>	Block, 10-18 Uhr GD 04
<i>Tyszka</i>	<b>Performance in Contemporary Multicultural World</b>	Block, Do, 15-19 Uhr, Fr, 11-15 Uhr CP 26
<i>Vollmer</i>	<b>Irregular Migration and Border Regimes</b>	Block, 10-16 Uhr AM k12
<i>Yanasmayan</i>	<b>Politics of Citizenship in Europe</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 204
<i>Zaporowski</i>	<b>Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective</b>	Fr, 13-16 Uhr CP 20

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2015**

---

Mit Kommentaren in alphabetischer  
Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

## Anthropologie des Islam Diskurse und Methoden

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Der Islam ist in den letzten Jahren Gegenstand öffentlicher Debatten und Diskurse geworden und auch in der Wissenschaft ist der Islam in verschiedenen Disziplinen als Forschungsgegenstand präsent. Doch wie sieht es in der Anthropologie mit dem Islam aus?

Dieses Seminar setzt sich daher als Ziel, sich anhand von verschiedenen Ansätzen einer Anthropologie des Islam zu nähern und untersucht hauptsächlich wie der Islam als Forschungsgegenstand innerhalb einer Religionsanthropologie betrachtet werden kann.

Mit Hilfe der für diesen Seminar vorhandener Literatur wird des Weiteren versucht, über Fragen in Bezug auf das Verständnis über den Islam, in Bezug auf Feldzugänge sowie auf Perspektiven des Forschers auf das Feld und auch umgekehrt genauer zu untersuchen und zu klären. Zudem werden verschiedene Forschungsbeispiele genauer angeschaut um somit die Diskussionen zu vertiefen und veranschaulich zu machen.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme (80%), Bereitschaft zum Lesen und Diskutieren englischsprachiger Texten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 25 Teilnehmer beschränkt. Bitte melden Sie sich daher im Zeitraum vom 06.04. bis 10.04. über folgende Adresse an: abay@europa-uni.de. ACHTUNG: bitte nur sich anmelden, wenn sicher ist dass, Sie am Seminar definitiv teilnehmen werden.

**Leistungsnachweis:** Referat, Exzerpte und HA

---

Aleksandrowicz, Dariusz / Vogel, Thomas

## Mind & Society

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag und Mittwoch, 14-tägig, 14.00-16.00 (Mo), 11.00-13.00 (Mi), Ort: wird bekanntgegeben (AB), Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

In der Lehrveranstaltung werden, anhand von repräsentativen Texten, einige der aktuell in der internationalen Literatur diskutierten Theorien aus dem im Titel angedeuteten Bereich behandelt. Es geht nämlich um die Theorien des Bewusstseins und der Kognition (Mind) hinsichtlich ihrer Relevanz für sozialwissenschaftliche Fragestellungen – insb. für Theorien des sozialen Handelns (Society).

**Literatur:** Die der Lehrveranstaltung zugrundeliegenden Texte werden in der Regel nicht allzu umfangreich, dafür aber eher anspruchsvoll sein. Sie werden in eingescannter Form über Moodle verfügbar gemacht.

**Teilnahmevoraussetzungen:** KuWi-Schein: ausreichende Englischkenntnisse, Sprachenzentrum-Schein: eine abgeschlossene HF-Ausbildung des Sprachenzentrums in Englisch oder entsprechende Äquivalente. Der Kurs ist Teil der Unicert 3-Zertifikatsausbildung des Sprachenzentrums (Wissenschaftskommunikation Kulturwissenschaften: Reading and Writing)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Im Hinblick auf den angestrebten Leistungsnachweis können an der Veranstaltung drei Gruppen von Studierenden teilnehmen: (1) Solche, die einen Leistungsnachweis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie des Sprachenzentrums anstreben. (2) Solche, die ausschließlich einen Leistungsnachweis des Sprachenzentrums anstreben. (3) Solche, die ausschließlich einen Leistungsnachweis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät anstreben. Für die beiden ersten Gruppen gilt zusätzlich die Teilnahme an der daran angeschlossenen Veranstaltung, die ausschließlich von Dr. Vogel durchgeführt wird. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – Anmeldung erfolgt über die Online-Anmeldung des Sprachenzentrums ab dem 15.3.2015.

**Leistungsnachweis:** für einen KuWi-Schein: aktive Teilnahme + schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## Grundlagen der empirischen Sozialforschung: Statistik und Datenanalyse mit SPSS

6/5/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die quantitative Sozialforschung. Grundlage ist die Arbeit mit dem Programmpaket SPSS. Die Studierenden lernen praktisch Ergebnisse der empirischen Forschung besser verstehen und kritisch einordnen zu können. Die Teilnehmenden werden selbst am PC einfache Berechnungen durchführen und einüben. Nach einer grundlegenden Einführung in das Programmpaket SPSS werden die statistischen Verfahren anhand von Beispieldatensätzen erarbeitet. Dabei arbeiten die Studierenden an einem konkreten Projekt, anhand dessen die quantitative Herangehensweise in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt wird. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Das Seminar bildet den Teil B eines kombinierten Seminars. Die beiden Kurse sind aufeinander abgestimmt und wechseln sich in einem festgelegten Rhythmus ab. Daher sollte parallel der Kurs „Grundlagen der empirischen Sozialforschung Teil A: Theoretische Grundlagen der Erstellung eines Forschungsdesigns“ (Dozentin: C. Barnickel, LS Beichelt) besucht werden. Das in Kurs A erworbene Wissen wird direkt in Teil B computergestützt umgesetzt. Teil A kann auch unabhängig von Teil B besucht werden, jedoch nicht umgekehrt.

**Literatur:** Backhaus, Klaus et al. (Ed.): Multivariate Analysemethoden - eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin et al.: Springer 2008; Brosius, Felix: SPSS 16, Bonn: mitp 2008; Gehring, Uwe W./Weins, Cornelia: Grundkurs Statistik für Politologen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2009.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar bildet den Teil B eines kombinierten Seminars mit dem Kurs „Grundlagen der empirischen Sozialforschung, Teil A: Theoretische Grundlagen der Erstellung eines Forschungsdesigns“ (Dozentin: Barnickel, LS Beichelt). Die beiden Kurse sind aufeinander abgestimmt, das in Kurs A erworbene Wissen wird direkt in Teil B computergestützt umgesetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 22 Personen. Daher wird gebeten, sich per Mail anzumelden unter [spss-kuwi@europa.uni.de](mailto:spss-kuwi@europa.uni.de) in der Zeit vom 08.04.2015, 10 Uhr bis 12.04.2014, 18 Uhr. Auswahl: In der Reihenfolge der Anmeldung

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung am 14.04.2015 von 11.15 Uhr bis 12.45 Uhr im Rahmen des Seminars Teil A von Frau Barnickel. Blocktermine am 15.05., 11.06., 12.06. und 03.07 von jeweils 9-16 Uhr.

**Leistungsnachweis:** Essay, Referat, Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph

## Musealisierung - Eine Begleiterscheinung der Moderne

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte - Vertiefung // MEK Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2014

Das Seminar soll das Thema auf zwei Wegen verfolgen. Zunächst geht es um die allgemeine Entwicklung von den Wunderkammern der Renaissance bis zum modernen Museum. Dabei sollen auch einzelne herausragende Ausstellungen sowohl mit künstlerischer wie kulturhistorischer Thematik behandelt werden. Besonders interessieren wird hier die Verbindung von Objekt und Präsentation; im Verlauf des 20. Jahrhunderts wird ja der Begriff der Inszenierung immer bedeutsamer. Im Anschluss daran soll es um das zweite Thema gehen: um die Frage nämlich nach der Bedeutung des Phänomens Musealisierung überhaupt. Ausgehend von Überlegungen Hermann Lübbers soll gefragt werden, warum sich der Musealisierungsprozess nicht nur immer mehr zu beschleunigen scheint, sondern auch immer weitere zivilisatorische Bereiche übergreift (Stichwort „Weltkulturerbe“). Stimmt es, dass es sich hier um ein großangelegtes Kompensationsunternehmen zur Abwehr eines „änderungstempobedingten kulturellen Vertrautheitsschwundes“ handelt?

**Leistungsnachweis:** Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph

## Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Peter Burke sieht als gemeinsame Grundlage derjenigen, die Kulturgeschichte betreiben, ihr Interesse für das Symbolische und dessen Deutung. Symbole seien allgegenwärtig, in der Kunst wie im Alltagsleben. Als Typ der Geschichtsschreibung erscheint die Kulturgeschichte im 19. Jahrhundert mit dem Werk Jacob Burckhardts. Im Seminar sollen von hier an bis zur "kulturellen Wende" unserer Jahre ausgewählte Grundlagentexte der Disziplin gelesen werden.

**Literatur:** P. Burke, Was ist Kulturgeschichte?, Frankfurt 2005. U. Daniel, Compendium Kulturgeschichte, Frankfurt 2001.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Obligatorische Einführung in die Kulturgeschichte.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Grundlagen der empirischen Sozialforschung Teil A: Theoretische Grundlagen der Erstellung eines Forschungsdesigns

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar führt grundlegend in die empirische Sozialforschung ein. Dabei beschäftigen wir uns zunächst mit den Grundbegriffen sowohl der qualitativen als auch der quantitativen Forschung. Neben der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden erläutert. Im Verlauf des Seminars wird darauf aufbauend der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung über Hypothesenbildung und Operationalisierung bis hin zu Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse nachvollziehbar dargestellt. Dies geschieht anhand eines konkreten Projekts, anhand dessen sowohl Fragen des Designs, wie auch der Datenerhebung und -auswertung diskutiert und erprobt werden können. Ziel des Seminars ist es, in Haus- und Abschlussarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie sinnvoll umsetzen zu können.

Das Seminar bildet den Teil A eines kombinierten Seminars mit dem Kurs „Grundlagen der empirischen Sozialforschung, Teil B: Statistik und Datenanalyse mit SPSS“ (Dozentinnen: Arnold/Henkel, LS Schwarz). Die beiden Kurse sind aufeinander abgestimmt, das in Kurs A erworbene Wissen wird direkt in Teil B computergestützt umgesetzt.

**Literatur:** Atteslander, Peter (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt.

Diekmann, Andreas (2012): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.

Gehring, Uwe W. / Weins, Cornelia (2009): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jahn, Detlef (2006): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme. Bitte beachten Sie die Anmeldemodalitäten im Kurs B der Dozentinnen Arnold/Henkel.

**Leistungsnachweis:** Präsentation, Essay/Hausarbeit

---

## Postdemokratie. Demokratie in der Krise?

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Der Begriff ‚Postdemokratie‘ erfuhr in den letzten Jahren im wissenschaftlichen Kontext aber auch in der öffentlichen Debatte Konjunktur. So stellte Spiegel Online im Mai 2013 fest, Angela Merkel sei die perfekte Kanzlerin der Postdemokratie, die taz diagnostizierte Anfang 2014, die EU „richtet sich immer mehr in der Postdemokratie ein“. Welche konkreten Beobachtungen aber stecken hinter diesen Feststellungen und welche Indikatoren kennzeichnen eine Postdemokratie? Bedeutet dies gleichzeitig eine Krise und/oder Verfall der Demokratie und ihrer Normen und Institutionen?

In die theoretische Debatte wurde der Begriff von Jacques Rancière eingeführt, kam durch die Publikation von Colin Crouch zu größerer Popularität und wurde von weiteren Autoren aufgegriffen und weitergeführt. Unter anderem werden mit dem Begriff Verschiebungen in Beteiligungs- und Repräsentationsmustern, Entscheidungsprozessen und Kommunikationsstilen bezeichnet, die laut Autoren zu einer Entpolitisierung und Technokratisierung führten.

Wir beginnen das Seminar mit einem knappen Überblick über ‚klassische‘ Demokratietheorien, um die normative Gegenfolie der Postdemokratie-Autoren kennenzulernen. Daran anschließend lesen wir zentrale Texte zur Postdemokratie-Debatte (Rancière, Crouch) sowie ähnlicher Diagnosen, die z.T. unter anderen Begrifflichkeiten diskutiert werden (Bspw. Blühdorn: „Simulative Demokratie“). Wir befassen uns mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Ansätze, diskutieren kritische Reaktionen auf den Postdemokratie-Diskurs und fragen, ob und inwieweit tatsächlich eine Postdemokratisierung stattfindet.

**Literatur:** Crouch, Colin (2008): Postdemokratie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Blühdorn, Ingolfur (2013): Simulative Demokratie. Neue Politik nach der postdemokratischen Wende. Berlin: Suhrkamp.

Badiou, Alain / Rancière, Jacques (Hrsg.) (2010(1996)): Politik der Wahrheit. Wien: Turia + Kant.

Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen Heft 19(4): Postdemokratie – ein neuer Diskurs? (2006).

Schmidt, Manfred G. (2008): Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur intensiven Textlektüre

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay/Hausarbeit

---

## Interkulturelle Kommunikation

6 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Zu Beginn wird viel Theorie besprochen, die durch Beispiele und Diskussionen aufgelockert werden soll. Durch die Diskussionen und die kritische Auseinandersetzung mit dem Textmaterial wird die Theorie hinterfragt, reflektiert und gefestigt. Im Laufe der Zeit werden die Texte immer stärker anwendungsorientiert. Je nach Zeitrahmen können, neben Referaten, auch praktische Übungen durchgeführt werden. Ziel ist es, auf kulturelle und persönliche Wahrnehmungsunterschiede sowie auf stereotypes Denken hinzuweisen, um so eine neue Sicht auf interkulturelle Missverständnisse gewinnen zu können.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßiges Lesen der Texte, Bereitschaft für Diskussionen und zum Halten von Referaten

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmerzahl begrenzt auf 30 Personen - daher bitte ich um Anmeldung unter [baersch@europa-uni.de](mailto:baersch@europa-uni.de) von Mitte März bis Mitte April 2015.

**Leistungsnachweis:** Referat und Klausur

---

Becker, Sasha / Murawski, Philipp / Donarska, Malwina

## Unithea 2015

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Praxisrelevante Fertigkeiten

Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: Große Scharrnstr. 21a, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das 18. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

18. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu ożanacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) bis zum 10.04.2015 an: [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de). Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapis z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) do dnia 10.04.2015 pod adres [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de).

**Leistungsnachweis:** Konstante Mitarbeit und eine kurze Dokumentation über das Festival dient als Leistungsnachweis. Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja.

---

## Visual Cultures of Knowledge

5/6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 30.04.2015

This course is open to international and German students who like to improve their visual literacy in academic and intercultural contexts. It will take place on two weekends (Friday/Saturday) in May and June.

During the first weekend you will learn methods of practical visual analysis and enhance your awareness of conventions and meanings by comparing and discussing samples of visual images, symbols, models and systems in different cultures, different types of media, and in different scientific and educational contexts. The second weekend is dedicated to the questions: how do I use scientific images adequately and how can I visualize academic content by myself? Therefore we will work in project-groups with different topical emphases. Skills in drawing or graphic programmes are not necessarily provided. The program will be added by an expert guest lecture.

**Literatur:** Various material will be accessible via Moodle.

**Hinweise zur Veranstaltung:** To enrol, send an email with your basic student information to begoll@europa.uni.de before April 30th.

**Hinweise zum Blockseminar:** There will be a preliminary meeting on April 30th at 4 pm at the Logenhaus, LH 001. For current information visit <http://www.martinbegoll.de>.

**Leistungsnachweis:** Active participation and group-work (Praxis-Schein). An advanced certificate (Vertiefungs-Schein) can be achieved in combination with a seminar paper of 15-20 pages.

**Sprache:** English, German

---

## Schreibwerkstatt

6/8/9 ECTS

Kolloquium: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung // KGMOE Forschungsmodul

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Als Teil des Forschungsmoduls wird die Schreibwerkstatt ein Ort sein, an dem im Werden befindliche Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert werden können. Von der Diskussion erster Ideen zu solchen Arbeiten, über die Phase der Quellen- und Literatursondierung bis hin zur letzten Vorstellung eines nahezu abgabefertigen Textes können hierbei alle Entwicklungsstadien sowohl von Bachelor- als auch Masterarbeiten Berücksichtigung finden. Die Werkstatt richtet sich an alle Studierenden, die sich ihrer Examensphase nähern und den fachlich geleiteten Austausch von Ideen und Erfahrungen über die gängigen Foren der Sprechstunden und der Kolloquien hinaus wünschen.

**Leistungsnachweis:** Essay

---

## Entdecker und Eroberer?

### - Der Beginn der Europäischen Expansion im 15. und 16. Jahrhundert

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Vasco da Gama, Christoph Columbus, Ferdinand Magellan: Diese Namen werden im Schulunterricht mit dem sog. Zeitalter der Entdeckungen in Verbindung gebracht. Hernan Cortes und Francisco Pizarro werden ihnen oft als negative Akteure der Eroberung entgegengestellt. Die Entwicklung in der Frühphase der Expansion ist aber nicht nur von einzelnen Protagonisten und einseitiger europäischer Betrachtung geprägt, sondern erzeugt mannigfaltige Themenkomplexe. Zunächst Portugiesen und Spanier, später dann auch Franzosen, Engländer und Holländer schickten sich an, über die Schifffahrt an entlegene, wirtschaftlich attraktive Orte zu gelangen.

Das Seminar wird die Phasen der frühen europäischen Expansion anhand von Reiseberichten, Bordbüchern etc. nachzeichnen. Es soll sich aber auch spezifischen Phänomenen wie z.B. den Kulturkontakten mit indigenen Bevölkerungen und dem europäisch-christlichen Sendungsbewusstsein gewidmet werden. Eine kritische Auseinandersetzung mit der „Erfolgsgeschichte Europäische Expansion“ bleibt dabei nicht aus. Außerdem sollen gleichzeitig die historischen Entwicklungen in Europa im 15. und 16. Jahrhundert betrachtet werden.

Der Kurs bietet insbesondere einen Einstieg im wissenschaftlichen Umgang mit historischen Quellen.

**Literatur:** Bitterli, Urs: Alte Welt – neue Welt. Formen des europäisch-überseeischen Kulturkontakts vom 15. bis zum 18. Jahrhundert, München 1986; Schmitt, Eberhard: Die Anfänge der europäischen Expansion, Idstein 1991; Schneidmüller, Bernd: Grenzerfahrung und monarchische Ordnung. Europa 1200-1500, München 2011; Schorn-Schütte, Luise: Konfessionskriege und europäische Expansion. Europa 1500-1648, München 2010; Marboe, René A.: Europas Aufbruch in die neue Welt: Entdecker, Conquistadoren, Navigatoren, Freibeuter, Essen 2014.

**Leistungsnachweis:** Referat (obligatorisch) + Essays oder Hausarbeit

---

Blänkner, Reinhard

## Formierung Europas in der frühen Neuzeit

6 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Einführung

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Europa ist kein vorgängiger Gegenstand. Es formiert sich als Antwort auf eine spezifische historische Problemlage seit der Mitte des 15. Jahrhunderts. Die Leitfrage lautet dabei: Wie werden aus „Christen“ des Mittelalters „Europäer“? Drei historische Momente der Begegnung mit dem Fremden stehen bei diesem Transformationsprozess im Mittelpunkt: Der Konflikt mit dem Osmanischen Reich, der in der Eroberung Konstantinopels 1453 kulminiert; die Entdeckung der Neuen Welt; das Ende der „respublica christiana“ und die konfessionellen Bürgerkriege, die mit dem Westfälischen Frieden 1648 und der Entstehung des Europäischen Staatensystems zum Abschluß kommen. Gegenstand des Seminars ist es, diese Formierung Europas und des Selbstverständnisses der „Europäer“ anhand der Lektüre von Quellentexten und sowie der kritischen Aneignung der einschlägigen Forschungsliteratur zu rekonstruieren. Zugleich sollen Grundlagen für das kulturwissenschaftliche Verständnis der Historizität Europas als Problemlösungsformel vermittelt werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Absolvierung der obligatorischen Einführung Kulturgeschichte.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit

---

Blänkner, Reinhard

## Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/8/9 ECTS

Kolloquium: BA/MA, Kulturgeschichte-Vertiefung //MEK Zentralmodul // MES

Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Im Kolloquium werden Texte zur „Geschichte“ als Historische Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen!

**Literatur:** Wird zu Beginn des Kolloquiums bekannt gegeben.

---

Bock, Ursula

## Einführung in die Literaturwissenschaft

6 ECTS

Vorlesung: Literaturwissenschaften-Einführung

Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Die obligatorische Veranstaltung vermittelt thematische und methodische Grundlagen der Disziplin Literaturwissenschaft. Dazu zählen der Überblick über die wichtigsten literarischen Epochen und Gattungen sowie eine Einführung in theoretische Ansätze, methodische Verfahren und Techniken. Die Diskussion erfolgt auf der Grundlage ausgewählter Textbeispiele.

**Literatur:** Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen, Basel (A. Francke) 4. Aufl. 2014.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Bock, Ursula

## Grundbegriffe der Linguistik

6 ECTS

Seminar: Sprachwissenschaft-Einführung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar zählt zu den obligatorischen Einführungen in die sprachwissenschaftliche Disziplin. Behandelt werden grundlegende Fragestellungen aus den Bereichen Grammatik, Semantik, Pragmatik, Text- und Gesprächsanalyse sowie Semiotik. Theorieansätze und Methoden kommen ebenso zur Sprache wie ihre praktische Anwendung.

**Literatur:** A. Linke, M. Nussbaumer, P.R. Portmann: Studienbuch Linguistik. Tübingen (Niemeyer) 6. Aufl. 2008.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Bock, Ursula

## Literatur, Medien, Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MICS Zentralmodul 2 // MA Literaturwissenschaft Forschungsmodul  
Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 20.05.2015

Das Kolloquium bietet ein Präsentations- und Diskussionsforum zur Unterstützung der Teilnehmer, die ihre Masterarbeit vorbereiten.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbereitungsbesprechung: 20.05.2015 (12-14 Uhr); weitere Termine: 25. und 26.06.2015 (11-18 Uhr)

---

Bock, Ursula

## Kulturjournalismus

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Veranstaltung ist praktisch ausgerichtet. Daher stehen Übungen zu ausgewählten Themen des Kulturjournalismus im Mittelpunkt. Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit im Medienbereich feuilletonistische Schreibverfahren kennenlernen und einüben möchten.

**Literatur:** Reinhold Tschapke. Zur Praxis des Kulturjournalismus. Oldenburg (Bibliotheks- und Informationssystem der Universität) 2000.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zu gemeinsamen Veranstaltungsbesuchen erwartet.

**Leistungsnachweis:** Rezensionen

---

Bodola, Ronja

## European Radio History, Politics, Aesthetics

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-/ Literaturwissenschaften- Vertiefung  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

This seminar will offer an introduction, aside general features of wireless broadcast, to the history of European radio culture. The bilateral focus will be on British and German radio. It will discuss early German radio theory, interactions of radio broadcasts and propaganda, aesthetics of radio drama and different formats of wireless broadcasts.

**Literatur:** All reading material will be provided on iversity (online) or in class.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sufficient knowledge of the English language

**Leistungsnachweis:** In-class assignments, presentation, essay

**Sprache:** English

---

## Linguistic goes Conference – Stationen zur Planung und Durchführung einer linguistischen Tagung – Teil 2

3/5/6/8 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS,MASS Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mittwoch, 14-tägig, 9.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 06.05.2015

Wie können interessante sprachwissenschaftliche Themen mit Aufgaben des Eventmanagements verknüpft werden? Dieses Seminar bietet die einzigartige Möglichkeit, beides miteinander zu vereinen: Die Tagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik e.V. wird dieses Jahr vom 23.-25.9.2015 in Frankfurt (Oder) an der EUV stattfinden und hauptsächlich von diesem Seminar vorbereitet und organisiert werden. Hierbei handelt es sich um den zweiten Teil eines 2-semesterigen Kurses.

Im Wintersemester wurde sich hauptsächlich mit den theoretischen Vorbereitungen beschäftigt, während in diesem Semester die Durchführung der Tagung in den Vordergrund rückt. Dafür werden die Studierenden in Kleingruppen (Presse, Programm und Homepage/Technik) gemeinsam und kontinuierlich Aufgaben bearbeiten. Damit sich die Studierenden auch den wissenschaftlichen Inhalten der Tagung nähern, werden wir uns auch mit konkreten Fragestellungen der Vorträge, der Sektionen und der Vortragenden auseinandersetzen. Ein zentrales Thema der Tagung, die in deutsch-polnischer Kooperation organisiert wird, ist die Mehrsprachigkeit, besonders in Grenzregionen. Die Studierenden werden unter Anleitung mit selbstständigen Aufgaben betraut und maßgeblich an der Planung und Durchführung der Tagung mitwirken.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an der Konferenz vom 23.-25. September 2015, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar, Bereitschaft zu eigenständigen Tätigkeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar ist der zweite Teil eines 2-semesterigen Kurses. Allerdings ist es auch möglich noch in diesem Semester in das Projektteam einzusteigen. Interessierte melden sich bitte ab dem 01. April bis 30. April online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 19.06., 01.07., 15.07.

**Leistungsnachweis:** Referat, selbstständiges Arbeiten

---

## Ordnungen der Kindheit Norm(alis)ierungen des Kindes in der Moderne

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

„Kindheit“ hat es nicht immer gegeben. Kinder wurden in der Vorstellung des sog. Mittelalters nicht nur von Gott gegeben (und ggf. von diesem auch wieder genommen), auch wurden sie nach einer kurzen „Hätschelperiode“ (Ariès) übergangslos zu den Erwachsenen gezählt. Dies änderte sich im Laufe der Frühen Neuzeit, wobei sich endgültig in der industrialisierten Moderne des (späten) 19. Jh. ein tiefgreifender Wandel vollzogen hat: Zum einen trat die Schule als Mittel der Erziehung an die Stelle früherer Lehrverhältnisse, zum anderen erfuhr die (bürgerliche) Familie eine weitreichende und ordnungsstiftende Aufwertung. Kindheit konstituierte sich schließlich als zentrales Erziehungsprojekt der Moderne – angetrieben von der Vorstellung, dass Kindheit und kindliche Entwicklung kontrollierbar und der zukünftige Mensch somit erschaffbar sei. In einem ersten Teil widmet sich das Seminar dieser historischen Entwicklung sowohl in sozial- und kulturgeschichtlicher als auch in genealogischer Perspektive, von den normalisierenden Diskursen der Pädagogik zur Erfindung des „widerspenstigen Kindes“ (Foucault). Den Sozialwissenschaften kommt in diesem modernen Erziehungsprojekt also eine ambivalente Stellung zu, erforschen sie doch die „optimale Sozialisation“ des „guten Kindes“ und wie diese gewährleistet werden kann und soll. So wendet sich der zweite Seminarteil der Neuen Kindheitssoziologie zu, welche sich als Opposition zu diesen Kinderwissenschaften versteht. Ins Zentrum rücken hier Fragen nach machtvollen generationalen Ordnungen sowie soziokulturellen Bedingungen der Strukturen von Kindheit und kindlicher Agency.

**Literatur:** P. Ariès: Geschichte der Kindheit, München: dtv 2007; M. Baader et al. (Hg.): Kindheiten in der Moderne. Eine Geschichte der Sorge, Frankfurt/M., New York: Campus 2014; H. Kelle/J. Mierendorff (Hg.): Normierung und Normalisierung der Kindheit, Weinheim, Basel: Beltz Juventa 2013; M. Honig (Hg.): Ordnungen der Kindheit. Problemstellungen und Perspektiven der Kindheitsforschung, Weinheim, München: Juventa 2009; M. H. Nadesan: Governing Childhood into the 21st Century. Biopolitical Technologies of Childhood Management and Education, New York: Palgrave Macmillan 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse, Neugier und Zweifel.

**Leistungsnachweis:** Sechs Exzerpte, Referat, drei Essays à fünf bis sieben Seiten oder eine Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten).

---

## **Un/Doing Gender. Stabilisierungen und Destabilisierungen von Geschlechterordnungen.**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung/Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Gender und Queer Studies //  
alle MAs: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Mittwoch, 14.15 - 16.45 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Im Seminar wird die Problematik der Reproduktion und Stabilisierung von Geschlechterordnungen behandelt. Zuerst werden wir in einem Gendertraining die eigenen Erfahrungen im gesellschaftlichen und theoretischen Kontext analysieren, aber auch in einigen Lektüre-Sitzungen wichtige Grundlagentexte und Theorien besprechen. Dann versuchen wir, Gender als kulturelle und politische Konstrukte unter kritische Lupe zu nehmen und Strategien der Destabilisierung von negativen Effekten von Doing-Gender zu entwickeln. Es ist ein Praxisseminar, da es die Erforschung von Geschlechterordnungen (u.a. Reproduktion), Erkundung von Grenzen (z.B. Krisenexperimente) und Undoing Gender (z.B. künstlerische Forschung) umfasst.

**Literatur:** Literatur wird im Seminar angegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte möglichst bis zum 8.04.15 per E-Mail bei ramme@europa.uni.de anmelden und die Motivation für die Teilnahme darstellen. Auf Grund der Workshopformate ist die Zahl der Teilnehmenden auf 25 begrenzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Mittwoch den 15.04.15 findet von 14:15 bis 15:00 Uhr eine Orientierungssitzung statt.

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.04.15 (Einführungssitzung 14:15 – 15:00) / 22.04.15 / 29.04.15 / 06.05.15 / 13.05.15 / 27.05.15 / 10.06.15 / 17.06.15 / 01.07.15 / 08.07.15

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen. Je nach ECTS-Punkten: Präsentation oder alternativer Leistungsnachweis (3 ECTS) / Projekt + Text (je nach Umfang 6 oder 9 ECTS)

---

## **Deutsch-polnische Literaturbeziehungen**

6/8/9 ECTS

Seminar: Literaturwissenschaften-Vertiefung // BA IKG Modul 3 (Interkulturalitätsdiskurse)  
Mittwoch, 14-täglich, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

In diesem Seminar geht es nicht um die Geschichte der deutsch-polnischen Literaturbeziehungen, sondern um eine exemplarische Darstellung, wie bilaterale Beziehungen untersucht werden können. Es werden Kontakte zwischen den Schriftstellern sowie zwischen Schriftstellern und ihren Übersetzern analysiert. Ausgewählte Texte aus beiden Kulturen werden in eine thematische oder ästhetische Beziehung gestellt und kontextualisiert. Es werden Übersetzungsprojekte berücksichtigt, die zu einer Intensivierung der deutsch-polnischen Beziehungen beitragen, und literarische Stipendienprogramme analysiert, die zur Entstehung von literarischen Texten mit polnischen und deutschen Motiven oder zur literarischen Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Kultur führen.

**Literatur:** wird in der ersten Sitzung angegeben

**Hinweise zur Veranstaltung:** Freude am Lesen und Diskutieren

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.04; 06.05; 20.05; 27.05; 10.06; 24.06

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat

---

## **Literatur als Medium zeitgenössischer Diskurse**

6/8/9 ECTS

Seminar: Literaturwissenschaften-Vertiefung // BA IKG Modul 3 (Interkulturalitätsdiskurse)  
Donnerstag, 14-täglich, 14.15 - 16.45 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Wir arbeiten an der Reinterpretation der Literatur als einer wissenschaftlichen Tatsache. Wir verfolgen ihre Rolle, die ihr in der Literaturgeschichte zugeschrieben wurde, und suchen nach Antwort auf die Frage, was gewinnen wir, wenn wir sie als Teil des Diskurses bzw. als Medium des zeitgenössischen Diskurses definieren? Verändert sich dadurch Textinterpretation, wird die Binarität Kunst-Wirklichkeit aufgehoben, oder wird vielleicht die politische Funktion der Literatur in den Hintergrund treten? Wir lesen literarische Texte und setzen sie in Beziehung zu konzeptionellen Texten, die zur gleichen Zeit entstanden sind.

**Literatur:** wird in der ersten Sitzung angegeben

**Hinweise zur Veranstaltung:** Freude am Lesen und Diskutieren

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.04 ; 7.05 ; 21.05 ; 28.05 ; 11.06 ; 25.06

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat

---

Czapara, Michal

## Philosophie im Film – Philosophische Implikationen bei Bud Spencer und Terence Hill

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Block, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2015

Teile ausgewählter Filme mit Bud Spencer und Terence Hill dienen diesem Seminar als Rahmen. Er wird schwerpunktmäßig mit Diskussionen zu konkreten philosophischen Themen bzw. philosophisch relevanten Fragestellungen gefüllt, die in den Filmen angesprochen bzw. angeschnitten werden. Die kritischen Diskussionen zu den einzelnen Themen stehen im Vordergrund, nicht Bud Spencer und Terence Hill bzw. die Filme. Neben einer übersichtsartigen filmgeschichtlichen Einordnung sollen in bescheidenem Umfang auch die Biografien von Bud Spencer (Carlo Pedersoli) und Terence Hill (Mario Girotti) angesprochen werden.

**Literatur:** Wird beim Vorbereitungstreffen und bei Moodle angegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine, mit Ausnahme der Bereitschaft sich mutig seines eigenen Verstandes zu bedienen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Um eine Anmeldung per E-Mail unter czapara@europa-uni.de wird gebeten. Die Anmeldung bei Moodle ist bei Seminarbeginn für alle Teilnehmer verpflichtend.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbereitungstreffen: Samstag, 11.04.2015 (11.15 – 15.45Uhr) AM 204 // Erster Termin: 17.04.15, 11.15 – 17.45 Uhr AM 204 // Zweiter Termin: 18.04.15, 11.15 – 17.45 Uhr AM 204 // Dritter Termin: 24.04.15, 11.15 – 17.45 Uhr AM 205 // Abschlusstreffen: 25.04.15, 11.15 – 15.45 Uhr AM 205

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Anwesenheit, Hausarbeit

---

Deroin, Julien

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

6 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Koordinaten der internationalen Politik haben sich in den letzten 25 Jahren massiv verschoben. Nichtstaatliche Akteure – ob internationale NGOs, multinationale Unternehmen oder transnationale Terrornetzwerke – treten verstärkt auf den Plan, die Zahl und Reichweite internationaler Institutionen haben rapide zugenommen, grenzüberschreitende Kapital-, Waren-, Informations- und Migrationsströme erreichen nie dagewesene Ausmaße, während funktionale Interdependenzen und globale Kommunikationsnetze nationale Gesellschaften enger aneinander binden. Internationale politische Akteure bewegen sich im Spannungsfeld zwischen der alten, rechtlich und institutionell immer noch maßgebenden Westfälischen Ordnung souveräner Staaten und einer im Entstehen begriffenen globalen Ordnung, in der die Grenze zwischen Innen- und Außenpolitik zunehmend verschwimmt. Diese Entwicklungen stellen die Theorie der internationalen Beziehungen vor komplexe Fragen: Wie haben sich die Gewichte auf der internationalen Ebene – z.B. zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren, zwischen nationalen, internationalen und supranationalen Institutionen – verschoben? Wie lassen sich diese Veränderungen konzeptualisieren und theoretisch einordnen? Welche politischen Herausforderungen bringt eine globalisierte Welt mit sich? Das Seminar beleuchtet Akteure und Strukturen, zentrale Theorien und ausgewählte Sachbereiche der internationalen Politik. Es richtet an alle, die sich einen theoretisch fundierten Überblick über Politik unter den Bedingungen der Globalisierung verschaffen möchten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Voranmeldung per E-Mail an deroin@europa-uni.de erbeten.

**Leistungsnachweis:** Referat und Seminararbeit (12-15 Seiten)

---

## DenkMal und HörMal – die praktische Denkmalvermittlung am Beispiel des Projektes „HörMal Frankfurt“

3/5/6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 19, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015

Während die Identitäts- und Bewusstseinsbildung im Zentrum des heutigen Kulturdiskurses stehen, will das Seminar Ihr Wissen über die lokale Kulturgeschichte und über die Denkmäler erweitern. Im Seminar soll ein Projekt zur Etablierung des Frankfurter und Slubicer Kulturerbes und der hiesigen Kulturlandschaft unter Jugendlichen vorbereitet werden. Es basiert auf dem vor einigen Jahren von den EUV-Studenten entwickelten und an die deutschen Kinder adressierten Projekt „HörMal Frankfurt“, das nun für die jungen polnischsprachigen Bewohner der Region zugänglich gemacht und um die weiteren Objekte ergänzt werden soll. Wir möchten dabei die Vergangenheit der einzelnen Stadtteile und Bauobjekte in ihren kulturellen Hintergrund einrücken, sie wissenschaftlich bewerten und von politischen Assoziationen befreien, d.h.: die komplizierte Vergangenheit des Ortes bewusst machen, für die sichtbaren architektonischen Geschichtszeugen sensibilisieren, Ihre Aufmerksamkeit auf die spezifische Begrifflichkeit und Metasprache einer der humanistischen Disziplinen – der Kunstgeschichte – lenken. Die Teilnehmer/Innen werden die Aufgaben für die weitere Entwicklung des Projektes „HörMal Frankfurt“ übernehmen (z. B. Übersetzung der Audioguide-Texte und der Internetseite ins Polnisch, Verbesserung/Ergänzung der bisherigen Inhalte in beider Sprachversionen, Entwicklung der neuen Werbemaßnahmen für das Projekt, Ausarbeitung der Projektanträge, u.a.)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Interesse an Teamarbeit und hohe Einsatzbereitschaft; nötig sind gute Kenntnisse der polnischen Sprache und die Erfahrung beim Verfassen der polnischen Texte.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Anmeldung mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen bis zum 15.04.2015 an folgende E-Mail-Adresse: [denkmalkunde@europa.uni.de](mailto:denkmalkunde@europa.uni.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vor der Anmeldung empfehlen wir den Kandidaten die Internetseite des Projektes zu besuchen: [www.hoermal-frankfurt.de](http://www.hoermal-frankfurt.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** 24.-25.04.2015, 22.-23.05.2015, 19.-20.06.2015

**Leistungsnachweis:** schriftliche Ausarbeitung einer gewählten Aufgabe, die regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt

**Sprache:** Unterrichtssprache: Polnisch; Sprache während der praktischen Arbeit: Polnisch und Deutsch

---

## Metaphor: cognitive and discourse perspectives

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung  
Block, 10.30 - 18.00 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

The course will introduce students to the notions of conceptual metaphor and conceptual categories, their structure and role in understanding our everyday experience and the way metaphor is used as a persuasion or framing device in texts. A distinction will be made between conceptual and discourse metaphors. Conceptual metaphors are viewed as stable mental representations present in individual minds and are based on an individual organism's interaction with the environment, while discourse metaphors are created through social interaction and refer to culture and history of a given speech community. This is why methods of investigating them vary between psycholinguistic experiments and/or observations and discourse analysis. We will look into these two approaches in turn.

**Literatur:** Gibbs, Ray. 2008. *The Cambridge Handbook of Metaphor and Thought*. CUP.

Kövecses, Zoltán. 2002. *Metaphor. A practical introduction*. OUP.

A complete reading list will be available on the first class.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.4. (10:00 Uhr) bis zum 10.4. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-ander-Viadrina/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** 22.04., 13.05., 10.06., 24.06.

**Leistungsnachweis:** preparation for the class; participation in class-discussion; mid-term paper; presentation in class

**Sprache:** Englisch

---

## **Die Aufteilung des Sinnlichen** **Sinnliche und ästhetische Wahrnehmungsordnungen von Menschen, Dingen und Räumen**

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Wie nehmen wir wahr, was blenden wirs aus? Mit dem Begriff der ›Aufteilung des Sinnlichen‹ beschreibt der französische Philosoph Jacques Rancière, wie Gesellschaften Dispositive der Wahrnehmung herausbilden. Durch spezifische kulturelle Prozesse sowie künstlerische und gesellschaftliche Praktiken werden Menschen, Dinge und Räume zueinander in Relation gesetzt und bekommen einen spezifischen Platz (eine Identität, einen Wert, einen ›Sinn‹) zugewiesen. Dabei ist umstritten und umkämpft, welchen konkreten Platz ein Ding, eine Gruppe oder eine Praxis im sozialen Raum einnimmt. Immer wieder wird mitunter in der Kunst, der Architektur oder in Alltagssituationen neu verhandelt, welche Elemente mit einem ›Sinn‹ versehen (voice) werden und welche als Lärm (noise) ausgeblendet und damit ausgeschlossen werden. Es bilden sich relationale kulturelle Wahrnehmungsschemata und -regime aus, innerhalb derer die Welt unterschiedlich erfasst und beurteilt wird.

Das Seminar wird in Anknüpfung an J. Rancière sowie an sinnessoziologische (G. Simmel, W. Benjamin) und -anthropologische Arbeiten (D. Howes) diskutieren, wie sich in Diskursen, Praktiken und Materialitäten ›sinnliche Ordnungen‹ und Routinen herausbilden.

**Literatur:** Rancière, Jacques (2006), Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien, Berlin.

Rancière, Jacques (2002), Das Unvernehmen, Frankfurt a.M.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Spaß an der Lektüre und Bereitschaft zur Diskussion komplexer theoretischer Texte, teilweise auf Englisch.

**Leistungsnachweis:** Referat/Exzerpte, Seminararbeit

---

## **Literatur und Kleine Form: Anekdote, Fabel, Kalendergeschichte, Novelle, Fall**

6/8/9 ECTS

Seminar: Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.05.2015

Wenn ein Roman eine Welt verwirklicht, was verwirklicht dann eine Novelle? Sind Anekdote und Zeitungsnotiz identisch in ihrer Form? Welches eigentümliche Vermögen und Kraft entwickelt Kurzprosa? – Mit Fragen dieser Art nähert sich das Seminar klassischen Erzähltexten auf der Suche nach der Funktion der kleinen Prosaform. Wenn Dichtung sich bis ins 18. Jahrhundert grösstenteils auf Rede in Versen, sowie auf die drei Gattungen Lyrik, Dramatik und Epik beschränkte, dann stellt sich mit dem Aufkommen von Narrativen in Prosa die Frage der Gattung und auch die Frage nach der „Ontologie der Literatur“ (Foucault) überhaupt neu. Das Seminar will sich dieser Prosaliteratur allerdings nicht vom Roman her nähern – ihrer paradigmatischen Form, sondern will die Strategien, Strukturen und Funktionen der Prosa in kleinen, in sich abgeschlossenen Erzählformen nachvollziehen.

Gelesen werden einerseits klassische Beispiele dieser Quasi-Gattung der ‚Kleinen Form‘, angefangen von den Novellen aus Boccaccios Decamerone, jenen aus Goethes Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten, den Erzählungen in Flauberts Trois contes, bis zu Joyce' Dubliners. Andererseits sollen aber auch weniger beachtete, verwandte Erscheinungen untersucht werden, die vom mittelalterlichen Swanc bis zu Hebels Kalendergeschichten, Daniil Charms' Sluchaj (Fälle) und Roland Barthes' Mythologies reichen. Begleitet werden diese Lektüren von grundlegenden theoretischen Texten zur Thematik: Lessing, F. Schlegel, Šklovskij, Benjamin, Jolles, Deleuze & Guattari, Barthes, Blumenberg u.a.

**Literatur:** Roland Barthes, Die Vorbereitung des Romans (1978-80), Frankfurt/Main: Suhrkamp 2008.

Andreas Gailus, „Form and Chance: The German Novella“, in: Franco Moretti (Hrsg.), The Novel, Vol 2., Princeton: Princeton UP 2006, S. 739-776. André Jolles, Einfache Formen (1930), Tübingen: Niemeyer 1968. Elmar Locher (Hrsg.), Die kleinen Formen in der Moderne, Bozen: Ed. Sturzflüge 2001.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzt auf 20 TeilnehmerInnen. Anmeldung bis 20.4.2015 per Email an [florian.fuchs@yale.edu](mailto:florian.fuchs@yale.edu) mit kurzer Beschreibung Deines Interesse an dem Seminar.

Die 4 zu Beginn versäumten Termine werden nach Absprache mit den Studierenden in 2 Blocksitzungen Ende Mai und Anfang Juni nachgeholt.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit oder 3 Essays

---

## Grundzüge der europäischen Bevölkerungsgeschichte

6/8 ECTS

Vorlesung: Kulturgeschichte-Vertiefung

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Demografische Vorgänge sind ein elementarer Bestandteil von Strukturen der ökonomischen und kulturellen Reproduktion, welche sich in der Regel nur in längeren Zeiträumen ändern. Damit sind sie auch prägend für die historische Gestaltung Europas. Zu dieser Thematik soll die Vorlesung einen Überblick in der Form eines Längsschnitts bis zum 20. Jahrhundert geben. In der langfristigen Perspektive liegt der Schwerpunkt auf dem Wandel von den „alten“ zu „modernen“ europäischen Verhältnissen mit ihren charakteristischen Mustern von Bevölkerungsreproduktion und Mortalität, wobei neben demografischen auch familien- und haushaltsgeschichtliche Aspekte berücksichtigt werden. Durch die Analyse der Strukturen und ihrer Veränderungen soll ein Zugang zu den theoretischen Ansätzen vermittelt werden, die Modellen der Bevölkerungsdynamik und insbesondere dem Konzept der demografischen Transition zugrunde liegen. Alle zur Sprache kommenden Probleme werden an nationalen und regionalen Beispielen konkretisiert, gegebenenfalls auch in Vergleich mit außereuropäischen Verhältnissen.

**Literatur:** J.-P. Bardet/J. Dupâquier (éd.), Histoire des populations de l'Europe, Paris 1997/98; M. Livi-Bacci, Europa und seine Menschen. Eine Bevölkerungsgeschichte, München 1999; P. Marschalck, Bevölkerungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1984; M. Mitterauer, Warum Europa? Mittelalterliche Grundlagen eines Sonderwegs, München 2003; Ch. Pfister, Bevölkerungsgeschichte und Historische Demographie 1500-1800, München 1994; J. Ehmer, Bevölkerungsgeschichte und Historische Demographie 1800-2000, München 2004; D. A. Swanson/J. S. Siegel, The methods and materials of demography, Amsterdam 2004.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Genesis, Marita

## Richtstättenarchäologie

### Theorie und Praxis, archäologische Lehrgrabung Galgenhügel Fürstenwalde

3/5/6/8 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Noch immer gehören Hochgerichte, Galgen und die darunter bestatteten Malefikanten zu den seltenen Befunden im Bereich der Rechtsarchäologie. Was zeigen die archäologischen Fundsituationen auf Richtstätten an? Wie wurde Strafrecht umgesetzt? Die skelettalen Überreste unter dem Galgen geben noch heute ein beredtes Zeugnis der Anwendung historischer Strafen wieder. Die Lehrveranstaltung wird im Vorfeld zur archäologischen Grabung im September 2015 in Form von Blockseminaren die Grundzüge zur Archäologie vermitteln. Dabei stehen die Methoden der archäologischen Praxis, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftsbereichen, wie z.B. Archäometrie, Anthropologie und Archäozoologie und die Dokumentationsrichtlinien im Vordergrund. Zudem werden die Besonderheiten, wie Sonderbestattungen, apotropäische Praktiken und die Spuren von Strafvollstreckung am Knochenbefund behandelt. Die archäologische Lehrgrabung auf dem Galgenhügel in Fürstenwalde findet vom 31.08. bis zum 25.09.2015 statt.

**Literatur:** K. von Amira, Die germanischen Todesstrafen, Untersuchungen zur Rechts- und Religionsgeschichte (München 1922); J. Auler (Hrsg.) Richtstättenarchäologie, 3 Bde. (Dormagen 2008-2012); J.L. Buckberry, D.M. Hadley, An Anglo-Saxon execution cemetery at Walkington Wold, Yorkshire. Oxford Journal of Archaeology. 2007; 26 (3): 209-329, R. van Dülmen, Theater des Schreckens. Gerichtspraxis und Strafrituale in der frühen Neuzeit (München 1995); M. Genesis, Scharfrichter in der Stadt Brandenburg, [http://hvbrb.de/fileadmin/user\\_upload/dokumente/Scharfrichter.pdf](http://hvbrb.de/fileadmin/user_upload/dokumente/Scharfrichter.pdf); Neandertalmuseum (Hrsg.), Galgen, Rad und Scheiterhaufen. Einblicke in Orte des Grauens (Mettmann 2010) 78-84; C. Hinkeldey, Justiz in alter Zeit (Rothenburg o.d.T. 1989); K. Leder, Todesstrafe – Ursprung, Geschichte, Opfer (Wien/München 1980); W. Schild, Die Geschichte der Gerichtsbarkeit (Hamburg 2003), E. Gersbach, Ausgrabungen heute. Methoden und Techniken der Feldgrabung (Darmstadt 1998), <http://www.landesarchaeologen.de/verband/kommissionen/grabungstechnik/grabungstechnikerhandbuch/>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar stellt eine Vertiefungsveranstaltung zur Rechtsarchäologie und Rechtsgeschichte dar. Montag, 13.04.2015, 12-14 Uhr in GD 04.

**Leistungsnachweis:** Vorausgegangenes Referat/Hausarbeit und Teilnahme an Lehrgrabung.

---

## Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren - Peer Tutoring in Theorie und Praxis

3/5/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie / Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/KGMOE/MASS/MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, monatlich, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2015

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite? Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen? Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen? Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Wie kann ich e-Learning nutzen? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an drei weiteren Terminen Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschuldidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“ und den drei weiteren Terminen teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es können nur Studierende teilnehmen, die eine eigene Lerngruppe, ein Tutorium, eine Übung o.ä. durchführen. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung obligatorisch (18.4. oder 24.4. 10-13 Uhr).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

**Hinweise zum Blockseminar:** 9./10.4.2015 von 10-17 Uhr, 8.5.; 5.6., 3.7. 10-14 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre

## Literarische Geselligkeit Anstiftungen zum literarischen Schreiben in Gruppen

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MA Literaturwissenschaft Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag (oder nach Absprache), 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: Seminarhaus in Wulkow, Veranstaltungsbeginn: 30.04.2015

Dieses Seminar eröffnet durch vielfältige Schreibsituationen neue Zugänge zum Schreiben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibansätze inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen. Das regelmäßige Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar. Das Seminar beginnt mit einer Einführungsfahrt in ein Seminarhaus in Wulkow vom 30.4.-2.5. und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppen werden in Absprache mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und geleitet. Ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Die Schreibgruppenarbeit wird auf der E-Learningplattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweise: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert. Teilnahme an einer der beiden Mahara-Schulungen (18.04. oder 24.4., 10-13 Uhr) ist eine Teilnahmevoraussetzung für alle Studierende, die bisher nicht mit Mahara gearbeitet haben. Das Seminar kann als Grundmodul der PeerTutoring-Ausbildung anerkannt werden (alternativ zum Seminar „Wissen schaffen im Team“).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an einer der beiden Mahara-Schulungen (18.04. oder 24.4., 10-13 Uhr) ist eine Teilnahmevoraussetzung für alle Studierende, die bisher nicht mit Mahara gearbeitet haben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt, ein Drittel der Plätze ist für ausländische Studierende reserviert).

**Hinweise zum Blockseminar:** 30.4.-2.5.15 in einem Seminarhaus in Wulkow bei Frankfurt (Oder)

## Römische Geschichte

6 ECTS

Vorlesung: Kulturgeschichte-Einführung

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Rom wird heute wegen seiner historisch beispiellosen Stellung als Weltmacht bestimmt. Rom war aber nicht nur eine politische Großmacht. Die archäologischen und literarischen Hinterlassenschaften der Römer zeigen noch heute in Europa eine durchaus wahrnehmbare kulturelle Nachwirkung. Die Vorlesung soll einen Einblick geben in Politik, Wirtschaft und Kultur der einzelnen Epochen der römischen Geschichte, wobei Roms Rezeption in der Wissenschaftsgeschichte der Neuzeit eine gewisse Berücksichtigung finden soll.

**Literatur:** W. Dahlheim, Die Antike, 6. Aufl., 2002. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Einen Seminarschein erhalten die TeilnehmerInnen, die diese Vorlesung regelmäßig besucht und einen Test am Ende des Semesters abgelegt haben.

**Leistungsnachweis:** Seminarschein nach bestandenem Test am Ende des Semesters

---

## Konstantin der Große und seine Zeit

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Vertiefung

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Kaiser Konstantin repräsentiert eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Spätantike. An seinen Namen binden sich "welt- und geistesgeschichtliche Probleme" (Hohl), die für alle Zeit an seinen Namen gebunden bleiben. Sie prägten die politische und kulturelle Entwicklung des frühmittelalterlichen Europa bis in die Neuzeit. Das Seminar soll einen möglichst breiten Einblick in die konstantinische Zeit bieten. Der Schwerpunkt liegt auf der Religionspolitik des Kaisers. Sie hat nicht nur die Entwicklung der spätromischen Architektur und Kunst, sondern auch die sozialen Verhältnisse und das Recht der spätantiken Gesellschaft beeinflusst.

**Literatur:** P. Brown, Die Entstehung des christlichen Europa, dt. 1999; A. Demandt, Die Spätantike, München 1989; Karen Piepenbrink, Konstantin der Große und seine Zeit, 2002. Weit. Lit. wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundkenntnisse der Spätantike; Lateinkenntnisse sind erwünscht.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Personalführung in Museen: Kommunikation und Konflikte

3/6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung // Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Personalführung ist in Museen mit ihren vielen unterschiedlichen Mitarbeitergruppen und sehr heterogenen Arbeitsbereichen wesentlich für den Gesamterfolg. Grundsätzlich beinhaltet Personalführung die Koordinierung von Mitarbeitern im Hinblick auf die Erreichung der Organisationsziele. Von den Themenschwerpunkten in der Personalführung steht im Mittelpunkt dieses Seminars das Kommunikations- und Konfliktmanagement. Denn Konflikte in Kulturbetrieben sind teuer, führen sowohl auf individueller und als auch auf organisationaler Ebene zu Einbußen bei der Leistungsfähigkeit und behindern insgesamt die Aufgabenerfüllung von Museen. Die Seminarteilnehmer lernen anhand der besonderen Spezifika von Museen Prinzipien und typische Kommunikationssituationen kennen und verstehen, wie individuelle und organisationale Konflikte entstehen und gelöst werden können. Didaktisch ist die Veranstaltung abwechslungsreich konzipiert: Die wissenschaftlichen Grundlagen werden im Rahmen von Literaturstudium, Referaten und Diskussion gemeinsam erarbeitet und vertieft. Anhand von Fallbeispielen und Übungen aus der Praxis wird das theoretische Wissen auf praktische Anwendungsgebiete in Museen bezogen.

**Literatur:** Anfang Mai wird ein Ordner mit Einführungsliteratur in den Semesterapparat eingestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Es wird um eine verbindliche Anmeldung für das Seminar gebeten. Diese ist möglich am 13. April 2015 in der Zeit zwischen 11-12 Uhr per E-Mail an kuma@europa.uni.de mit Angabe darüber, ob ein Leistungsschein oder ein Teilnahmechein erworben werden soll. Da die Teilnehmerzahl aus didaktischen Gründen auf 20 begrenzt ist, erfolgt die Auswahl der Studierenden nach der Reihenfolge des Eingangs der elektronischen Anmeldung („first come first serve“-Prinzip).

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.04.2015 von 17-19 Uhr // 19.06.15 und 22.06..2015, ganztägig

**Leistungsnachweis:** Der Erwerb eines studienbegleitenden Leistungsscheins erfordert ein Impulsreferat und eine Hausarbeit. Es besteht Anwesenheitspflicht zu allen Veranstaltungsterminen.

---

## Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus

Kolloquium: BA/MA

Termine werden bekanntgegeben

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter master-kuma@europa-uni.de

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die einzelnen Termine und der Veranstaltungsraum werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben.

---

Henning, Anja

## Einführung in die vergleichende Politikanalyse

6 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Einführung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Nachrichten berichten täglich über sie, Politiker/innen wollen bzw. müssen sie gestalten und Interessengruppen wie einzelne Bürger/innen eines Staates hadern nicht selten mit den Entscheidungen, die über sie getroffen wurden: Gemeint sind Politikfelder bzw. policies und somit konkrete Gegenstandsbereiche von Politik. Beispiele, die wir in diesem Kurs betrachten werden, sind u.a. Moralpolitik, Kulturpolitik und Migrationspolitik. Allerdings stehen in diesem Seminar weniger spezifische Kontroversen innerhalb dieser policies im Vordergrund als vielmehr die übergeordnete Frage, wie in der Vergleichenden Politikwissenschaft das Agenda Setting, die Formulierung solcher Politiken sowie ihre Implementierung analysiert wird. Dazu werden wir uns zunächst mit dem begrifflichen Instrumentarium vertraut machen und verschiedene Konzepte sowie Theorien kennenlernen. Eine typische Perspektive der vergleichenden Policy-Analyse von (in unserem Fall) liberalen Demokratien fragt nach den Gründen für unterschiedliche Politikergebnisse. Warum verabschiedeten die Regierungen bestimmter Länder beispielsweise ein liberales Abtreibungsgesetz, während andere restriktive Regelungen implementierten? Mit diesem konzeptionell-analytischen Wissen im Gepäck widmen wir uns dann abschließend jenen ausgewählten Politikfeldern im Ländervergleich.

**Literatur:** Blum, Sonja and Klaus Schubert (2009): Politikfeldanalyse (Wiesbaden: VS Verlag). Meyer, Thomas (2000): Was ist Politik? (Opladen: Verlag Leske + Budrich).

Ragin, Charles (1994): Constructing social research: The unity and diversity of method (California: Pine Forge Press). Sauer, Birgit (2009): Headscarf regimes in Europe: Diversity policies at the intersection.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Erfüllen seminarbegleitender Aufgaben

**Leistungsnachweis:** Seminarbegleitendes Studien- und Aufgabenbuch (Portfolio, insgesamt ca. 20 Seiten). Wahlweise Abschlussklausur oder Research Proposal.

---

Höhle, Michael

## Martin Luther und das Problem der Reformation

6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung// MEK, MASS Religion und Moderne

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Das Seminar sucht sich der Gestalt Martin Luthers und der Problematik der Reformation in einer Momentaufnahme zu nähern. Mit der Reichsacht belegt, hält sich Luther 1521/22 auf der Wartburg verborgen. In Wittenberg zieht man inzwischen Folgerungen aus seiner reformatorischen Kritik an der Kirche: Die Messe wird abgeschafft, spektakuläre Klosteraustritte und Heiraten von Geistlichen beginnen, in der Stadtkirche werden die Bildwerke zerstört, charismatische „Zwickauer Propheten“ treten auf – all dies in einem komplizierten Kräftespiel zwischen Reformern und Altgläubigen, Universität, Stadtrat und kurfürstlicher Regierung. Luther beobachtet die Vorgänge zunächst mit Freude, dann mit zunehmender Sorge: Wie sind die tumultuarischen Ereignisse zu bewerten? Soll man um des Friedens willen zur alten Ordnung zurückkehren? Wie sieht eine neue Ordnung aus? Wie steht sie zur Freiheit des Evangeliums? Am 6. März 1522 kommt Luther nach Wittenberg zurück und sucht in seinen 8 Invocavitpredigten Antwort zu geben. Deutlich wird, wie schwer er sich mit der „Reformation der Kirche“ vor Ort tut. Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Wittenberg an die Schauplätze des Geschehens geplant.

**Literatur:** Rudolf Mau, Evangelische Bewegung und frühe Reformation 1521-1532, Leipzig 2000; Volker Leppin, Martin Luther, Darmstadt 2. Aufl. 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung erbeten (hoehle@europa-uni.de).

**Leistungsnachweis:** Kurzvortrag, Hausarbeit

---

## **Familie – Festung – Ungeheuer? Sprachliche Bilder der EU im politischen Diskurs**

8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/ Linguistik-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Während „die Ukraine in die Familie der europäischen Völker zurückkehrt“ (Petro Poroschenko), scheitern täglich unzählige Flüchtlinge „bei ihren Versuchen, die ‚Festung Europa‘ zu erklimmen“ (Freiburger Netzwerk für Migrationsforschung). Was bringen diese sprachlichen Bilder über die Europäische Union eigentlich mit sich? Welche Assoziationen ruft z.B. eine Familie Europa im Gegensatz zu einer Festung Europa auf und welchen Einfluss haben diese sprachlichen Bilder auf unser Verständnis der EU?

Im Seminar soll diesen und weiterführenden Fragen unter anderem in kleinen, selbständig durch die Studierenden zu erarbeitenden Studien nachgegangen werden. Diese werden im Rahmen eines seminarinternen Science Slams am Ende des Kurses (6./13.7.) präsentiert. Die Studierenden erhalten bei der Erarbeitung des Präsentationskonzepts und der Vorbereitung des Vortrags Unterstützung von Viadrina Peer TutorInnen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen (ZSFL).

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Teilnahme an einem Workshop zum erfolgreichen Präsentieren am 27.4. von 14 bis 17 Uhr (s.t.) Pflicht.

**Literatur:** Die Texte werden via Moodle bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Zusammenarbeit mit den Viadrina Peer TutorInnen bei der Konzeption und Vorbereitung der Präsentation. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 20 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.4. (10:00 Uhr) bis zum 10.4. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** wöchentlich 14–16 Uhr c.t.; außer 27.4.: 14–17 Uhr s.t.

**Leistungsnachweis:** Erarbeitung und Präsentation einer zu zweit konzipierten Studie mit Feedbackschleifen; schriftliche Zusammenfassung und Beurteilung der gehaltenen Präsentationen.

---

## **Multimodale Kommunikation im Vorschulalter**

6 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung  
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar eröffnet den Gegenstand der multimodalen Kommunikation und soll eine erste Einführung in das Feld der kindlichen Spracherwerbs- und Gestenforschung bieten. Werden zu Beginn grundlegende Texte der kindlichen Sprachentwicklung und der Gestenlehre behandelt, folgt aufbauend eine direkte Literaturbehandlung über die multimodale Kommunikation von Kleinkindern im Vorschulalter. Ziel des Seminars ist es, einen ersten Überblick über das Spektrum des begrenzt untersuchten Themengebietes darzulegen und zu besprechen.

**Literatur:** Müller, Cornelia, Alan Cienki, Ellen Fricke, Silva H. Ladewig, David McNeill and Jana Bressemer (2014), *Body – Language – Communication: An international Handbook on Multimodality in Human Interaction*. (Handbooks of Linguistics and Communication Science 38.2.). Berlin/ Boston: De Gruyter Mouton.

Sekine, Kazuki (2011), The role of gesture in the language production of preschool children. IN: *Journal of Nonverbal Behavior*, Vol. 35 (2): 155-171.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Aufgrund der Nutzung des MASS-Labs ist die TeilnehmerInnenzahl auf 30 beschränkt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 01.04.2015 (10:00 Uhr) bis 10.04.2015 (18:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

**Leistungsnachweis:** Portfolio (bspw. Abstract, Essay, etc.)

---

## Geschichte denken. Lektüre moderner Klassiker

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-/ Kulturwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Was ist die Aufgabe der „Geschichte“ im Feld der Kulturwissenschaften? Diese generelle Frage soll mit der Hilfe klassisch gewordener Geschichtsdenker diskutiert werden, und zwar unter folgenden Aspekten: Zur Ausgangsfrage „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte / Kulturgeschichte?“ (Friedrich Schiller / Heinz Dieter Kittsteiner); zum Aufbau der europäischen Kulturgeschichte (Jacob Burckhardt und Max Weber); zum Vergleich in der Geschichte (Marc Bloch und Jürgen Kocka); zur Historischen Anthropologie und Neuen Kulturgeschichte (Roger Chartier und Natalie Zemon Davies); zur globalen und Weltgeschichte (C. A. Bayly und Jürgen Osterhammel).

**Literatur:** Fritz Stern und Jürgen Osterhammel (Hg.): Moderne Historiker. Klassische Texte von Voltaire bis zur Gegenwart, München 2011; Lutz Raphael (Hg.) Klassiker der Geschichtswissenschaft, 2 Bände, München 2006.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat und Hausarbeit.

---

## Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MASS/ MAKS/ KGMOE/ MA Literaturwissenschaften: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc. gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen. 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen. 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung. 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

**Literatur:** Handout wird gestellt

**Hinweise zum Blockseminar:** 24.04., 25.04., 26.04., 09.05, jeweils 10-17 Uhr

**Leistungsnachweis:** Teilnahmebescheinigung

---

## Literature of the Holocaust

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Seventy years distance us from the end of the Holocaust, meanwhile grew around it a body of literature that with the passing of time changes in its aims, themes, reach and variety. Exactly those matters stand in centre of the seminar. We witness how the ethical stand dictated by the event had seeped into the consciousness of different societies and how it influences the writing and the reactions of different societies to the various kinds of literature that appeared in the span of this period. There is an understandable retreat from memory into a renewed effort at interpretation of the event.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Studierenden werden gebeten, sich persönlich beim Dozenten anzumelden!

**Hinweise zur Veranstaltung:** The seminar will be conducted in English, therefore only students possessing full command of the language should apply directly to the lecturer - jsjj48@gmx.net.

**Leistungsnachweis:** Seminar paper

**Sprache:** Englisch

---

Jańczak, Barbara Alicja

## Theorie und Empirie des Spracherwerbs im Kontext der Mehrsprachigkeit

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Linguistik-Vertiefung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Die Veranstaltung behandelt die Problematik der Mehrsprachigkeit aus Sicht der Sprach- und Sozialwissenschaft.

In dem Seminar werden anhand von ausgewählten Texten Theorien zum bilingualen Spracherwerb und Förderung der Mehrsprachigkeit dargestellt. Darüber hinaus werden die häufigsten Probleme, mit denen sich bilinguale Kinder im Spracherwerbsprozess und ihre Eltern im Erziehungsprozess auseinandersetzen, analysiert. Des Weiteren wird die Rolle der Bildungseinrichtungen bei der Förderung der Mehrsprachigkeit besprochen.

**Literatur:** Ein Reader wird zum Semesterbeginn bereitgestellt.

Einführend: Wei, L. (2007): The Bilingualism Reader. Second Edition. Oxon/New York: Routledge; Tracy, R. (2007): Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie wir sie dabei unterstützen können. Tübingen: Francke.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit im Seminar und Lektüre der Texte werden vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl wird max. auf 50 Personen begrenzt. Interessierte melden sich bitte online unter der E-Mail-Adresse: bjanczak@europa.uni.de ab dem 01 April an.

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein kann durch Referat und Anfertigung einer Hausarbeit erworben werden.

---

Jungbluth, Konstanze

## Eine Einführung in die Korpuslinguistik

6 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung

Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Wer in Frankfurt an der Oder Sprachwissenschaften studieren möchte, muss sich auf empirische Daten einlassen. Was sind (Sprach-)Daten? Wie werden sie gesammelt? Wie dokumentiert, transkribiert, glossiert und interpretiert? Wie wird ein Korpus aufgebaut? Der Sprachgebrauch variiert nach regionaler und sozialer Herkunft der Sprecher und hinsichtlich des öffentlichen oder privaten Raums, in dem geredet wird. Wie können Korpora diese Varietätenvielfalt abbilden? Welche Korpora gibt es und welche Fragen können wir an sie stellen?

**Literatur:** Einführende Literaturhinweise: Lemnitzer, Lothar / Zinsmeister, Heike (2006), Korpuslinguistik: Eine Einführung, Tübingen: Narr. Bubenhofer, Noah (2006-2013), Einführung in die Korpuslinguistik: Praktische Grundlagen und Werkzeuge. Elektronische Ressource: <http://www.bubenhofer.com/korpuslinguistik/> Weiterführende Literatur: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Kaluza, Martin

## Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen. Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung per Email unter [poststelle@martinkaluza.de](mailto:poststelle@martinkaluza.de) ab dem 7.4.2015, 10.00 Uhr nach Zeitpunkt des Eingangs.

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 17.4 GD 06., 8./9.5.2015 GD 06 und GD 07, 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Benoteter Teilnahmechein

---

## Sprache und Macht im privaten und öffentlichen Raum

6 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-/ Linguistik-Einführung // BA IKG Modul 5  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Wer darf legitimerweise wo und wie sprechen? Welche Artikulationsräume sind von wem besetzt? Welche Subjektivierungsprozesse werden durch den Gebrauch der Sprache in Gang gesetzt? Diesen Fragen widmen wir uns im Seminar, indem wir dem Nexus von Sprache, Macht und Raum auf die Spur kommen wollen. Sprache hat die Macht, Herrschaftsstrukturen zu etablieren und zu konstituieren. Im Umkehrschluss wohnt der Sprache die Macht inne, Herrschaftsstrukturen zu entkräften. Wir setzen uns mit dem Problem von Macht anhand der Lektüre theoretischer Texte und der Analyse ausgewählter diskursiver Praktiken auseinander. Das Seminar wird interaktiv durchgeführt, sodass auch verschiedene Lehr- und Lernmethoden aus dem Trainingsrepertoire zum Einsatz kommen, was u.a. bedeutet, dass unsere biografischen Erfahrungen einbezogen werden.

**Literatur:** Butler, Judith (2006): Wie Sprache verletzen kann, in dies.: Haß spricht. Zur Politik des Performativen, Frankfurt a.M., S. 9-21., Fix, Ulla (2000): Die Macht der Sprache über den Einzelnen und die Gewalt des Einzelnen über die Sprache. In: Corbineau-Hoffmann, Angelika; Nicklas, Pascal, Hrsg.: Gewalt der Sprache – Sprachen der Gewalt. Beispiele aus philologischer Sicht. Olms. Hildesheim. Zürich. New York, S. 19-35., Kopperschmidt, Josef (1998): Zwischen „Zauber des Wortes“ und „Wort als Waffe“. Versuch, über die „Macht des Wortes“ zu reden. In: Januschek, Franz; Gloy, Klaus Hrsg.: Sprache und/oder Gewalt? Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 57, S. 13-30.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte melden Sie sich bei der Dozentin per E-Mail: anna.kasten@arcor.de bis zum 31.03. an. Die Teilnehmerzahl ist auf 26 Personen begrenzt.

**Leistungsnachweis:** aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit (laut Studien- und Prüfungsordnung)

---

## Writing Difference

### Schreiben und Beschreiben in der Anthropologie und Literatur der Spätmoderne

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Sowohl die Anthropologie als auch die Literatur beschreiben Kulturen und entwerfen Welten. Sowohl im literarischen als auch im anthropologischen Schreiben werden Fragen wie 'Was ist Autorschaft?', 'Was bedeutet Repräsentation?', 'In welchem Verhältnis stehen Fakt und Fiktion?' immer wieder neu gestellt und verhandelt. Moderne Dichotomien wie Natur/Kultur, Fakt und Fiktion, Objektivität/Subjektivität, Glauben und Wissen, Wir und die Anderen, Hier und Dort sind aus verschiedenen theoretischen Perspektiven (postkolonialen, genderkritischen bzw. feministischen) problematisiert und kritisiert worden. Vor diesem Hintergrund interessieren wir uns für die Möglichkeit einer Anthropologie der spätmodernen Gesellschaft bzw. einer Ethnographie der Gegenwart, wie sie in der Anthropologie und den Science and Technology Studies erprobt wird. Im Seminar werden wir uns in einem ersten Schritt mit den genannten theoretischen und methodologischen Debatten auseinandersetzen. Dann werden wir uns anthropologische Beispiele einer Ethnografie der Gegenwart anschauen. Schließlich möchten wir uns vor diesem Hintergrund der Science Fiction Literatur zuwenden und einen Roman versuchsweise als literarische Form einer solchen Anthropologie der spätmodernen Gesellschaft lesen. Auf diese Weise wollen wir die Verbindung zwischen verschiedenen Formen und Praktiken des Geschichte(n)-Erzählens ins Blickfeld rücken.

**Literatur:** Clifford, James und George E. Marcus (Hg.): Writing Culture. The Poetics and Politics of Ethnography, University of California Press, Berkeley, Los Angeles, 1986.

Ursula K. Le Guin: „Introduction“ in: U. K. Le Guin, B. Attebery: The Norton Book of Science Fiction. North American Science Fiction, 1960-1990, New York/London 1993, 15-42.

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Essay, Protokoll

---

## **Modernes im Mittelalter Innovationen und Erfindungen in Kultur, Wissenschaft und Technik**

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Einführung  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Obleich das Mittelalter in künstlerischer Hinsicht nicht ganz so finster erscheint, wird es doch geradezu als Synonym für Rückständigkeit gebraucht. Hingegen kam es gerade im Mittelalter zu Entwicklungen, die das Leben lange Zeit prägten, z.T. sogar bis heute.

Erfindungen materieller Art waren beispielsweise die mechanische (Räder-)Uhr, die Brille, die Mühlen- und Wölbetechnik, der Buchdruck mit "Handschriften-Manufakturen" als Vorläufer, aber auch Feuerwaffen.

Zu den geistigen Innovationen zählt die Universität mit geregelten Lehrplänen und wissenschaftlichen Diskussions- und Argumentationstechniken, wie auch vielfältige Formen der Kartographie.

Die Ausformung des städtischen Gemeinwesens, das in manchen Aspekten den Vorläufer unserer modernen, demokratischen Gesellschaft darstellt, vollzog sich im hohen und späten Mittelalter.

Ein anderes wichtiges Element ist die Rückbesinnung auf die Antike, die von der karolingischen Zeit an in unterschiedlichem Maße präsent war und im 15./16. Jh. schließlich zum Humanismus überleitet.

In Referaten werden u.a. bekannte Persönlichkeiten und ihr Werk vorzustellen sein, wie Alkuin, Berater Karls d. Gr., der körperbehinderte Mönch Hermann von Reichenau, die Philosophen Abaelard und Wilhelm von Ockham, aber auch Hildegard von Bingen mit ihrem besonderen (weiblichen?) Blick auf den Menschen, der wissenschaftlich interessierte Kaiser Friedrich II., die Universalgelehrten Albertus Magnus (u.a. Naturforscher), Roger Bacon und Nikolaus von Kues, der sich mit dem Koran beschäftigt hat, sowie Johannes Gutenberg.

Auch auf Aspekte der Kunst und Literatur kann eingegangen werden.

**Literatur:** Goetz, Hans-Werner, Proseminar Geschichte, Stuttgart 1993; Heimann, Heinz-Dieter, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, Stuttgart 1997; Knefelkamp, Ulrich, Das Mittelalter, Paderborn 2003; Gimpel, Jean, The medieval machine. The industrial revolution of the Middle Ages, Hamondsworth 1977; Frugoni, Chiara, Das Mittelalter auf der Nase. Brillen, Bücher, Bankgeschäfte und andere Erfindungen des Mittelalters, München 22004; Le Goff, Jacques, Die Intellektuellen im Mittelalter, Stuttgart 1986; Müller, Ulrich (Hg.), Künstler, Dichter, Gelehrte (Mittelalter Mythen 4), Konstanz 2005.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Vorbereitung von vorab zur Verfügung gestellten Quellentexten erwartet. Im Laufe des Semesters sind eine vorläufige Literaturliste und eine Gliederung zur Hausarbeit abzugeben. Im Rahmen des Seminars ist ein Besuch in der historischen Kirchenbibliothek von St. Marien angedacht. Evt. ist auch eine Exkursion in eine mittelalterliche Stadt möglich.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essays bzw. Hausarbeit

---

## **Reformation und Kunst Die ästhetische Darstellung des protestantischen Selbstverständnisses von den Anfängen bis zur Gegenwart**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA / MA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste //  
MA Literaturwissenschaft Wissenskulturen und Künste  
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

"Die Musik ist die beste Gottesgabe - und dem Satan sehr verhasst." (Martin Luther) Das Seminar beschäftigt sich mit den Einflüssen der Reformation auf die abendländische Kunstproduktion in fast 500 Jahren. Nach einer einführenden Beschäftigung mit den historischen und theologischen Grundlagen der Reformation werden einzelne Kunstwerke (Texte, Bilder, Skulpturen, Lieder & Musikstücke, Schauspiele, Denkmäler, Gebäude, Filme und Videos usw.) auf ihre Abhängigkeit bzw. Interaktion mit protestantischen Deutungsgehalten untersucht. Neben Cranach und Bach werden auch Schinkel, Claudius, Blixen u. a. Das Seminar beinhaltet zwei verpflichtende Exkursionen bzw. Ausflüge. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

**Literatur:** Schorn-Schütte, Luise: Die Reformation. München 2013; Confessio Augustana 1530; Tillich, Paul: Religion und Kunst. In ders.: Kunst und Gesellschaft. Münster 2004, S. 37-48; Buchholz, Friedrich, Protestantismus und Kunst im sechzehnten Jahrhundert. Leipzig 1928; Luther und die Folgen für Kunst. Hg. V. Werner Hofmann. München 1983.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung. Die Vorbereitungszeit für die einzelnen Sitzungen beträgt mind. 3 Stunden!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es finden Exkursionen statt!

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Referat

---

## **Rückkehrmigration Empirische und theoretische Erkundungen im Spannungsfeld zwischen Ort und Biographie**

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der 'Rückkehr': eine Migrationsbewegung, die weltweit – in Politik, Wissenschaft, Literatur – Beachtung erfährt und gleichzeitig – theoretisch betrachtet – Fragen aufwirft: Können wir im Zeitalter transnationaler Lebensentwürfe und Mobilität überhaupt noch von Rückkehr sprechen? Ist dieser Ansatz aus der gegenwärtigen migrationswissenschaftlichen Perspektive nicht längst out of date? Mit diesem kritischen Blick tauchen wir in biographische Erzählungen ein und beleuchten die 'Rückkehr' als Schnittstelle zwischen Ort und Biographie. Das Seminar richtet sich jedoch nicht nur an diejenigen, die ausgehend von diesem Spannungsfeld zentrale kulturwissenschaftliche Konzepte wie 'Heimat' und 'Zugehörigkeit' bearbeiten möchten: es soll gleichzeitig als Rahmen für eigene empirische Erkundungen dienen und vermittelt damit auch Methoden der Interviewauswertung und des ethnographischen Schreibens.

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben und bereit gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat mit schriftlicher Ausführung, Projektentwurf oder Hausarbeit

---

## **Global Migration**

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

In this course we will focus on three aspects of migration studies: theories of migration, geography and history of migration, and migration and integration policies. We will describe main migration processes since late 18th century up until today with emphasis on postwar period. In terms of geography, our course will aim at world macro regions (Africa, Middle East, South-Eastern Asia etc.). Particular attention will be paid to Northern America, Europe, especially its East Central part. The course will present some specific cases such as Jewish and Roma migration too. Presentation of migration and integration policies will be focused on Europe (EU) and the USA. Theoretical part will deal with concepts explaining migration as well as some related issues. Among the most topical today are transnationalism, identity, gender, and development. We will apply approaches from both political science and sociology. The course is a combination of a lecture and a seminar.

Upon completion of this course, students should be able to:

- describe migration processes in the world macro regions in historical perspective;
- identify challenges of migration to the host societies ;
- interpret the role of migration in the context of globalization and development;
- apply explanatory theories of migration;
- compare main types of immigration and integration policies in Europe and the USA;
- define the terms transnationalism and diaspora;
- assess the impact of migration to identity and ethnicity.
- develop the ability to analytical writing
- take active part in discussion on migration issues with a deep insight.

**Literatur:** • Castles, S.; Miller, M. J.: The Age of Migration (London: Macmillan, 2009).

• Klaus J. Bade: Migration in European History (Blackwell Publishing, 2003).

• OECD (2013), International Migration Outlook 2013, OECD Publishing.

• de Haas, H.: Migration and development: a theoretical perspective (International Migration Review, Volume 44 (1), 2010).

• Glorius, B.; Grabowska-Lusinska, I.; Kuvik, A. (eds.): Mobility in Transition. Migration Patterns after EU Enlargement (Amsterdam University Press, 2013).

**Teilnahmevoraussetzungen:** A good command of English

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students are requested to attend to classes in order to get graded. More than 2 absences will automatically lower your final grade after your point total is calculated, unless you can document that all the absences are related to an illness and/or official university event. For each additional absence your final grade will be lowered by 1/3 (a B becomes a B-, etc.).

**Leistungsnachweis:** Home essay (8 pp.) - 30 % , 1 presentation (20 minutes): 30 % , 1 in-class test: 20 % , 1 chapter review: 10 % , Participation/Engagement : 10 %

**Sprache:** English

---

## Social exclusion and the Roma in Central Europe

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 16.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015

The course explores mechanisms of social exclusion of the Roma in the EU Member States of Central Europe (Poland, the Czech Republic, Slovakia, Hungary, Bulgaria, and Romania). We will examine the topic from different perspectives: historical, political, and sociological. Roots of social exclusion will be studied from the Middle Age to nowadays. Particular attention will be paid to the Communist period and the political and economical transformation in the 1990s. Within the context of social exclusion, we will look at racism theory as well as specific features of the traditional Roma culture. We will study all main fields of social exclusion (housing, labor market, health care, education) and its consequences (criminality, prostitution, drug abuse, gambling addiction, indebtedness, poor health etc.). Possible ways of social inclusion will be identified. The course will present disputes over these solutions both in academia (the culture of poverty v. multiculturalism) and in the field of public policies (civic "colorblind" approach v. identity policy). Important part of the course will focus on both common and different features of the situation of Roma population in Central Europe. Finally, anti-Roma policies and social exclusion of the Roma as pan-European problems will be discussed.

**Literatur:** • Rechel, B. (ed.): *Minority Rights in CEE*, London and New York: Routledge, 2009.

• Okely, J.: *The Traveller-Gypsies*. Cambridge: CUP, 1998.

• Fraser, A.: *The Gypsies*. Oxford etc.: Blackwell, 2003.

• Kymlicka, W., Opalski, M. (eds.): *Can Liberal Pluralism be Exported?* Oxford: Oxford University Press, 2002.

**Teilnahmevoraussetzungen:** A good command of English

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students are requested to attend to classes in order to get graded. More than 2 absences will automatically lower your final grade after your point total is calculated, unless you can document that all the absences are related to an illness and/or official university event. For each additional absence your final grade will be lowered by 1/3 (a B becomes a B-, etc.).

**Hinweise zum Blockseminar:** 26.05., 2.06., 9.06., 16.06., 23.06., 30.06.

**Leistungsnachweis:** Home essay (8 pp.) 30 % , 1 presentation (20 minutes): 30 % , 1 in-class test 20 % , 1 chapter review 10 % , Participation/Engagement : 10 %

**Sprache:** English

---

## Regionale europäische Identität und Kulturtourismus

3/5/6/8/9 ECTS

Projektseminar: BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste / Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Politik und Kultur / Praxisrelevante Fertigkeiten // MA Literaturwissenschaften Praxisrelevante Fertigkeiten // alle MAs: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften  
Montag und Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 13.30 Uhr, Ort: HG 162/HG 217, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ der Regionen spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen in einzelnen Regionen tätig werden. In dem Seminar soll vor allem ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region zur Etablierung des Kulturtourismus und Vermarktung der Kulturlandschaft Steinhöfel bei Fürstenwalde durchgeführt und bearbeitet werden. Einige Vorarbeiten sind bereits gelaufen, nun sollen die Arbeit mit den Menschen in der Region intensiviert und vorbereitete Elemente wie z. B. homepage u. Marketing umgesetzt werden. Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen die Ergebnisse erzielt werden.

**Literatur:** Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): *Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3)*. Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; *Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente*, Bonn-Bad Godesberg 1998; Steinecke, Albrecht: *Kulturtourismus*. München 2007, Ders.: *Themenwelten im Tourismus*, München 2009. Hartmut Wagner: *Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit*. Münster et al. 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Eine Einführungsveranstaltung absolviert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Neue Studierende gerne gesehen! Offen für alle Fakultäten.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung 14.4.2015, 20.04.2015, dann 14-täglich.

Vorbesprechung: 13.04.2015 HG 162,

Mo, 14-tägl. 11:00 - 13:30 20.04.2015 - 01.06.2015 HG 162,

Mi 14-tägl 11:00 - 13:30 22.04.2015 - 03.06.2015 HG 217

Mo, wöchentlich 11:00 - 13:30 06.07.2015 - 20.07.2015 HG 162

Mi 14-tägl. 11:00 - 13:30 08.07.2015 - 22.07.2015 HG 217

**Leistungsnachweis:** Wird je nach Leistung im Seminar besprochen.

---

## Biographisches Schreiben und oral history

3/5/6/8/9 ECTS

Projektseminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte –Vertiefung // Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste / Praxisrelevante Fertigkeiten / Forschungsmodul //

MA KGMOE Menschen – Artefakte – Visionen // MAKS Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Politik und Kultur /Praxisrelevante Fertigkeiten  
MA Literaturwissenschaft Praxisrelevante Fertigkeiten // alle MAs: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Jede Lebensgeschichte ist ein einmaliges historisches Zeugnis. Damit die Menschen unserer Zeit nicht in Vergessenheit geraten, hat der Verein "My Life - erzählte Zeitgeschichte" vor zehn Jahren das "Archiv für menschliche Schicksale" gegründet, ein umfangreiches Reservoir deutscher und polnischer Biographien, das beständig erweitert und für die Zukunft erhalten wird. Im Seminar sollen die Teilnehmer mit der Arbeit des Vereins bekannt gemacht werden. Neben theoretischem Wissen (oral history und Biographieforschung) soll hierbei vor allem die Praxis im Zentrum stehen: Die Seminarteilnehmer suchen sich einen eigenen Zeitzeugen (Großmutter/-vater, ältere Nachbarn, Bekannte...), den sie in einem "narrativen Interview" zu seinem Leben befragen. Das Interview wird niedergeschrieben und als Text gesetzt. Am Ende entsteht eine gedruckte Biographie (von ca. 25 Seiten Umfang): ein Exemplar hiervon erhält der befragte Zeitzeugen selbst, ein weiteres Exemplar soll das "Archiv für menschliche Schicksale" bereichern.

Gefordert werden: selbstständiges Arbeiten; Interesse an jüngerer Geschichte; die Bereitschaft, sich auf ein größeres Projekt einzulassen (eine Lebensgeschichte niederzuschreiben kann länger dauern, als gedacht).

**Literatur:** Lutz Niethammer: Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis. Die Praxis der „Oral History“, F. a. Main 1980; Herwart Vorländer (Hrsg.): Oral history. Mündlich erfragte Geschichte, Göttingen 1990; Alexander C. T. Geppert: Forschungstechnik oder historische Disziplin? Methodische Probleme der Oral History. In: Geschichte in Wissenschaft u. Unterricht. 45, 5, 1994 S. 303–323; Gregor Spuhler et al. (Hrsg.), Vielstimmiges Gedächtnis. Beiträge zur Oral History, Zürich 1994; Gerhard Henke-Bockschatz (Hrsg.): Oral History (= Geschichte lernen. Heft 76). Seelze 2000; Zeitschrift BIOS (ab 1988).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Einführungsveranstaltungen absolviert.

**Leistungsnachweis:** Referieren und Erstellen von schriftlicher Arbeit

## Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturmanagement und Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit hat im Wintersemester 2014 in den Bereichen Konzeption und Drittmittelakquise begonnen und wird im Sommersemester 2015 mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

**Leistungsnachweis:** Eventkonzeption und -durchführung, Projektabschluss und -dokumentation

## Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 13.15 Uhr, Ort: AB 08, Veranstaltungsbeginn: 20.05.2015

Interkulturelles Wissen sowie Handlungsfähigkeit in einem Workshop zu vermitteln steht im Mittelpunkt des Praxisseminars. Die Teilnehmenden knüpfen an theoretische Inhalte zu Interkultureller Kommunikation, Gruppenprozessen sowie Workshopgestaltung an und entwickeln im Verlauf einen interkulturellen Workshop, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Die Studierenden erarbeiten sich das Handwerkszeug für die Planung, Organisation und die didaktische Umsetzung eines Workshops. Sie reflektieren ihre Rolle als Workshopleiter\*in und Peer Tutor\*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor\*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor\*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als interkulturelle Peer Tutor\*in am Zentrum für Interkulturelles Lernen tätig zu sein. Weitere Informationen: [www.europa-uni.de/peertutoren](http://www.europa-uni.de/peertutoren).

**Literatur:** Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk. Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst-Editionen 7.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Interkulturelle Kompetenz fördern - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin (voraussichtlich 11. Juli 2015) ist zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Praxisseminar findet ab dem 08.06.2015 an 4 Präsenzterminen statt, dazwischen autonomes Lernen. Termine: 08.06.2015 GD 102, 22.06.2015, 06.07.2015, 20.07.2015 in AB 111. Zudem obligatorisches Auftakttreffen am 20.05.2015, 13-14 Uhr in AB 08. Bitte bis zum 20.05.2015 anmelden über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)).

**Hinweise zum Blockseminar:** Auftakttreffen am 20.05.2015 plus 4 Termine: 08.06.2015, 22.06.2015, 06.07.2015, 20.07.2015 plus Workshop am 11.07.2015 AB 111

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der Lernplattform Mahara sowie die Gestaltung eines interkulturellen Workshops im Juli 2015.

## Mobility Studies Studien zur Bewegung des Sozialen

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die physische Bewegung sozialer Entitäten stellt ein täglich beobachtbares Phänomen dar. In der Bahn, im Auto, zu Fuß, ebenso per Computer, per Brief, per Handy – der moderne Mensch ist eingebunden in ein differenziertes Netz zahlreicher Mobilitäten. Dieser faktischen Präsenz des Beweglichen wurde lange wenig kulturwissenschaftliche Aufmerksamkeit zuteil. Erst seit Kurzem bildet sich ein neues Interesse an Mobilität aus. Die nach ihrem Forschungsgegenstand benannten interdisziplinären mobility studies untersuchen zum einen „mobile Systeme“ (Urry) wie etwa Tourismus, Verkehrsplanung, Waren- und Finanzströme, betonen zum anderen aber auch die Notwendigkeit neuer wissenschaftlichen Konzepte für die Analyse derart transitiver Phänomene.

Das Seminar nimmt dieses interdisziplinäre Interesse auf und bündelt es, indem nach drei Analysefluchtpunkten gefragt wird. Erstens gilt es, die Mobilitätsstudien in einem kulturwissenschaftlichen Diskurs historisch zu verorten. Hierfür werden zentrale Referenz- und Vorläufertexte der mobility studies gelesen, z.B. Simmel, Virilio, de Certeau. In einem zweiten Schritt werden Mobilitätsgefüge wie etwa der Tourismus, die Flüchtlings- oder die Arbeitsplatzmobilität behandelt. Schließlich, drittens, werden dezidierte Praktiken des Mobilien rekonstruiert, beispielsweise das Gehen, das Bewegen in Netzwerken oder nomadische Lebensstile. Das Seminar verspricht sich von einem derartigen Vorgehen, Einblicke in ein neu aufkommendes Forschungsfeld zu geben und so das Potenzial dieser neuen Analyseperspektive kritisch einzuschätzen.

**Literatur:** Urry, John (2007): Mobilities. Cambridge, Malden: Polity Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitarbeit, schriftliche Arbeit

## **Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive**

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Dieses Seminar behandelt Basiskonzepte der heutigen Wirtschaftsgeographie. Gegenstand des Seminars sind ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Dabei werden Grundkonzepte des Fachs Wirtschaftsgeographie (Standorttheorien und regionale Ungleichheiten) und neuere Ansätze einer "relationalen" Wirtschaftsgeographie erörtert. Thematische Schwerpunkte sind u.a. regionale Produktionssysteme, selektive Konzentrationsprozesse von Wirtschaftsaktivitäten im Stadt- und Regionalsystem (Cluster-bildung), Netzwerkbildung und Innovationsprozesse (regionale Innovationsnetzwerke), Entwicklungs-Faktoren regionaler Ökonomien sowie der Einfluss von Globalisierungsprozessen und transnationalen Unternehmensbeziehungen auf die Stadt- und Regionalentwicklung.

**Literatur:** Bathelt, H./Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Auflage, Stuttgart: Eugen Ulmer.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als einmal fehlt, kann keinen Schein erwerben. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls per E-Mail unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

**Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

---

## **Staatliche Migrationsforschung in Deutschland Die Forschergruppe im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Seit 2003 besteht am Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine Forschungsgruppe, die laut Gesetzauftrag für Grundlagenforschung im Bereich Migration sowie die Erstellung kurzfristiger Expertisen für Entscheidungsträger zuständig ist. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für migrationspolitische Entscheidungen dienen, das Wissen über Migration zu erweitern und dazu beitragen, rationalere, objektiv bessere politische Entscheidungen zu fällen.

Die Studien und Working Papers des BAMF folgen einem ökonomischen Standard, der sich in der politiknahen Migrationsforschung durchgesetzt hat und sich durch Verwendung von Prognosen/Modellen auf der Grundlage statistischer Daten sowie ökonomischer Theorien auf Mikro- und Makro-Ebene auszeichnet.

Dieser Mainstream ist Kern des Seminarinhalts: Einerseits werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, andererseits einige ausgewählte Studien des BAMF selbst untersucht. Dazu dienen eine Reihe von kritischen Theorien, etwa Methodologischer Nationalismus.

**Literatur:** Wimmer, Andreas/Schiller Glick, Nina 2002: Methodological nationalism and beyond: nation-state building, migration and the social sciences. In: Global Networks 2, 4 (2002) 301-334.

Borkert, Maren / Bosswick, Wolfgang 2007: Migration Policy-Making in Germany – between national reluctance and local pragmatism? IMISCOE Working Paper No. 20.

Schimany, Peter/ von Loeffelholz, Hans Dietrich 2013 (Hg.): Beiträge zur Migrations- und Integrationsforschung. Nürnberg.

Massey, D.S., Arango, J (Hg): Worlds in Motion. Understanding Migration at the End of the Millennium. Einführung (Seiten 1-59).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung mit kurzer Begründung des Interesses per Email. Einige Texte sind auf Englisch.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnehmer auf 25 begrenzt, bitte nur nach vorheriger Anmeldung unter euv93189[at]europa.uni.de

**Leistungsnachweis:** 3 Zusammenfassungen von Texten (über das Semester verteilt) und Hausarbeit

---

## Einführung in Antisemitismustheorien

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Will die Antisemitismusforschung sich nicht damit begnügen, eine »detaillierte und präzise, auf Archivalien gestützte Rekonstruktion des Vergangenen« (Samuel Salzborn) zu sein, sondern darüber hinausgehend fragen, »Warum die Juden? Warum nicht die Radfahrer?«, wie dies Leo Löwenthal in einem Brief an Herbert Marcuse im Juni 1943 tat, kommt sie um einen gesellschaftstheoretisch fundierten Begriff des Antisemitismus nicht herum. Ein solcher Begriff dürfte den Antisemitismus weder auf ein antireligiöses Ressentiment noch auf ein rassistisches Vorurteil reduzieren, sondern müsste auch dessen antiliberalen und antimodernen Charakter fassen. Nur so ließe sich klären, warum der moderne Antisemitismus »einerseits genau die Juden meint und andererseits so viel mehr als die Juden«, wie Löwenthal in dem bereits genannten Brief schrieb.

Ziel der als Lektüreseminar konzipierten Lehrveranstaltung ist es daher, die antisemitismustheoretischen Arbeiten Jean-Paul Sartres, Max Horkheimers und Theodor W. Adornos, Hannah Arendts, Shulamit Volkovs und Klaus Holz' vergleichend einander gegenüber zu stellen. Gefragt werden soll hierbei insbesondere nach dem jeweiligen Verständnis von Antisemitismus, den diesem Verständnis zugrunde liegenden gesellschaftstheoretischen Annahmen und dem Erkenntnisgewinn, der von dem jeweiligen Begriffsverständnis zu erwarten ist. Zugleich soll durch diesen Vergleich Arbeit am Begriff »Antisemitismus« geleistet werden.

**Literatur:** Werner Bergmann / Mona Körte (Hrsg.): Antisemitismusforschung in den Wissenschaften. Berlin 2004. // Samuel Salzborn: Antisemitismus als negative Leitidee der Moderne. Sozialwissenschaftliche Theorien im Vergleich. Frankfurt am Main / New York 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Beyond cyberutopia: Internet, society and politics

6 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Einführung  
Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 07.05.2015

The Internet represents not only the greatest vehicle of information production and distribution, but it has also become a fundamental tool in political, social and economic processes. It is ubiquitous in modern life, and it has been largely portrayed as a motor for social change, heralded as a means to make our societies more democratic and economically prosperous. Going beyond cyberutopia and technological determinism, this introductory course seeks to open the black box that is the Internet to examine the impact of new information technologies on our societies. Addressing themes such as the impact of the Internet on political participation, be it institutional or in the context of social movements, we will critically assess the major issues our societies face in the digital age.

**Literatur:** Yochai Benkler (2006). The Wealth of Networks: How Social Production Transforms Markets and Freedom.

Lawrence Lessig (2006). Code: And Other Laws of Cyberspace, Version 2.0.

Rebecca MacKinnon (2012). Consent of the Networked: The Worldwide Struggle For Internet Freedom.

**Teilnahmevoraussetzungen:** A sophisticated level of English is required.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students are expected to do all assigned readings and to participate actively in class. They are also required to submit a paper on the subject in English in consultation with the lecturer.

**Hinweise zum Blockseminar:** Block 1: 7.5.-8.5.2015, 10-18 Uhr, in AM k12 // Block 2: 13.5.-15.5.2015, 13-17 Uhr, in GD 04

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, aktive Teilnahme.

**Sprache:** English

---

Kurzwelly, Michael

## Slubfurt

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK5, MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos im Internet unter [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net) und [www.nowa-amerika.net](http://www.nowa-amerika.net)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen. Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: [kurzwelly@arttrans.de](mailto:kurzwelly@arttrans.de)

**Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

---

Kuszyk, Karolina

## Literarische Übersetzung. Deutsch-polnische Übersetzerwerkstatt

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten// MICS Translation Studies // BA IKG Modul 8 Translation Studies  
Block, Ort: CP 26, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015

Das Blockseminar „Deutsch-polnische Übersetzerwerkstatt“ richtet sich an alle, die die Praxis der literarischen Übersetzung kennen lernen möchten. Es werden deutschsprachige Texte gemeinsam ins Polnische übersetzt, sowie spezifische Schwierigkeiten besprochen, auf die beim Übersetzen literarischer Texte zu achten ist: idiomatische Ausdrücke mit ihrem historischen/kulturellen Hintergrund, Dialekte, Soziolekte, indirekte Rede, Kryptozitate und sogenannte „falsche Freunde“ in der deutsch-polnischen Übersetzung. Des Weiteren stellt das Seminar die Frage nach den Grenzen der Übersetzbarkeit und wie ihr mit Kreativität und Fingerspitzengefühl zu begegnen ist. Den TeilnehmerInnen wird auch die Möglichkeit gegeben, Einblicke in den Berufsalltag der Übersetzenden zu gewinnen (Zusammenarbeit mit den Verlagen und Schriftstellern, Berufsverbände, Möglichkeiten der Weiterbildung, nützliche Literatur). Teilnahmevoraussetzungen sind sehr gute Deutsch und Polnischkenntnissen und Freude am Text. Achtung: Wir übersetzen aus dem Deutschen ins Polnische!

**Literatur:** Wörterbücher, Lexika und sonstige Materialien werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Deutsch- und Polnischkenntnisse

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 24.04. und 25.04., 29.05. und 30.05., 26.06. und 27.06., 17.07. und 18.07.2015. Freitags: 17-20.15 Uhr, samstags: 10-13.15 Uhr

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Teilnahme und selbständige Übersetzung von ca. 1 Normseite (3 ETCS) oder 2 Normseiten (6 ETCS)

**Sprache:** Deutsch und Polnisch

---

Lanz, Stephan

## Aktuelle Begriffe und Konzepte der kritischen Stadtforschung

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Hatten sich die Sozial- und Geisteswissenschaften, ja selbst die Geographie lange nur am Rande für "Stadt" interessiert, entstand in den letzten beiden Jahrzehnten ein regelrechter Boom von Urban Studies in diversen kultur-, sozial-, raum- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. In den Fokus der meist interdisziplinär angelegten Stadtforschungen gerieten die urbanen sozialen Welten ebenso wie die Städte als materielle und ökonomische Räume, als politische Einheiten oder als kulturelle Zentren und 'Bühnen'. Dabei hat sich vor allem im englischsprachigen Raum eine kritische Stadtforschung entwickelt, die Stadt und urbane Prozesse als „historisch gewordene und politisch veränderbare begreift und die in Stadt und städtische Entwicklungen mit emanzipatorischer Absicht eingreifen will“. Mithilfe des jüngst erschienenen Handbuchs Kritische Stadtforschung (Belina u.a. 2014), dessen Einleitung das Zitat entnommen ist, sowie anhand von konkreten Beispielen aus Städten weltweit führt das Seminar in grundlegende und aktuelle Begriffe, Ansätze, Themen und Methoden einer so verstandenen kritischen Stadtforschung ein.

**Literatur:** Belina, B./M. Naumann/A. Strüver (Hg.) 2014: Handbuch kritische Stadtforschung. Münster.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa.uni.de](mailto:wisogeo@europa.uni.de) zwischen dem 07.04.15 und 10.04.15.

**Leistungsnachweis:** Aktive Mitwirkung, Referat, Hausarbeit

---

Lersch, Gregor H.

## **Tür an Tür - 1000 Jahre deutsche und polnische Kunst- und Kulturgeschichte: Differenzen, Gemeinsamkeiten, Verflechtungen**

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Kulturgeschichte-Vertiefung  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Die 2011/2012 im Berliner Martin-Gropius-Bau gezeigte Ausstellung Tür an Tür machte den Versuch der Präsentation einer 1000jährigen Kultur- und Kunstgeschichte Deutschlands und Polens. Das Seminar untersucht anhand der dort behandelten Themen, wo sich deutsche und polnische Kunst- und Kulturgeschichte grundsätzlich unterscheiden, wo sich Phänomene gleichen und wie sich diese in die Erzählung einer gemeinsamen europäischen Kultur -und Kunstgeschichte einordnen lassen. Ausgehend von theoretischen Überlegungen zu Verflechtungsgeschichte (histoire croisée), zu Kunstgeographie, zu Erinnerungsorten und zu Globalisierungstendenzen werden ausgewählte Ereignisse, Orte und Künstler vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart kritisch untersucht. Exkursionen finden dabei statt in das Museum Junge Kunst in Frankfurt/Oder, in das Kunstarchiv Beeskow und das Deutsche Historische Museum in Berlin.

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben..

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung erforderlich bis zum 12.4.2015 unter lersch@europa-uni.de . Die Anmeldungen werden der Reihenfolge ihres Eingangs nach berücksichtigt.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essays während der Vorlesungszeit.

---

Lewicki, Pawel

## **Bodies An introduction to anthropology of bodily practice and performances**

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Sozialwissenschaften-Vertiefung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort:wid bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

In cultural/social anthropology and in ethnology the embodiment, bodily practice and bodily performance has made a great career in the last 20 years. In this seminar we will review literature on such concepts as embodiment, agency, habitus, gender and bodily performances. With particular focus on EU-Europe, we will explore the question of how bodies shape and reproduce cultural and social order in terms of class, race and gender. What discourses shape bodies and how body as research category enables to scrutinize social and cultural order?

**Literatur:** Csordas T.J. (1990), Embodiment as Paradigm for Anthropology, in: Ethos, Vol. 18, No. 1, pp. 5-47.

Bourdieu P. (2010), Distinction: A Social Critique of the Judgement of Taste, Routledge.

Bourdieu P. / Wacquant L.J.D. (1992), Invitation to Reflexive Sociology, Univ. of Chicago Press.

Butler J. (2011), Bodies that Matter: On the Discursive Limits of „Sex“, Routledge.

Herzfeld M. (2004), Body Impolitics: Artisans and Artifice in the Global Hierarchy of Value, Univ. of Chicago Press.

Fanon F. (1991), Black Skin, White Masks, Pluto Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes Modul Kulturwissenschaften-Einführung und Kenntnisse der Kulturtheorien

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

Liebetanz, Franziska

## **Theorie und Praxis der Schreibberatung**

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK, MAKs, KGMOE, MASS, MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet. Bitte bis zum 25.05.2015 über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) anmelden.

**Literatur:** Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockseminar: Beginn 01.06.2015; Ende: 20.07.15, jeden Montag: 16-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** e-Portfolio

---

## Comics und Politische Theorie

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Comic ist ein oft unterschätztes Medium der Wissensvermittlung. Es kann als Beispiel für die Widerspiegelung gesellschaftlicher Krisen und Fragen dienen und bei genauerer Analyse politische Theorien aufnehmen, hinterfragen oder selbst hervorbringen. Daher soll am Beispiel der Comic-Reihe X-Men aufgezeigt werden, wie gesellschaftliche Fragestellungen in Populärmedien verarbeitet werden können. Eine oder mehrere Ausgaben der Comic Reihe X-Men werden dabei pro Sitzung mit politischen Theorien gegengelesen, um Schnittpunkte von Ästhetik, Literatur und politischer Theorie aufzuzeigen. Das Seminar kombiniert verschiedene Herangehensweisen und Fächer (Politikwissenschaft, Literaturtheorie, Gender Studies und Philosophie). Interdisziplinäre Teilnehmende (fortgeschrittene BA StudentInnen) sind also willkommen. Eine zentrale Grundlage für die Mitarbeit im Seminar spielt die ästhetische und politische Theorie von Jaques Rancière.

**Literatur:** Texte aus Soziologie, Philosophie und Kunst (Plato, Jaques Rancière, Malcom X, Diverse X-Men) Der Rest wird zu Semesterbeginn in der ersten Sitzung sowie bei Moodle bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur Lektüre deutscher und englischer Texte, ein Grundverständnis der US-amerikanischen Gegenwartsgeschichte und Popkultur.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Max. 20 Teilnehmer; um vorige Anmeldung per Email wird gebeten.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, konsequente und sorgfältige Textvorbereitung und -lektüre, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch und Englisch

---

## Russisches und Polnisches Berlin

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Literaturwissenschaft- Vertiefung // MA Literaturwissenschaft: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung – Verflechtung – Transkulturalität // KGMOE Räume – Grenzen – Metropolen // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum //

MASS Migration, Ethnizität und Ethnozentrismus

Block, Ort: wird bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015

Berlin war für polnische und russische Schriftsteller, Intellektuelle und andere Kulturschaffende ein starker Anziehungspunkt. Für Mickiewicz und Chopin war Berlin die erste Station ihrer Reisen nach Deutschland, für andere Polen war Berlin untrennbar mit ihrem Werk verbunden wie für Przybyszewski und Gombrowicz.

Für russischen Schriftsteller und Künstler wurde Berlin vor allem nach 1917 zu einem Zentrum der Emigration; allein 1923 suchten 360.000 Russen in Berlin Asyl, und aus Charlottenburg wurde „Šarlottengrad“.

In dem Seminar werden wir uns mit Texten von Autoren und Autorinnen des „russischen und polnischen Berlin“ befassen: Marina Cvetaeva, Boris Pasternak, Aleksej Remizov, Andrej Belyj, Viktor Šklovskij, Ilja Ėrenburg und Vladimir Nabokov sind nur einige Namen, für die Berlin in den 1920er Jahren eine Durchgangsstation war.

Das Seminar findet im Rahmen der summer school (<https://www.europa-uni.de/de/internationales/Summer-Schools/Contact-Zones-in-Central-Europe/index.html>) statt.

**Literatur:** Schlögel, Karl 2007. Das russische Berlin: Ostbahnhof Europas. München.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich per email an: emartin@europa-uni.de

**Hinweise zum Blockseminar:** 01.06.-01.07; Mo und Mi 16-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Essay, Referat und Hausarbeit

---

Michaelis, Andree

## Jewish Literary Culture in Central Europe

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Freitag, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015

Since the late 18th Century and its emancipation movement, one of the most influential and versatile cultural legacies in Central Europe was created by Jewish authors. As an introduction into the field, this course will introduce and discuss a selection of canonic readings by authors ranging from Moses Mendelssohn to Paul Celan and Hanna Krall, thus giving an extensive overview of European-Jewish literary culture since the late 18th Century. A particular focus will lie on the intercultural dimensions of this culture, especially in the German speaking territories. The periods and authors covered will include, among others: Jewish emancipation and assimilation around 1800 (M. Mendelssohn, R. Varnhagen, H. Heine), the rise of Anti-Semitism and the birth of Jewish nationalism (Th. Herzl, M. Goldstein), esthetic innovations and Jewish traditions in the early 20th Century (F. Kafka, J. Roth, B. Schulz), the Shoah and its aftermath (Th. W. Adorno, H. Arendt, P. Celan, H. Krall). The class will also include a field trip to Berlin's Jewish Museum.

**Literatur:** Yale Companion to Jewish Writing and Thought in German Culture 1096-1996, ed. by S. L. Gilman & J. Zipes, Yale University Press 1997. Jehuda Reinharz, "Jewish Nationalism and Jewish Identity in Central Europe", in: LBYB 1992, 37(1), pp. 147-167. Michah Gottlieb: "Introduction: Moses Mendelssohn and the Project of Modern Jewish Philosophy" & "The Lavater Affair and Related Documents", in: Moses Mendelssohn. Writings on Judaism, Christianity, & the Bible, ed. by Michah Gottlieb, Brandeis University Press 2011, pp. xi-xxvii & pp. 3-15.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regular attendance

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please register for this class in advance and request readings for the first session via e-mail (michaelis@europa-uni.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** Insgesamt 6 Termine: 29.5., 5.6., 12.6., 19.6., 26.6., 3.7. Exkursion am 27.6., 11:30 Uhr

**Leistungsnachweis:** Short in-class presentation, chapter review and home essay

**Sprache:** Englisch

---

Minkenberg, Michael

## Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: MA/Graduiertenstudium, MASS Forschungsmodul // MES  
Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen.

**Sprache:** Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

---

## **Grundbegriffe und Methoden der Sozialwissenschaft: Einführung in die Politikwissenschaft**

6 ECTS

Vorlesung: Sozialwissenschaften-Einführung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Nach wie vor bieten Vorlesungsverzeichnisse deutscher Universitäten ein verwirrendes Bild der Politikwissenschaft. Es gibt weder eine einheitliche, allgemein anerkannte Systematik noch einen Kanon von Themen, die das Fach in der Lehre strukturieren – sieht man einmal von der groben Einteilung der Lehrstühle in politische Theorie, Innenpolitik der Bundesrepublik, vergleichende Regierungslehre und internationale Beziehungen ab.

Die Vorlesung (und das darauf aufbauende und zugleich vertiefende Tutorium) wollen sowohl einen Überblick über die im Fach vorherrschende Vielfalt als auch einen Versuch seiner Strukturierung liefern. Damit sollen zugleich wichtige sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden, wie in der Politikwissenschaft zur Anwendung kommen, vorgestellt werden. Die Studierenden sollen in zentrale Fragestellungen, unterschiedliche Methoden und Theorieansätze, die Analyse politischer Strukturen und Prozesse vor allem in westlichen Demokratien sowie einzelne Probleme und Politikfelder eingeführt werden. Ziel dieser Vorlesung und der Übung ist es, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit wichtigen Begriffen und Konzepten sowie der einschlägigen Literatur soweit vertraut zu machen, dass sie ein eigenständiges sozial- und politikwissenschaftliches Analysevermögen entwickeln und in weiteren Veranstaltungen der Disziplin Vergleichende Sozialwissenschaften an unserer Fakultät ausbauen können.

**Literatur:** Ulrich von Aleman, Grundlagen der Politikwissenschaft, Opladen 1995; Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner, Politikwissenschaft. Eine Einführung. 6. Aufl. Stuttgart: UTB; Dieter Nohlen und Florian Grotz (Hrsg.) Kleines Lexikon der Politik, 5. Aufl., München 2011

**Hinweise zur Veranstaltung:** mit begleitenden Tutorien

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme (max. 3 mal unentschuldig fehlen), Klausur, Hausarbeit/Essay

---

## **Comparative Politics in Europe: Convergence between East and West?**

6 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Einführung

Montag, 14-täglich, 16.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 25.05.2015

Between World War II and today, European democracies have developed in different sequences and in different types, in particular with regard to the 40 years of division into a Western and an Eastern "bloc" from 1949 - 1989. This seminar is devoted to the analysis of democratic development and processes in selected European democracies in West and East, with specific attention paid to the country cases of Great Britain, France, and Germany in the West, Poland and Hungary in the East. The seminar first addresses analytical tools and central topics of comparative politics, including the political culture and functioning of democracy and its institutions, parties and party systems, and decision-making and public policies. The last section of the seminar is dedicated to the topics of immigration, minority politics, xenophobia and the radical right. The overarching question to be settled at the end is to what extent East and West are converging in the functioning and outputs of their democracies.

**Literatur:** Almond, Dalton, Powell, Strøm (eds.) European Politics Today, 4th Edition (New York: Longman, 2009)

**Teilnahmevoraussetzungen:** good command of English (active and passive)

**Hinweise zur Veranstaltung:** The seminar will be held entirely in English.

**Leistungsnachweis:** Regular class attendance and participation (20% of the grade), student presentation with handout (Referat mit Thesenpapier) (30% of the grade); research paper/home essay, in English or in German (50% of the grade)

**Sprache:** English

---

Musekamp, Jan

## Welcome to a European Borderland! The Entangled Polish and German History at the Local Level

6 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Einführung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 201 , Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

There are few places where a short walk across a bridge not only leads to another riverbank but to a different country too, with a different history, language, and dominant religion. In this class we will study the entangled German and Polish history, focusing on the region around Frankfurt and Słubice.

After 1253 when Frankfurt was granted municipal rights, the city soon emerged as a major trading center within the powerful Hanseatic League, facilitating economic exchange between many parts of Europe. The church of St. Mary and the town hall are witnesses of these prosperous times. In 1506, the Brandenburg Elector founded the Viadrina University, an institution that for 300 years was an important spot in the higher education system of Europe, and one of the first universities to admit Jewish students. Since Poland was not far away, this country also played an important role not only in trade but also as a sponsor of university students to the Viadrina.

While for most of its history, Frankfurt and Słubice were part of the same urban space and state, after World War Two the situation changed dramatically. Between 1945 and 1990, an arbitrary border cut across the city that despite its name "border of peace" remained mostly closed to individual travel.

The recomposing of Frankfurt and Słubice – or Słubfurt as an artist relabeled it – as one urban space began in early 1990 with the implementation of visa-free travel. This has led to an ever-increasing reciprocal shopping tourism, whose significance increased enormously after 2004 (Poland's EU accession) and 2007 (abolishment of border controls).

**Literatur:** Christopher Clark, Iron Kingdom. The Rise and Downfall of Prussia, 1600 - 1947. London et. al.: Penguin Books, 2007; Patrice M. Dabrowski, Poland. The First Thousand Years. Chicago: Northern Illinois University Press, 2014; William W. Hagen, German History in Modern Times. Four Lives of the Nation. New York: Cambridge University Press, 2012; Brian Porter-Szűcs. Poland in the Modern World. Beyond Martyrdom. Chichester: Wiley-Blackwell, 2014.

**Teilnahmevoraussetzungen:** English level should be at least B2.

**Hinweise zur Veranstaltung:** The number of participants is limited (first-come, first-served basis). Please register for this class on moodle! Exchange students are especially welcome to this course!

**Leistungsnachweis:** Presentation, two exams.

**Sprache:** English

---

Neyer, Jürgen

## Einführung in die Kulturwissenschaft

6 ECTS

Vorlesung: Kulturwissenschaften-Einführung (obligatorisch)

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs6, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2014

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Kulturwissenschaft ein. Wir werden uns hierzu mit der Frage beschäftigen, was Kulturwissenschaften sind und wozu wir sie betreiben, werden unterschiedliche Wissenschaftsverständnisse und wissenschaftliche Methoden kennenlernen und uns mit ausgewählten Problembereichen der kulturwissenschaftlichen Analyse moderner Gesellschaften befassen. Die Veranstaltung bietet abschließend einen vergleichenden Überblick über das kulturwissenschaftliche Angebot der Viadrina. Begleitend zur Vorlesung werden obligatorische Tutorien angeboten, die in das wissenschaftliche Arbeiten einführen und den Lehrstoff der Vorlesung vertiefen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Lektüre und Vorbereitung der Readertexte.

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS ausschließlich über eine Klausur sowie aktive Mitarbeit.

---

Neyer, Jürgen

## Imagefilm „Kulturwissenschaften an der Viadrina“

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK, MAKs, KGMOE, MASS, MA Literaturwissenschaften: Praxisrelevante Fertigkeiten // MES  
Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Seminar zielt darauf ab, in Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmteam einen ca. 3-5 minütigen, youtube-tauglichen Werbefilm für die Kulturwissenschaftliche Fakultät zu produzieren. Dieser Film soll sowohl den Kreis möglicher jugendlicher Interessenten ansprechen als auch die wichtigsten Inhalte der Fakultät transportieren. Wir werden uns hierzu mit Grundlagen der Drehbucherstellung und -umsetzung befassen und in Kleingruppen eigene Drehbücher erstellen. Eines dieser Drehbücher wird im Laufe des Semesters filmisch umgesetzt und soll bis Ende des Sommersemesters online gehen können. Interessanten an dieser Veranstaltung bewerben sich bitte bis zum 31.3. mit einem kurzen Motivationsschreiben (nicht länger als 500 Wörter) unter politik2@europa.uni.de. Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt und für alle Kulturwissenschaftlichen Studiengänge offen.

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.4., 17.4., 30.4., 21.5., 18.6. Und 16.7., jeweils 10-15 Uhr

**Hinweise zur Veranstaltung:** offen für den Bachelor und alle Masterstudiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

---

Ohlerich, Gregor

## Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler\_innen

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsaltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja : Schreiben. Budrich 2014.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 04.05.2015, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lektoren.de

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitag bis Sonntag, 29.05. bis 31.05.2015

---

Olsen, Karsten

## Surveillance and Social Control Practices and Discourses in the US and Germany

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Einführung  
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

This seminar explores discourses, programs and practices of control and surveillance in a comparative and historical perspective. It draws on diversity of cultural materials such as paintings, manuals, and scholarly and philosophical articles, and will use literary texts such as the writings of Franz Kafka and Aldous Huxley as evidence of a particularly modern experience of control. The US and Germany are the focal points of this course, countries historically at opposite poles of the social control continuum: the absence of traditional bonds and an emphasis on entrepreneurship in the US, and the transition from a highly hierarchical feudal order to an industrial society under authoritarian rule in Germany. Their juxtaposition will hopefully not only provide insights into the ambitions and emotions driving politics, but will also allow us to examine the cultural variations in the conception of what it means to be an individual in society.

**Literatur:** Excerpts from: Franz Kafka, Edward Ross, Aldous Huxley, Frederick Taylor, Jeremy Bentham, and others.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Active participation.

**Leistungsnachweis:** A final essay and two short reaction papers during the semester.

**Sprache:** English

---

## Intellektuelle Konzepte von Widerstand und Opposition. Das Beispiel Polens, 1956-1989

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Vertiefung

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar widmet sich der Rolle der Intellektuellen bei der Bildung oppositionellen Denkens und oppositioneller Strukturen in der Volksrepublik Polen von 1956 („polnischer Oktober“) bis zum politischen Wendejahr 1989. Nach einem Definitionsversuch des Begriffs des Intellektuellen und dessen Einordnung im polnischen Gesellschaftskontext

werden einzelne Meilensteine und Entwicklungen der intellektuellen Oppositionsgeschichte sowie deren Hauptakteure beleuchtet. Dazu gehören u.a. die Gründung der nichtstaatlichen Diskussionsklubs ab Mitte der 1950er Jahre, sozialismuskritische Schriften wie Jacek Kuroń und Karol Modzelewskis Monopolsozialismus sowie die Entstehung zivilgesellschaftlicher Organisationen wie der Gesellschaft für wissenschaftliche Kurse. Ein Kernaspekt des Seminars besteht in einem vertiefenden Einblick in das interorganisationelle und interindividuelle Beziehungsgeflecht der einzelnen intellektuellen Milieus (links, katholisch, patriotisch) und deren transnationale Vernetzung, z.B. zu exilpolnischen Einrichtungen wie der Pariser Kultura oder westeuropäischen Intellektuellen.

**Literatur:** Arndt, Agnes (2007): Intellektuelle in der Opposition. Diskurse zur Zivilgesellschaft in der Volksrepublik Polen; Borodziej, Włodzimierz (2010): Geschichte Polens im 20. Jahrhundert; Dahrendorf, Ralf (2006): Versuchungen der Unfreiheit. Die Intellektuellen in Zeiten der Prüfung; Falk, Barbara (2003): The Dilemmas of Dissidence in East-Central Europe; Friszke, Andrzej (2009): Polen. Geschichte des Staates und der Nation 1939-1989.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Um Anmeldung unter plitt@europa-uni.de wird gebeten.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Polnischkenntnisse sind von Vorteil, aber kein Muss.

---

## Angewandte Geschichte: Von der Idee zum Geschichtsprojekt

3/5/6 ECTS

Seminar: Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 14-täglich, 9.00 - 11.00 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar richtet sich an Studierende, die eigene Geschichtsprojekte in der Oderregion entwickeln und umsetzen wollen. Es werden Kompetenzen zur Konzeption, Antragstellung, Organisation, Durchführung, Dokumentation und Kontrolle eines Projekts vermittelt, welche gleichzeitig an eigenen Projektideen angewandt werden sollen. Neben theoretischen Einführungen ins Projektmanagement und Fundraising gibt es vielfältige Einblicke in die Praxis von bereits stattgefundenen bzw. aktuell laufenden Projekten, wie etwa dem Festival "Lichtspieles der Jugend", das im Herbst 2015 stattfindet. Zudem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, an eigenen Projektideen zu arbeiten. Von Stadtrundgängen zu Orten der DDR-Moderne, über Happenings zur Tradition des Oderbadens bis zu dokumentieren Zeitzeugengesprächen zur Geschichte des Unicampus sind viele Formate denkbar. Das Seminar wird in Kooperation mit dem Institut für angewandte Geschichte e.V. angeboten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet vierzehntägig statt. Es sind zwei Tagesexkursionen zu potentiellen Projektpartnern und Förderinstitutionen nach Potsdam und Berlin geplant. Die Exkursionstermine werden zu Beginn des Seminars abgestimmt. Um Anmeldung unter m.plitt@instytut.net wird gebeten.

**Leistungsnachweis:** Erarbeitung eines Projektkonzeptes

---

## KATASTROPHEN Desaströse Literatur und der apokalyptische Ton

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/Literaturwissenschaften-Vertiefung  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Erde bebt. Lavaströme ergießen sich. Polkappen und Reaktorkerne schmelzen. Tsunamis radieren Küstenstriche aus. Bürgern fällt vom spitzen Kopf der Hut. Märkte brechen zusammen. Arten sterben. Zombiehorden schlurven durch die Vorstädte. Dürren, Wirbelstürme, Seuchen, Terror. Das Ende ist nah... In diesem Vertiefungsseminar werden Natur/Kultur-Katastrophen als literarische und ästhetische Problemfälle behandelt. Ausgehend von der Aristoteles, der die Katastrophe als dramentheoretischen Begriff für die entscheidende Wende ins Spiel bringt, soll anhand zweier provisorischer Leitfragen das poetische und theoretische Material erforscht werden. Erstens: Wie produzieren Katastrophen Text (oder Bilder)? Dabei wird es darum gehen, eine Auffassung von Literatur als Seismo-Graphie zu erarbeiten und die poetologischen Nachbeben desaströser Ereignisse zu studieren. Zweitens: Wie produzieren Texte (oder Bilder) Katastrophen? Zur Untersuchung der Gemachtheit von Desastern soll die apokalyptische Tönung von Diskursen zu Sprache gebracht und auf die Techniken der Narrativierung und Dramatisierung unvorstellbarer und unsagbarer Vorgänge, die opportune Wahrnehmungs- und Darstellungsweisen überstrapazieren, eingegangen werden. Es werden dabei nicht nur ‚punktuelle‘ Ereignisse wie das Erdbeben von Lissabon 1755, das Jahr ohne Sommer 1816, der nukleare GAU in Tschernobyl 1986 oder die Angriffe 9/11, sondern auch ‚schleichende‘ Katastrophen wie Klimawandel oder Biodiversitätskrise thematisiert. Das Korpus setzt sich u.a. aus Texten von Kleist, Voltaire, Shelley, Wolf, Kant, Baudrillard, Derrida, Böhme zusammen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar ist offen für Studierende, die bereit sind, regelmäßig und aktiv teilzunehmen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Um Anmeldung unter [mpreuss@europa.uni.de](mailto:mpreuss@europa.uni.de) wird gebeten. Per Email geäußerte Lektürewünsche werden wohlwollend in Betracht gezogen. Es ist eine abschließende zweitägige Seminarfahrt in ein Haus in Brandenburg zusammen mit dem Einführungsseminar "Deformationen" angedacht.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeiten/Essays.

## Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAK/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: AB 017, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen SprachlernberaterIn. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Tandemprogramms am Sprachenzentrum, sie hospitieren und führen erste Sprachlernberatungen durch. Die Erfahrungen werden in einem E-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

**Literatur:** Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rüdiger Kolb, Wolfgang Willig: Beraten will gelernt sein. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Claußen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis. München 2005. Heinz Mandl, Helmut Felix Friedrich (Hrsg.): Handbuch Lernstrategien. Göttingen, Bern, Wien, Toronto, Seattle, Oxford, Prag 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“, Bereitschaft zur Arbeit mit der E-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 10.04.2015 für das Seminar per E-Mail an [Rajewicz@europa.uni.de](mailto:Rajewicz@europa.uni.de) anmelden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar wird im Rahmen des Peer Tutoren-Programms der Viadrina im praktischen Modul angerechnet, umfasst 1 SWS Präsenzzeit und dauert bis zum 27.05.2015. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“ und können sich anschließend um eine Tätigkeit als SprachlerntutorIn am Sprachenzentrum bewerben.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines E-Portfolios, Peer Feedback zu anderen E-Portfolios

## Sozial- und Gesellschaftstheorie

6 ECTS

Vorlesung: Sozialwissenschaften-Einführung  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Sozial- und Gesellschaftstheorien der Moderne in ihrer historischen Entwicklung und Relevanz für die gegenwärtigen Sozialwissenschaften. Sie behandelt unter anderem Hobbes, Rousseau, Marx, Max Weber, Durkheim, Simmel, Freud, Kritische Theorie, Luhmann, Foucault, Bourdieu und Theorien der Postmoderne.

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet.

**Literatur:** Anthony Elliott/ Bryan S. Turner (Hg.): Profiles in Contemporary Social Theory, London 2001 Georg Kneer/ Markus Schroer (Hg.): Handbuch Soziologische Theorien, Wiesbaden 2009

**Leistungsnachweis:** Klausur

## Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS

Kolloquium: BA / MA, MASS Sprache und Gesellschaft // MICS ZM 2 (nicht für MKK)  
Freitag, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

**Literatur:** Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Blockseminar findet am 19. Juni von 10 bis 15 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 1.4. (10:00 Uhr) bis 11.5. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-ander-Viadrina/index.html>.

**Hinweise zum Blockseminar:** einmaliger Blocktermin: 19.06.2015

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation mit Essay/Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

---

## „Wie Wörter gebaut werden“ – Morphologie in Wörterbüchern, Werbung, Spracherwerb

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Thema des Seminars sind Wörter und morphologische Strukturen, die den Sprechern/innen zeigen, wie Wortbildung funktioniert, wobei auch grammatische Aspekte thematisiert werden. Durch Verbindungen zu Phonetik und Syntax wird die sprachwissenschaftliche Einordnung sichtbar. Die Felder Werbung und Spracherwerb und der Blick in Wörterbücher zeigen den Anwendungsbezug. Neben dem Deutschen werden im Seminar auch das Englische und die slawischen Sprachen zum Vergleich herangezogen.

**Literatur:** Linke, Angelika/Markus Nussbaumer u. Paul Portmann-Tselikas (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer.

Roemer, Christine (2006): Morphologie der deutschen Sprache. Tübingen u.a., Francke.

Schmid, Hans-Jörg (2011): English morphology and word-formation: an introduction. Berlin: Erich Schmidt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Einführung in die Sprachwissenschaft

**Hinweise zur Veranstaltung:** zum Seminar „Morphologie“ vom 25.03. bis 13.04.15 unter:

<http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/intkom/professurinhaber/lehre.html>

**Leistungsnachweis:** schriftl. Test und mündliche Zusammenfassung

---

## Dynamic Multimodal Communication

keine ECTS

Forschungskolloquium: Graduiertenstudium  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30–60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

**Literatur:** Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende der JP Richter und des Lehrstuhls Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. N. Richter und Dr. S. Ladewig gebeten.

**Leistungsnachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

---

## Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Vorlesung: Linguistik-Einführung

Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Der Kurs soll den Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen, die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben:

- einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik wird vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden;

- die wichtigsten Ansätze und Arbeitsgebiete der modernen Sprachwissenschaft: Strukturalismus, Sprechakttheorie, Soziolinguistik, Pragmatik, Konversationsanalyse, Soziolinguistik. Dies wird anhand von ausgewählten Texten sowie an angewandten Beispielen geschehen

- und eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft.

Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

**Literatur:** Ein Reader mit den wichtigsten Texten wird zu Beginn des Semesters zum Kopieren beim „Kopierfritzen“ und beim Dozenten bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine (für Studienanfänger\_innen geeignet).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Kurs gilt als eine der obligatorisch geforderten BA-Einführungsveranstaltungen im Modul Sprachwissenschaft. Es werden voraussichtlich vier Tutorien in Verbindung mit der Veranstaltung angeboten. Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Textstudium und Abschlussklausur erworben.

---

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

## Forschungscolloquium Migration und Minderheiten

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Linguistik-/Sozialwissenschaften- Vertiefung // MASS Migration, Ethnizität und Ethnozentrismus / Forschungsmodul // MAKS Forschungsmodul // MES  
Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erwünscht. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa“ sowie „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 29./30.05.2015, 03./04.07.2015): AM 104. Interessierte melden sich bitte ab dem 01.04.15; 10.00 Uhr online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** Fr./Sa.: 29./30.05.2015; 03./04.07.2015

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

---

## Einführung Kulturwissenschaften

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Einführung (obligatorisch)

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Seminar richtet sich an Studierende im 1. oder 2. Semester und wird in das Studium der Kulturwissenschaften an der Viadrina einführen. Anhand der Lektüre von herausragenden Texten wird erarbeitet, welchen Beitrag die verschiedenen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät existierenden Disziplinen zum Verständnis von Kultur leisten können und wie sie ihrerseits durch den Kulturbegriff aufeinander bezogen werden können. Es geht in anderen Worten um den wechselseitigen Zusammenhang von Kultur und Geschichte, Kultur und Sprache, Kultur und Narration und Kultur und Gesellschaft. Dabei wird versucht, das Spezifische des Frankfurter Ansatzes zu Kulturwissenschaften herauszuarbeiten.

Begleitend werden Tutorien zur Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben und zur Erarbeitung der Texten angeboten.

Von den Studierenden wird erwartet zu jeder Sitzung einen Text von 20-50 Seiten zu lesen und zu exzerpieren.

**Literatur:** Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar richtet sich an Studierende im 1. Semester.

**Leistungsnachweis:** 3 Essays, 10 Exzerpte

---

## Deformationen. Kleists monströse Gattungen

6 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/ Literaturwissenschaften-Einführung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

In dem Seminar stehen zweierlei Gattungen der Gattung zur Diskussion, die jeweils in gegenseitigem Bezug aufeinander am Beispiel der Texte Heinrich von Kleists verhandelt werden. Zum einen widmen wir uns – einleitend – den poetischen Gattungen: Im Werk Kleists findet sich etwa mit Penthesilea eine Tragödie, mit Der zerbrochene Krug eine Komödie, mit Michael Kolhaas eine Novelle, mit Die heilige Cäcilie eine Legende. Es finden sich Anekdoten und Meldungen in den von Kleist herausgegebenen Berliner Abendblättern, es finden sich ästhetische und poetologische Essays. Die Texte selbst rufen jedoch stets die Frage auf, inwieweit sich die individuellen Exemplare überhaupt den jeweiligen poetischen Gattungen zuschlagen lassen? Deformieren Kleists Texte die Gattungen, indem sie die an die Gattungen geknüpften Gesetze brechen? Zum anderen richtet sich – vertiefend – unser Fokus auf naturgeschichtliche Gattungen und ihre exemplarischen, sonderbaren Fälle: auf Kentaurinnen, auf Hundemeuten, Schlafwandlerinnen, Wölfe, Leoparden, Panthertiere, Hirsche, auf Wassermänner und Sirenen, Finkenhähnchen, fechtende Bären, sprechende Füchse u.a. Es scheint, als verliere sich das rigide Gattungsdenken um 1800 angesichts der Emergenz biologischen und historischen Denkens. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis die poetischen und die naturgeschichtlichen Gattungen zueinander stehen und ob sich so eine Wissenspoetologie der Gattungen abzeichnet?

**Literatur:** Eine vorbereitende Lektüre einiger Texte von Kleist kann nicht schaden. Kleist, Heinrich von, Sämtliche Werke, Brandenburger Ausgabe, Roland Reuß und Peter Staengle [Hrsg.], Basel/Frankfurt am Main: Stroemfeld/Roter Stern 1988ff. Vertiefend zur Gattungsfrage: Derrida, Jacques, „Das Gesetz der Gattung“, in: Gestade, Wien: Passagen 1994, S. 245-283.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Lektürebereitschaft

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter [sebastian.schoenbeck@posteo.de](mailto:sebastian.schoenbeck@posteo.de), max. 20 Teilnehmer\_innen. Eine zweitägige Seminarfahrt, zusammen mit dem Vertiefungsseminar „Katastrophen“, ist geplant.

**Leistungsnachweis:** Referat + Hausarbeit

---

## Wo endet Europa? Zur literarischen Kartographie Europas im Werk von Joseph Roth

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaft-/Literaturwissenschaften-Vertiefung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephansaal (Postgebäude), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth (1894-1939) ging in die Literaturgeschichtsschreibung der Zwischenkriegszeit nicht nur als erstangiger deutschsprachiger Erzähler des 20. Jahrhunderts ein, sondern ebenso als ein Starjournalist, der den Ruhm eines der genauesten Chronisten und eines scharfsinnigen politischen Denkers der 1920er und 30er Jahre gewann. In zahlreichen Reportagereihen, die der Autor auf seinen Reisen und bei seinen Aufenthalten in mehreren europäischen Ländern verfasste, konturierte Joseph Roth eine eigene Karte Europas. Sie verzeichnet die bedeutendsten kulturellen, politischen, sozialen u.a. Grenzlinien eines vorgestellten europäischen Raums, legt Unterschiede und Ähnlichkeiten diverser sozialpolitischer und historischer Modelle offen, verweist auf die markantesten Schnittpunkte und Überlagerungen verschiedener kultureller Räume und bringt dabei schließlich brisante (Re-)Visionen Europas hervor, die das angebotene Seminar diskutieren will.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

## Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, offen für BA, MA Literaturwissenschaft Forschungsmodul // MASS Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MES  
Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal (Postgebäude), Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassungsbeschränkt, persönliche Anmeldung über [laski@europa.uni.de](mailto:laski@europa.uni.de) erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle! Um Anmeldung bei Aleksandra Laski ([laski@europa.uni.de](mailto:laski@europa.uni.de)) wird gebeten.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

Schröder, Hartmut

## Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA/ Graduiertenstudium, MICS ZM 2 // MASS Sprache und Gesellschaft  
Block, 9.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014

**Hinweise zum Blockseminar:** Block, freitags 9.15 - 15.45 Uhr, 24. April, 29. Mai, 26. Juni

---

Schröder, Hartmut

## Grundlagen der therapeutischen Kommunikation Die Schule von Palo Alto (Bateson, Erickson, Watzlawick) und ihre Weiterentwicklungen

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

In der Praxis von Beratung, Coaching und Therapie gewinnen zunehmend Arbeitsweisen an Bedeutung, die Weiterentwicklungen der Überlegungen der Schule von Palo Alto (Bateson, Erickson, Watzlawick) darstellen. In der Lehrveranstaltung werden Texte aus der Entstehungsgeschichte sowie erklärende Hintergrundtexte gelesen sowie moderne Methoden in Beratung, Coaching und Therapie vorgestellt, die aus Anregungen der Schule von Palo Alto entstanden sind.

**Literatur:** Ausführliches Literaturverzeichnis und weitere Informationen zu Beginn des Semesters auf Moodle

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung bitte über Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=1854>

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

**Projektseminar: Jugendmilieus und Jugendszenen.  
Lehrforschungsseminar mit qualitativen empirischen Methoden**

6/8/9 ECTS

Seminar: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 9.30 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202 , Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Dieses Projektseminar will einen direkten, empirischen Blick in einige der neuen Jugendkulturen, „Szenen“ oder „Milieus“ werfen, dazu an den lebensweltlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen selbst anknüpfen, diese jedoch gemeinsam theoretisch einbetten und durch eigene empirische Forschungsarbeit vertiefen. Dies können beispielsweise ausgewählte Musik- oder Sport-„Szenen“ ebenso sein wie soziokulturelle Milieus der „Experimentalisten“, „Performer“ oder „Hedonisten“ laut den Sinus Milieu-Studien. Dieses Projektseminar bildet den unmittelbaren, vertiefenden Anschluss an die „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“ von Prof. Anna Schwarz im Wintersemester 2014/15. Der gesamte Forschungsprozess wird gemeinsam/ aktiv von den Teilnehmer/innen durchlaufen: von der Sichtung passfähiger Theorieansätze, der Definition der eigenen Fragestellung, der Wahl der Methodik, bis hin zur gemeinsamen Diskussion von Interview- oder Bildanalysen in der Gruppe. Je nach Neigung und Vorkenntnissen können Leitfadenterviews oder Bildanalysen gewählt werden. Teamarbeit von maximal 3 Studierenden ist möglich und willkommen.

**Literatur:** Lamnek, Siegfried (2010): Qualitative Sozialforschung, Beltz Verlag Weinheim Basel, v.a. S. 332-337, Müller-Dohm (1997): Bildinterpretation als struktural-hermeneutische Symbolanalyse, in: Hitzler/Honer (Hg.) Sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Opladen, Leske+Budrich, S. 81-109, Scherr, Albert (2009): Jugendsoziologie: Eine Einführung in Grundlagen und Theorien, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Newsletter Nr. 2 (Juli 2008) der „Initiative für wertorientierte Jugendforschung“, Hoffmann, Nora F.(2011): Jugendkultur und soziale Ungleichheit in Szenen – Forschungsstand und Perspektiven., in: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. Heft 2-2011, S. 167-179.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Besuch einer qualitativen Methodeneinführung oder Vergleichbares, kurzes Motivations schreiben bis 13.04. per mail an: aschwarz@europa-uni.de

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die 4-stündige Zeitschiene (durch Pausenstraffung : 9.30 – 12.45 Uhr) ist besonders für die gemeinsame Theorieeinführung und die Interpretation der individuell geführten Interviews und der Bildanalysen nötig; die individuelle Forschungsphase liegt vom 20.5. bis 17.6.

**Anmeldung bitte über Moodle:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1856>

**Leistungsnachweis:** selbständige Führung, Verschriftlichung und Auswertung eines qualitativen Interviews bzw. eigene Bildanalyse, Präsentation der eigenen Ergebnisse , aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen, Übernahme eines Theoriereferates oder Handouts oder blogs dazu.

**Wissen schaffen im Team  
Kollaborieren, Organisieren, Führen**

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten

Block, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

Dieses Seminar befasst sich mit kollaborativem Arbeiten und den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten und elektronisch präsentieren. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar ist Bestandteil der Peer Tutoring Ausbildung und als solches obligatorischer Bestandteil der kompetenzspezifischen Module und Seminarangebote der Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet. Eigene Laptops können mitgebracht werden, es werden aber auch Computer vor Ort gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden bis 10.04. über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

**Hinweise zum Blockseminar:** Feste Termine: 17. April 2015 von 10 Uhr bis 17 Uhr; 18. April 2015 von 10 Uhr bis 13 Uhr; 29.Mai 2015 von 10 Uhr bis 17 Uhr; wöchentliche autonome Gruppenarbeit.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an den festen Terminen und an der autonomen Gruppenarbeit, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Gruppenprodukten.

## Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisseminar

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mittwoch, mit Blockseminar, 13.00 - 16.15 Uhr, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 10.06.2015

Effizientes Lernen sowie zielgruppengerechtes und überzeugendes Präsentieren öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Nur, wie kommt man dazu und wie vermittelt man es? Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden Handwerkszeug, wie Lern- und Präsentationskompetenzen in Workshops oder Gesprächen vermittelt werden können. Im Verlauf des Seminars wird ein Workshop konzipiert, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Zu dem Handwerkszeug zählen die didaktische Planung und Umsetzung eines Workshops sowie Techniken der Gesprächsführung und der Konzeption von Beratungen. Sie reflektieren und dokumentieren durch ein E-Portfolio ihre Rolle als Lernbegleiter\*in. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit erweitern die Teilnehmenden ihre Teamfähigkeit und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenem Erleben. Wer neugierig ist auf die Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor\*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor\*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor\*in am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen tätig zu sein. Weitere Informationen: [www.europa-uni.de/peertutoren](http://www.europa-uni.de/peertutoren).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Lernen lernen“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin (voraussichtlich 10.7.2015, 10:00 bis 18:00) ist zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Praxisseminar findet am 10.06.2015, 17.6.2015, 24.06.2015, 08.07.2015 statt, dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 26.05.2015 anmelden über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)).

**Hinweise zum Blockseminar:** mit Blockseminar: Wöchentlich vom 10.6.2015 bis zum 08.7.2015 4 Termine: 10.06.2015 in GD 102, 17.6.2015 in GD 102, 24.06.2015 in AB 111, 08.07.2015 in AB 111.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der Lernplattform Mahara sowie die Gestaltung eines Workshops im Juli 2015.

## Wissenschaftsgeschichte – eine Einführung

6 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Einführung  
Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

In diesem Seminar werden wir ausgewählte Studien des 20. Jahrhunderts aus dem Feld der Wissenschaftsgeschichte lesen, die die interdisziplinäre Wissenschaftsforschung bis heute prägen. Ihnen ist gemeinsam, dass sie sich vor allem den Naturwissenschaften zugewandt und im Zuge dessen das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Kunst, Natur und Kultur, und letztlich auch zwischen den Natur- und Kulturwissenschaften ausgelotet haben: Ludwik Flecks „Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache“ (1935), Gaston Bachelards „Die Bildung des wissenschaftlichen Geistes“ (1938), Thomas Kuhns „Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen“ (1962) u.a. Die Texte werden vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und Rezeptionsgeschichte vorgestellt und interpretiert. Dabei werden wir folgende Fragen aufgreifen: Was heißt es, von Wissenschaft als kulturellem, also historischem und sozialem Phänomen zu sprechen? Welche philosophischen und wissenschaftstheoretischen Annahmen liegen einer solchen Betrachtung zugrunde? Schließlich: Was umfasst eine historische Untersuchung von Wissenschaft, und was kann und soll sie leisten?

**Literatur:** Michael Hagner (Hg.): Ansichten der Wissenschaftsgeschichte, Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch 2001.

Hans-Jörg Rheinberger: Historische Epistemologie zur Einführung, Hamburg: Junius 2007..

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Essays oder Seminararbeit

## Heterotopien. Berlin in der Literatur, Kunst und Architektur.

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Vertiefung

Block, 17.00 - 19.00 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Studierenden der Polonistik (CP), der Interkulturellen Germanistik sowie der Kulturwissenschaften (EUV). In dem Kurs wird in der Projektarbeit über das Thema der Heterotopien von Michael Foucault diskutiert. Das Ziel ist anhand der vorgegebenen sowie eigenständig ausgewählten Literatur die unterschiedlichen Heterotopien Berlins zu finden und sie zu analysieren. Im Rahmen des Projektes findet eine Exkursion nach Berlin statt.

**Literatur:** Michel Foucault, Die Heterotopien. Der utopische Körper: Zwei Radiovorträge, Suhrkamp 2005; Dariusz Czaja, Inne przestrzenie, inne miejsca. Mapy i terytoria., Wybór, redakcja i wstęp, Czarne 2013; Christopher Isherwood, The Berlin Novels, Vintage Classics 1997; Alfred Döblin, Berlin Alexanderplatz, Fischer 2013; ; Dorota Danielewicz, Berlin. Przewodnik po duszy miasta, W.A.B 2013; Marc Auge Nicht-Orte, C.H.Beck, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Infoveranstaltung findet am 13.04.17.00 – 19.00 Uhr (CP, Raum 153) statt. Die weiteren Termine werden während des ersten Treffens bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 28 begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Mail an skwarek@europa-uni.de

**Hinweise zum Blockseminar:** die weiteren Termine werden bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** laut Studien- und Prüfungsordnung

---

Simmeth, Alexander

## »Zur Zeit unter polnischer Verwaltung« Polenbilder in der alten Bundesrepublik, 1949-1990

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte- Vertiefung

Block, Freitag und Samstag, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015

»Zur Zeit unter polnischer Verwaltung« – wer noch in den 1980er Jahren in der Bundesrepublik zur Schule ging, lernte in Schulbüchern und Atlanten die »ehemaligen deutschen Ostgebiete« oft zumindest implizit als temporär polnisches Staatsgebiet kennen. Ausgehend von diesem Aspekt der bundesdeutschen Wahrnehmung Polens wollen wir in diesem Seminar der Frage nachgehen, wie sich Polenbilder im Laufe der Geschichte der alten Bundesrepublik entwickelten und perpetuierten, von welchen Fremd- und Selbstzuschreibungen sie geprägt waren, und welche spezifischen Rollen staatliche und nichtstaatliche Akteure dabei einnahmen. Von politischen Reden und Programmen bis hin zu Literatur und Film werden wir uns vornehmlich mit primärem Quellenmaterial beschäftigen.

**Literatur:** Wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und bereit gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gutes Hör- und Leseverständnis in Englisch

**Hinweise zur Veranstaltung:** The course language is German, but English is accepted for presentations and written assignments. However, as most of the texts and primary sources are in German, basic German reading and listening skills are essential.

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitag und Samstag, 19./20.06., 3./4.07., 17./18.07. in Postgebäude, Stephansaal

**Leistungsnachweis:** Kurzreferat und Hausarbeit --- Presentation and written assignment

**Sprache:** Deutsch und Englisch

---

Simmeth, Alexander

## Between »Classical Historicism« and the »End of History« Historiography in the 20th Century

6 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Einführung

Block, Freitag und Samstag, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 12.06.2015

This seminar offers an introduction into the historiography of the 20th century. Exemplified in case studies, we will examine the most influential schools, ideas, theories and practices, from »Classical Historicism« at the beginning of the century to the »End of History« in the 1990s. Our goal is not only to gain an overview of how history has been conceptualized and written, but also to develop a basic orientation and contextual knowledge for current and future historical debates and discussions.

**Literatur:** Iggers, Georg C.: Historiography in the Twentieth Century. From Scientific Objectivity to the Postmodern Challenge, Middletown: Wesleyan University Press 2005.

**Hinweise zum Blockseminar:** 12./13.06. in LH 101/102, 26./27.06., 10./11.07. in Postgebäude, Stephansaal

**Leistungsnachweis:** Presentations and written assignments.

**Sprache:** English

---

## Kontakt językowy w Europie Centralnej Language Contact in Central Europe

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik -Vertiefung

Dienstag und Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: Stephansaal , Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015

W czasach coraz bardziej otwartych granic i praktycznie nieograniczonej mobilności na świecie, kiedy wielojęzyczność staje się normą nawet w Europie, kontakt językowy i jego efekty są coraz bardziej zauważalne. Na zajęciach skoncentrujemy się na językach Europy Centralno-Wschodniej, gdzie częste zmiany politycznych granic odcisnęły szczególnie mocne piętno na lokalnych językach. Spojrzymy zarówno na socjopolityczne przyczyny kontaktu, jak i jego językowe skutki. Poznamy mechanizmy zmian w języku spowodowanych właśnie kontaktem z innym językiem.

**Literatur:** Podstawa/base: Thomason, Sarah G. 2001. Language Contact. Washington, D.C.: Georgetown University Press. Dodatkowe materiały będą dostępne cyfrowo / additional readings will be provided digitally

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bardzo dobra znajomość j. polskiego albo j. angielskiego i przynajmniej pasywna (czytanie) znajomość drugiego z tych języków. / Very good knowledge of either Polish or English and at least passive knowledge of the other one.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ograniczona liczba miejsc. Proszę zameldować się do 1.05 pisząc e-mail zatytułowany „SS2015 Kontakt językowy” na adres szajbel@europa-uni.de. / The number of students is restricted. Please register by May 1 via e-mail (subject: “SS2015 Kontakt językowy”) addressed to szajbel@europa-uni.de.

**Hinweise zum Blockseminar:** 26.05, 28.05, 2.06, 4.06, 9.06, 11.06, 16.06, 18.06, 23.06, 25.06, 30.06, 2.07

**Leistungsnachweis:** Regularna obecność i aktywność na zajęciach. Komentarz do artykułu. Pismna praca semestralna lub egzamin końcowy. / Regular and active participation. Response to an article. Term paper or final exam.

**Sprache:** Polnisch und/oder Englisch

---

## Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Wissenschaftliches Schreiben kann man lernen! Ziel dieses Seminars ist es, die für das Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem sowohl Forschungsergebnisse aus der Schreibforschung und theoretische Ansätze der Schreibdidaktik erarbeitet werden, als auch Schreibtechniken praktisch erprobt und reflektiert werden. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer Tutoring eingeführt. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Die SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG: Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora,/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 13.04.2015 über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)), Studierende die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung obligatorisch (18.4. oder 24.4. 10-13 Uhr)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)

**Leistungsnachweis:** E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

---

## Kolonialismus Eine Einführung

6 ECTS

Seminar: Literaturwissenschaften-/Kulturwissenschaften-Einführung  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Was ist Kolonialismus? Nach einer ersten historischen Bestandsaufnahme gilt es, ausgehend von ausgewählten Kolonialismustheorien, den Zusammenhang von Kolonialismus und Moderne zu diskutieren. Postkoloniale und kolonialitätskritische Ansätze werden auf die Frage hin zu pointieren sein, wie die Geschichte der Globalisierung aus dieser Perspektive heraus zu problematisieren ist.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Englischkenntnisse notwendig

**Leistungsnachweis:** Essay, Referat und Hausarbeit

---

## Methoden linguistischer Datensammlung: Transkription – Annotation – Interpretation

6 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung  
Block, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

In diesem Blockseminar wollen wir das Handwerkszeug der empirischen sprachwissenschaftlichen Forschung sowohl theoretisch als auch praktisch kennen lernen. Aus Zeitgründen wird der eigentliche erste Schritt, die Erhebung eigener Daten, ausgelassen. Stattdessen werden bereits aufgenommene Sprachdaten zur Verfügung gestellt.

Nach einer kurzen Einführung in die Korpuslinguistik, werden wir uns mit dem Transkriptions- und Analysesystem für gesprochene Sprache EXMARaLDA (Schmidt/Wörner 2009) vertraut machen. Mit Hilfe des Transkriptionsprogramms werden Ausschnitte aus drei ausgewählten Korpora in wahlweise spanischer, portugiesischer (GUSPABRAPOCC - Guatemalan Spanish and Brazilian Portuguese in Community Contexts, Vallentin) und englischer Sprache transkribiert und für die Analyse vorbereitet.

Im nächsten Schritt werden die transkribierten Ausschnitte anhand einer durch die Studierenden entwickelten Forschungsfrage mit Metadaten unterfüttert und entsprechend annotiert. Im letzten Schritt werden die transkribierten und annotierten Daten gemäß der Forschungsfrage interpretiert.

Ziel ist es, linguistische Forschungsarbeit an gesprochener Sprache theoretisch und methodisch nachzuvollziehen und praktische Erfahrungen mit (bereits erhobenen) Sprachdaten zu sammeln. Die hier erworbenen Kenntnisse sollen als Grundlage für das Erstellen eigener Korpora im weiteren Studienverlauf bzw. für Seminar- und Abschlussarbeiten dienen.

**Literatur:** Lemnitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2006): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Schmidt, Thomas/Wörner, Kai (2009): "EXMARaLDA - Creating, analysing and sharing spoken language corpora for pragmatic research". In: Pragmatics (19:4), 565-582.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars in einem elektronischen Reader bereit gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnahme an der Vorbesprechung im April ist obligatorisch, da dort bereits Arbeitsaufträge verteilt werden. Die Sprachdaten, mit denen wir arbeiten werden, sind auf Englisch, Spanisch und (brasilianischem) Portugiesisch. Die Teilnehmer sollten sich in einer dieser drei Sprachen auskennen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Blockseminar wird umfassend auf Moodle begleitet und dokumentiert. Da während der Blockseminarsitzungen an den Korpora gearbeitet wird, sollten die Studierenden einen Laptop mitbringen. Für alle, denen kein Laptop zur Verfügung steht, werden Computer im MASS-Lab zur Verfügung gestellt.

Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** 21. April 2015, 18-20 Uhr Vorbesprechung, AM 02

12. Juni, 9-17 Uhr; AM 204

13. Juni, 10-15 Uhr; AM 204

10. Juli, 9-17 Uhr; GD 06

11. Juli, 10-15 Uhr GD 06

**Leistungsnachweis:** Transkribierter und annotierter Ausschnitt aus einem der drei Korpora gesprochener Sprache; Arbeitsdokumentation, kleine Hausarbeit zu Analyseschritten und Interpretation (10-15 Seiten).

---

## Interkulturelle Kompetenz fördern - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKs/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Montag, 14-tägig, 10.00 - 13.15 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Interessiert dich interkulturelle Kommunikation an der Hochschule? Möchtest du selbst in die Rolle des/der Lernbegleiters/in an der Universität schlüpfen? Studierende erlernen und setzen sich kritisch mit den theoretischen Grundlagen von interkultureller Kommunikation & Kompetenz auseinander. Sie lernen konkrete Methoden, Übungen und Filme kennen und vertiefen damit ihr eigenes interkulturelles Lernen. Sie tauschen sich auf Peerebene aus, welche Fähigkeiten man braucht, um interkulturell kompetent zu handeln. Unterschiedliche Lösungsansätze werden vorgestellt, diskutiert und erprobt. Inhaltliches Ziel ist es, anhand von interkulturellen Lehrfilmen zu erarbeiten, welche Kompetenzen interkulturell ausgebildete Peer Tutor\*innen haben sollten, um Andere interkulturell zu begleiten und zu unterstützen. Das Seminar ist besonders für Studierende geeignet, die die Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor\*in absolvieren und z.B. internationale Studierende beim Lernen an einer deutschen Hochschule unterstützen möchten. Im ergänzenden Praxisseminar „Von der Idee zum Workshop“ wird an die Inhalte angeknüpft und ein interkultureller Workshop konzipiert. Dieses Seminar ist Teil der zertifizierten PeerTutoring-Ausbildung und deckt das kompetenzspezifische Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Infos: [www.europa-uni.de/interkulturelleslernen](http://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen)

**Literatur:** Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Schumann, A. (Hg.) (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz. Bielefeld: transcript-Verlag. Falchikov, N. (2001): Learning together: Peer Tutoring in Higher Education. London & New York: RoutledgeFalmer.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte bis zum 15.04.2015 über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) anmelden. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung obligatorisch (18.4. oder 24.4. 10-13 Uhr). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen (17.-19.4.2015, bitte gesondert anmelden!). Blocktermine immer 14-tägig montags, 20.4.2015, 4.5.2015, 18.5.2015, 1.6.2015, 15.6.2015, 29.6.2015, 13.7.2015 (10.00 s.t. bis 13.15 Uhr c.t.)

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Lektürearbeit, Führen eines e-Portfolios auf der eLearning-Plattform mahara, Kleingruppenarbeit, Peerfeedback

Voll, Johanna

## Digitale Wissenschaftskommunikation

3/5 ECTS

Seminar: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Block, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

Das Seminar vermittelt praktische Schlüsselqualifikationen rund um die Themen Wissenschaft und Internet. Der thematische Schwerpunkt wird auf verschiedenen Plattformen der sozialen Medien und ihrem (Un)-Nutzen für die Wissenschaft liegen. Wir beschäftigen uns auch mit theoretischen Bezügen rund um das Thema Web 2.0. Fokus ist aber die praktische Anwendung und die konkreten Einsatzmöglichkeiten im studentischen Alltag bzw. darüber hinaus. Die lediglich zwei Präsenztermine werden von einer aktiven Onlinephase davor und danach begleitet. Während dieser müssen von den Teilnehmenden zu verschiedenen Aufgabenstellungen u.a. Blogposts, Wikieinträge, Twitter- oder Facebookbeiträge erstellt werden, die obligatorisch für den Scheinerwerb sind. Diese Aufgaben werden in der ersten Sitzung vergeben. Ein internetfähiges Endgerät (mit aktivem W-LAN-Zugang) sollte zu den Sitzungen mitgebracht werden.

**Literatur:** Michaelis/Schildhauer (Hrsg.): Social Media Handbuch – Theorien, Methoden, Modelle und Praxis.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an der Vorbesprechung am 22.4.2015; Nutzung von Moodle, Anmeldung ab 13.4.2015 ausschließlich mit dem Betreff „Anmeldung digitale Wissenschaftskommunikation“. Davor eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

**Hinweise zum Blockseminar:** 22.4.2015 11-13 (Vorbesprechung), GD 102

2 Termine: 26.6.2015 10-16 Uhr und 10.7.2015 10-16 Uhr jeweils GD 04

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme online und offline, Bereitschaft zum Verfassen eigener Texte im Internet (öffentlich) sowie eine kurze schriftliche Arbeit.

Walter, Linda

### **Viadrina Model United Nations 2015 www.terrorism.MUN – Tackling terrorist networks**

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Sozialwissenschaften-Einführung / Praxisrelevante Fertigkeiten // alle MAs: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MES  
Block, Ort: Logensaal, Veranstaltungsbeginn: 15.06.2015

Never has terrorism been as globalized as nowadays: Terrorist groups recruit their members via YouTube videos, cyber-attacks are on the daily programme and terrorist acts reach the whole world immediately via media. Terrorists are building up their networks and are connected globally which poses a great danger to states' security. Thus, the United Nations Security Council should talk about: How can states stop this development? The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also what its limitations are. They will have the opportunity to act as delegates (two students per state) to the UN in the 2015 simulation of the "Viadrina Model United Nations". Delegates will discuss issues concerning cyber security, terrorism but also individual rights in the Security Council. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflict discussed. Workshops on the first days will prepare the delegates for debate. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

**Literatur:** Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich. Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.06.2015 - 19.06.2015

**Leistungsnachweis:** Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website ([www.viamun.de](http://www.viamun.de)) or contact us via [viamun@europa.uni.de](mailto:viamun@europa.uni.de). Everything has to be written in English.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The number of participants is limited. An application form (choosing the state preferences + a short letter of motivation) will be opened on 1st April at [www.viamun.de](http://www.viamun.de). If two students want to be in a delegation together they can both type that in the application form; however, every student needs to apply separately. Application deadline is 29th April.

**Sprache:** English

---

Weber, Claudia

### **Imperialier Untergang und nationale Auferstehung**

6 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte-Einführung  
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Der Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert war geprägt durch spannungs- und konfliktreiche Wechselbeziehungen zwischen emanzipatorischen Nationalstaaten und Bewegungen und imperialen Vielvölkerreichen, in denen nicht nur Zeitgenossen die Ursache für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs erkannten. Im Seminar werden diese Wechselbeziehungen anhand der Geschichte der drei großen Kontinentalimperien Europas – Habsburger Monarchie, Osmanisches Reich, Russisches Reich – untersucht. Im Mittelpunkt steht die Analyse von politischen und wirtschaftlichen Krisen des Imperiums ebenso wie die gesellschaftlicher Krisenwahrnehmungen und Untergangsszenarien. War der moderne Nationalstaat wirklich die einzige Alternative für die aus den Völkergefängnissen entlassenen Nationen? Und war das Imperium somit zum Untergang verdammt? Diesen Fragen wird im historisch vergleichend arbeitenden Seminar nachgegangen.

**Literatur:** Jörn Leonhard, Ulrike von Hirschhausen, eds., Comparing Empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2011. Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt: eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, Bonn 2010. Orlando Figes, Die Tragödie eines Volkes. Die Epoche der Russischen Revolution 1891-1924, Berlin 1998.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte ab 07.04.15 in Moodle anmelden!

**Leistungsnachweis:** Referat, Rezension oder Essay plus Hausarbeit

---

Weber, Claudia

### **Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte**

keine ECTS

Kolloquium: MA, KGMOE Forschungsmodul  
Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Im Forschungskolloquium werden neue Arbeiten zur europäischen und osteuropäischen Zeitgeschichte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit der gegenwärtigen Forschungslandschaft vertraut zu machen und einen Einblick in aktuelle geschichtswissenschaftliche Debatten und Examensarbeiten zu gewinnen.

**Leistungsnachweis:** ohne

---

Wielgohs, Jan

## The European Union. Introduction into History, Institutions, and Policies

6/8/9 ECTS

Vorlesung: Sozialwissenschaften-Vertiefung

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

The course offers an introduction into the history, institutional structure, policies and current problems of European Integration. It covers following topics: historical context of the creation of European Communities (ideal origins, post-war situation in Europe, European Coal and Steel Community, Treaty of Rome); institutions and policies of the European Communities (EC); enlargements until 1992; founding and reformation of the European Union (Treaty of Maastricht 1992, European Monetary Union, constitutional process and Lisbon Treaty of 2009); enlargements (1995, 2004/7); EU agendas (Lisbon Strategy 2000, Europe 2020). The lecture introduces into basic concepts (negative and positive integration, supranational decision-making and intergovernmental governance, Open Method of Coordination) and major problems of European integration (economic and cultural diversity, constitutional asymmetry, democracy and legitimacy, Euro-scepticism). Special attention is devoted to causes of and responses to the current Euro-Crisis as well as its impact on further integration.

**Literatur:** Simon Hix/Björn Hoyland (211): The Political System of the European Union. Houndsmills / Basingstoke: Palgrave/Macmillan (3th edition).

Wallace H./Pollack, M.A./Young, A.R. (eds.) (2010): Policy-Making in the European Union. Oxford UP

Duncan Watts (2008): The European Union. Edinburgh UP.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Information available at Moodle

**Leistungsnachweis:** Tests and In-Class Essays

**Sprache:** Englisch

---

Wiesweg, Gina

## Lernen lernen

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten

Mittwoch, mit Blockseminar, 13.30 - 16.30 Uhr, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Lernen - es begleitet uns ständig und überall. Doch was ist Lernen eigentlich? Wie funktioniert es? Wie kann das eigene Lernen optimiert werden? Wie kann ich mein Wissen zielgruppengerecht präsentieren? In diesem Seminar setzen wir uns sehr praktisch orientiert mit dem eigenen Lernverhalten auseinander. Der Hauptfokus liegt auf der Verbesserung der eigenen Lernstrategien. Verschiedene Lernmethoden, verbesserte Lernorganisation sowie der Umgang mit (Prüfungs-)Stress werden besprochen und auch praktisch erprobt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Strukturierung und Aufbereitung des eigenen Wissens um dieses in verschiedenen Kontexten (Referat, Konferenz, Arbeitsgruppen etc.) zu präsentieren. Das Basiswissen für Präsentationen wird vermittelt und im Rahmen des Seminars trainiert. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden eine persönliche Weiterentwicklung anzuschließen und damit auch das eigene Studium effektiver zu gestalten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Obligatorische Teilnahme an einer Mahara-Schulung (18.04 von 10-13 Uhr oder 24.04. von 10-13 Uhr) oder dem Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Start 17.4.)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden bis 10.04. über die Internetseite ([www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)) (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockveranstaltung vom 15.04.2015 bis zum 27.05.2015 wöchentliche Treffen

15.04 in AB 111, 22.04. in GD 102, 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05 jeweils AB 111

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an den festen Terminen, Kurzreferat, schriftliche Reflexion und Gestaltung von Ansichten in der E-Learning Plattform Mahara

---

Wilke, Franziska

## Von Helden und Visionen. Die Erzählkunst zeitgenössischer Romane

6/8/9 ECTS

Seminar: Literaturwissenschaften-Vertiefung

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2014

Romane sind Sprachkunstwerke. Sie erzählen erfundene Geschichten und können dennoch Bezüge zu Personen, Orten und Ereignissen der Realität aufweisen. Sie führen die Welt exemplarisch oder metaphorisch vor Augen und sind Orte, an denen divergierende Weltbilder erprobt, gegeneinander ausgespielt oder miteinander verschränkt werden. Die Konstruktion dieser Sprachkunstwerke unterliegt einer Reihe von Verfahren, die im Seminar systematisch betrachtet werden soll. Im Mittelpunkt steht folglich die Methode, mittels derer die Texte ihre Wirkung (auf den Leser) entfalten. Anhand verschiedener Romaneauszüge (darunter Umberto Eco, Julia Franck, J.M. Coetzee) werden erzähltheoretische Konzepte Gérard Genettes, Umberto Eco, Juri Lotmans, Julia Kristevas und anderer erarbeitet und diskutiert.

**Literatur:** Eco, Umberto, Im Wald der Fiktionen. Sechs Streifzüge durch die Literatur, Cambridge 1994.

Genette, Gérard, Die Erzählung, München 1998.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Winter, Carmen

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

3/5/6 ECTS

Seminar: Praxisrelevante Fertigkeiten

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Wie schreibe ich eine Presseinformation? Wie bringe ich sie in die Medien und wie kann ich das Internet und soziale Netzwerke nutzen, um mein Projekt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen? Mit welchen Kosten muss ich rechnen? Wann ist es angeraten ein Konzept zu schreiben und wie muss es aussehen? Antworten auf diese Fragen gibt das Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nicht nur theoretisch sondern in erster Linie mit praktischen Übungen. Besonderer Wert wird auf Schreibübungen gelegt, die bei Schreibblockaden helfen können und schnelles Schreiben im Auftrag ermöglichen. Carmen Winter bringt Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Non-Profit-Bereich aus fast 20 Berufsjahren mit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorteilhaft aber nicht Bedingung sind Erfahrungen in der Vereinsarbeit und ein konkretes Projekt, für das im Seminar ein Konzept zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden kann. Anmeldung erfolgt unter: ziegerick@europa.uni.de.

---

Zaharieva-Schmolke, Mila

## Transnationale Medien heute Mehrsprachige Radiofeatures und Livesendungen

3/5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS Praxisrelevante Fertigkeiten //MKK

Dienstag, 14-tägig, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Format eines interaktiven, internationalen Online-Mediums kennen zu lernen. Dazu gehört, sich mit seinen Inhalten auseinanderzusetzen sowie seine mehrsprachigen Programme zu hören, zu diskutieren und zu bewerten. Dabei bekommen sie Einblick in die internationale Radioprojektarbeit und produzieren eigene Radiofeatures. Die Studierenden setzen sich mit Radioformaten auseinander, die interaktiv und international sind. Ethnische Minderheiten und Medien, Medien und die Globalität, Sound design of radio feature and internet media sowie praktischer Journalismus: Presse, Radio, Fernsehen, online, sind Inhalte der Literaturquellen, die im Seminar herangezogen werden. Im Rahmen des Seminars werden die Studenten ihr eigenes Radiofeature produzieren sowie an einer mehrsprachigen Livesendung mitwirken. Die Arbeit im Hörfunkstudio gehört zum Seminarprogramm. Die Radioproduktionen werden dann von YCBS und von Partnersendern ausgestrahlt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

**Hinweise zum Blockseminar:** 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7., 21.7.

**Leistungsnachweis:** Die Seminarteilnehmer erwerben einen Leistungsnachweis durch die Produktion eines Radiofeatures.

---

Zytyniec, Michal

## Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Kolloquium/Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten //

MEK/ MAKS/ KGMOE/ MASS/ MA Literaturwissenschaft: Praxisrelevante Fertigkeiten

Mittwoch, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur. Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14.15-17.15 statt. Die Schreibgruppe wird von einem ausgebildeten Schreibtutor begleitet.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die ersten drei Termine (22.04.15/29.04.15/06.05.15) und die kontinuierliche Anwesenheit sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Schreibgruppentreffen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen bis zum 13.04.15 per E-Mail: [schreibzentrum@europa.uni.de](mailto:schreibzentrum@europa.uni.de) mit dem Betreff „Schreibgruppe“. Max. Teilnehmerzahl: 20.

**Leistungsnachweis:** In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

---